MURILLO

DES MEISTERS GEMÄLDE

IN 287 ABBILDUNGEN

UNIVERSITY OF B.C. LIBRARY
3 9424 05125 763 9

STORAGE ITEM
LIBRARY PROCESS
ING
Lp5-D22C
U.B.C. LIBRARY

LIBRARY
MOSCOW

THE LIBRARY

THE UNIVERSITY OF
BRITISH COLUMBIA

Hennessey & Ingalls, Inc.
Art & Architecture Books

Digitized by the Internet Archive
in 2010 with funding from
University of British Columbia Library

http://www.archive.org/details/murillodesmeist00maye

KLASSIKER DER KUNST

IN GESAMTAUSGABEN

Von dieser Sammlung sind bislang erschienen:

Band I: RAFFAEL
„ II: REMBRANDT (I. Gemälde)
„ III: TIZIAN
„ IV: DÜRER
„ V: RUBENS
„ VI: VELAZQUEZ
„ VII: MICHELANGELO
„ VIII: REMBRANDT (II. Radierungen)
„ IX: SCHWIND
„ X: CORREGGIO
„ XI: DONATELLO
„ XII: UHDE
„ XIII: VAN DYCK
„ XIV: MEMLING
„ XV: THOMA
„ XVI: MANTEGNA
„ XVII: RETHEL
„ XVIII: FRA ANGELICO DA FIESOLE
„ XIX: LIEBERMANN
„ XX: HANS HOLBEIN D. J.
„ XXI: WATTEAU
„ XXII: MURILLO

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT, STUTTGART

ИЗЪ КОЛЛЕКЦІИ
№ 96.
Н. Т. ЖЕГИНА.

KLASSIKER DER KUNST

IN GESAMTAUSGABEN

Band 22)

ZWEIUNDZWANZIGSTER BAND

MURILLO

STUTTGART UND BERLIN
DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT
1913

Althorp House, Earl of Spencer

Auf Leinwand, H. 1,19, B. 1,07

Selbstbildnis

Selfportrait

Um 1675

Portrait de l'Artiste

* * *

MURILLO

DES MEISTERS GEMÄLDE

IN 287 ABBILDUNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

AUGUST L. MAYER

STUTTGART UND BERLIN

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT

1913

Der Verkauf dieses Werkes nach Frankreich ist untersagt. Eine französische Ausgabe erscheint im Verlage von HACHETTE & CIE, PARIS

... der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart
Papier von der Ersten Deutschen Kunstdruck-Papierfabrik Carl Schleutelen in Oberlenningen-Teck (Württemberg)

MURILLO

SEIN LEBEN UND SEINE KUNST

Reich an Talenten, doch arm an Genies im Reich der Malerei war stets der spanische Osten, das betriebsreiche Katalonien und das fruchtbare Valencia. Seltener noch sind die großen Künstler, die das aragonesische Bauernvolk hervorgebracht hat, und kärglich, wie der Boden der kastilischen Steinwüste ist die Zahl der bedeutenden Meister, die im Herzen oder im gebirgigen Norden Spaniens geboren sind. Die Blüte der Großen unter den spanischen Meistern entfaltete sich nur im sonnigen Süden, dem heiteren und glücklichen Andalusien. Und frägt man nach dem Künstler, in dem sich mehr als in allen andern die andalusische Seele, das künstlerische Empfinden jenes Landesteils verkörpert, so muß man auch heute noch sagen, kein anderer ist es als Murillo.

Väterlicher- wie mütterlicherseits entstammte Bartolomé Esteban Murillo alteingesessenen andalusischen Familien. Seinen genauen Geburtstag kennen wir nicht, wir wissen nur, daß er am Montag den 1. Januar 1618 in S. Magdalena zu Sevilla als Sohn des Gaspar Esteban Murillo und der Maria Perez getauft wurde. Der Maler besaß einen älteren Namensvetter in Sevilla, den 1601 geborenen Sohn eines gewissen Luis Murillo. Der Vater des Meisters starb wahrscheinlich schon 1627, seine Mutter am 8. Januar 1628, und so war unser Bartolomé bereits mit zehn Jahren Waise. Sein Vormund, der Chirurg Juan Augustin Lazares, vermählt mit Anna Murillo, nahm sich des Knaben in bester Weise an und schickte ihn, als sich seine Neigung wie seine Begabung für die Malerei zeigte, zu Juan del Castillo in die Lehre. Dieser, das Glied einer großen Sevillaner Künstlerfamilie, war kein Maler allerersten Ranges, jedoch ein guter Lehrer, gediegen in Zeichnung und Komposition und, wie seine noch erhaltenen religiösen Gemälde beweisen, ein echter Sevillaner in der heiteren, anmutsvollen Auffassung der Dinge. Er gehörte zu der Schar der letzten spanischen Romanisten, jener Maler, die ihr Heil in der Nachahmung der großen italienischen Meister erblickten, und, falls sie nicht selbst in Italien studiert hatten, fleißig Stiche und Radierungen nach den Hauptwerken italienischer Renaissancemalerei für ihre eignen Schöpfungen benützten. Es ist jedoch nicht zu verkennen, daß Juan del Castillo sich eine gewisse Selbständigkeit mit Glück zu wahren wußte, d. h. er folgte, freilich nur ganz schüchtern, seinem Zeitgenossen Juan de Ruelas, den man bei all seinem engen Anschluß an die malerischen Prinzipien der großen Venezianer als den Begründer der nationalen Sevillaner Malerei im 17. Jahrhundert bezeichnen muß. Wie uns die frühesten erhaltenen Arbeiten Murillos verraten, hat denn auch der junge Künstler, wie so viele seiner Genossen, die Werke des Ruelas aufs eifrigste studiert, besonders als sein erster Lehrer, Castillo, 1639 Sevilla verließ, um den Rest seines Lebens in Cadiz zu verbringen. Bei Castillo hatte Murillo weniger Gelegenheit zur Ausführung großer monumentaler Malereien gehabt, sondern wurde mehr zu malerischen Arbeiten zweiten

Ranges herangezogen, sogenannten „Sargas", auf ungrundierter Leinwand ausgeführte Tuchmalereien, die als Fahnen und Standarten für Schiffe oder Vorhänge für die Altarbilder zur Karwoche und sogenannte Staubschützer für die großen Retablen verwendet wurden. Nach Castillos Weggang soll der junge Künstler sein Brot durch Anfertigung billiger Andachtsbilder, die für die Provinz und für die Kolonien bestimmt waren, verdient haben. Fest steht jedenfalls, daß in jener Zeit der Künstler nur mit wenigen größeren Aufträgen bedacht wurde, darunter Altarbilder für das Thomas-Kolleg, jene große, jetzt das Treppenhaus des Sevillaner Erzbischöflichen Palastes schmückende Madonna, die dem hl. Dominikus den Rosenkranz überreicht; für das Mercenarierkloster jene dunkle Madonna (im Sevillaner Museum) und für den Kreuzgang von Regina Angelorum die Geschichte des Fray Lauterio, heute im Fitzwilliam-Museum zu Cambridge. Diese Arbeiten, noch etwas hart zum Teil, aber doch besser wie vieles andre, was damals in Sevilla gemalt wurde, ja, wie die Rosenkranzmadonna aus dem Thomas-Kolleg überraschend breit und frei im Vortrag, scheinen keinen großen Eindruck in der Sevillaner Kunstwelt gemacht zu haben. In Kollegenkreisen hielt man nicht allzuviel von dem jungen Murillo, und man war erstaunt, als der Künstler nach wenigen Jahren ganz freie, reife Meisterwerke zu schaffen imstande war. Diese malte er, nachdem er 1645 von einer ganz im stillen betriebenen Studienreise nach Madrid wieder in die Heimat zurückgekehrt war, die er bis kurz vor seinem Lebensende nicht mehr verlassen hat. Von einer eigentlichen Wandlung im Wesen des Künstlers kann man zwar nicht sprechen, es scheint aber doch, daß der zweieinhalbjährige Studienaufenthalt Murillos in Madrid den bescheidenen Künstler von allzu großer Schüchternheit befreit und seinen Gesichtskreis wesentlich erweitert hat.

Die Anregung zu der Reise nach Madrid, die er 1642 angetreten hatte, soll er dem aus Granada stammenden Maler Pedro de Moya verdanken, der damals von einer langen Reise aus den Niederlanden zurückgekommen war und nun dem jungen Sevillaner Kollegen begeistert die Schätze in den Madrider Schlössern pries. Murillo, der durch seinen Landsmann Velazquez rasch überall in Madrid Zutritt fand, ließ hier all die großen Meister des 16. und 17. Jahrhunderts auf sich wirken. Leicht und spielend wie er schuf, war auch seine Auffassungsgabe, und so wußte er mit Geschick das den Werken eines Tizian, Rubens und van Dyck zu entnehmen, was er für seine Kunst brauchte. Vor allem machte damals Riberas Art starken Eindruck auf ihn. Den Nachklang der Werke dieses Meisters spürt man nicht nur in der etwas dunklen Färbung von Murillos Schöpfungen aus den vierziger Jahren, sondern in seinem Streben nach Sachlichkeit, klarer, anschaulicher Erzählung, der Wiedergabe charakteristischer Typen. Dies lassen schon gleich die ersten großen Arbeiten erkennen, die Murillo unmittelbar nach seiner Rückkehr nach Sevilla 1645 und 1646 in dem kleinen Klosterhofe von S. Francisco ausgeführt hat. Die elf Gemälde, heute in die verschiedensten Galerien und Privatsammlungen Europas und Amerikas gelangt, mit Darstellungen von Legenden, hl. Franziskaner standen jederzeit in hoher Verehrung, sie waren in dem Klosterhof durch Vorhänge geschützt und wurden nur an Festtagen gezeigt. Am frühesten von den Bildern dieses Zyklus ist vielleicht die noch recht harte „Vision des hl. Franziskus" in der Madrider Akademie entstanden. Die „Engelsküche" im Louvre, die neben Murillos Erzählertalent auch seine Geschicklichkeit in der Stillebenmalerei offenbart, ist, wie vor allem die Engelsgestalten verraten, stark unter dem Einfluß des Ruelas entstanden. Gewisse Anklänge an Zurbarans berühmte Darstellungen aus dem Leben heiliger Mönche spürt man an den Bildern „S. Gil vor dem Papst" und „Der hl. Diego vor dem Kruzifixus überrascht". Am interessantesten, persönlichsten von all diesen Bildern ist aber doch wohl „Die Armenspeisung des

hl. Diego von Alcala". Diese gesunde Frische der Beobachtung, diesen natürlichen, feinen Humor des Heiligen, der den Dank der Armen auf sich nimmt, hat Murillo später nicht mehr aufzuweisen. Von drei Stücken, die auch zu dieser Serie gehörten, können wir leider keine Reproduktionen geben: dem „Mönch, der von einem Briganten beraubt wird", bei M. Ch. Baudet in Le Havre, dem „Heimgang des hl. Philipp" (H. 1,79, B. 1,88 m), der 1867 bei der Auktion Soult an einen M. de Guitaut verkauft wurde, und der „Pestbeschwörung des hl. Diego", beim Herzog di Pozzo di Borgo in Paris.

Dieses umfangreiche Werk bedeutete für Murillo einen unerwarteten, überaus glänzenden Erfolg. Von nun an rissen sich Klöster, Kirchen, adelige und bürgerliche Kunstfreunde geradezu um Arbeiten von des Meisters Hand. Im Mai 1646 finden wir den Künstler mit Doña Beatriz de Cabrera y Sotomayor verheiratet, 1648 wurde ihm ein Töchterchen Isabel Francisca geboren, die später als Nonne in das Dominikanerinnenkloster Madre de Dios eintrat. Bei der Taufe seines ältesten Sohnes Gabriel Esteban stand eine der angesehensten Sevillaner Persönlichkeiten Pate, der berühmte Calatravaritter Don Miguel Mañara, den wir als besonderen Gönner des Künstlers noch näher kennen lernen werden. Dieser Sohn Gabriel wurde später Geistlicher bei den Minoriten, der Vater hat ihn 1680 in dem prachtvollen Porträt der Sammlung des Herzogs Alba im Palacio de Liria zu Madrid verewigt. 1661 kam ein zweiter Sohn Gaspar Esteban zur Welt, der später nach Amerika auswanderte und dort auch gestorben ist.

In den fünfziger Jahren des 16. Jahrhunderts schuf der Künstler einige seiner besten Stücke, die er weder an Monumentalität der Auffassung noch an Breite des malerischen Vortrages und an Ausgeglichenheit des Helldunkels wie an Pracht des Kolorits jemals später übertroffen hat. Es sind dies die 1655 vollendeten Darstellungen der Heiligen Isidor und Leander, die er im Auftrag des Don Juan Federigui, Arcedian von Carmona, für die Hauptsakristei der Sevillaner Kathedrale gemalt hat und am 19. Mai des Jahres vom Domkapitel als Geschenk angenommen worden sind, weiter die im gleichen Jahr entstandene „Geburt Mariä", heute im Louvre. Am 9. März 1656 beschloß das Domkapitel, daß „der beste Maler der Stadt" für die Antoniuskapelle der Kathedrale das große Altarbild mit der Vision des Titelheiligen ausführen sollte. Murillos Name wurde dabei gar nicht ausdrücklich genannt, es war für jedermann selbstverständlich, daß kein anderer als Murillo der beste Maler der Stadt war. Am 21. November des gleichen Jahres hatte man das Kolossalbild bereits aufgestellt, woraus man die leichte, rasche Arbeitsweise des Künstlers erkennen mag.

Bei dem künstlerischen Ansehen und der persönlichen Beliebtheit, die Murillo in seiner Vaterstadt genoß, ist es leicht erklärlich, daß der Künstler bei der Gründung der Malerakademie im Jahre 1660 zum Präsidenten gewählt wurde. Es war jedoch das erste und letzte Mal, daß Murillo diesen Ehrenposten bekleidete, denn er wurde ihm durch den Neid und die Mißgunst seines Rivalen Valdes Leal derartig verleidet, daß er auf dieses Ehrenamt bei der Wiederwahl verzichtete, jedoch auch späterhin stets bei allen wichtigen Beratungen zugegen war und nach wie vor seine Lehrkraft in den Dienst der Akademie stellte.

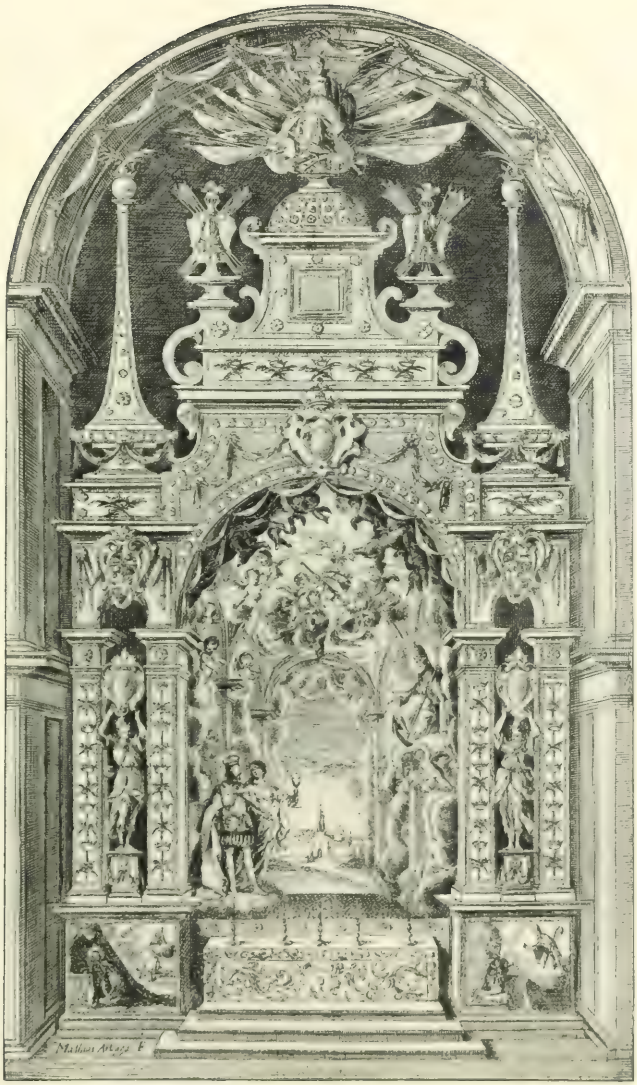
Angeblich im Jahre 1665 führte Murillo im Auftrag seines Freundes, des Kanonikus Don Justino de Neve, eine Reihe von Gemälden für die Kirche S. Maria la Blanca aus, deren großen Umbau man 1659 vollendet hatte. Das vierte Gemälde, eine Allegorie auf den Glauben, ist aus der Sammlung Pourtales nach England in den Besitz von Mr. Lyne Stephens, Lynford Hall, Norfolk, gelangt. Diese Arbeiten gehören zu den schönsten Leistungen des Künstlers, und ihr hoher künstlerischer Wert ist noch jederzeit voll anerkannt worden. Die beiden großen Lünettenbilder auf die Gründung von

S. Maria Maggiore in Rom bezüglich, schmücken heute den Prado, die Concepcion mit verehrenden Gläubigen den Louvre.

Die Jahre 1667 und 1668 zeigen uns den Künstler in eifrigster Tätigkeit für die Sevillaner Kathedrale. Im Auftrag des Domkapitels restaurierte er die allegorischen Malereien, die ungefähr 80 Jahre vorher der Maler Pablo de Cespedes aus Córdoba dort ausgeführt hatte, und schmückte diesen Kapitelsaal mit einer ausgezeichneten Concepcion sowie mit Darstellungen der Sevillaner Schutzheiligen und Patrone Leander, Isidor, Hermengild, Pius, Laureanus, Ferdinand, Justa und Rufina in Medaillonform. Wir bedauern lebhaft, daß es uns nicht möglich war, photographische Wiedergaben dieser ausgezeichneten Rundbilder zu erhalten. Um die gleiche Zeit malte der Künstler auch jene „Taufe Christi", die man über seinem berühmten großen Antoniusbild in der Taufkapelle der Sevillaner Kathedrale erblickt. Bald danach war er neben Juan de Valdes Leal als Festdekorateur für die Sevillaner Kathedrale tätig, nämlich bei der Ausschmückung dieses Baues zur Feier der Kanonisierung des hl. Königs Ferdinand III. im Jahre 1671. Vor allem entwarf Murillo für die Altarkapelle des Sagrario eine architektonische Perspektive. Man sah den König von der Fides geleitet auf das von ihm wiedereroberte Sevilla blicken, auf der andern Seite thronte in Wolken der hl. Clemens von Rom (siehe Abbildung). Wohl gleichfalls für diese Feier malte Murillo jenes Porträt des heiligen Königs, das heute sich in der Sammlung Elkins in Neuyork befindet. Von den übrigen Murillo zugeschriebenen Exemplaren ist nur der kleinste Teil eigenhändig. Sie beweisen aber, welcher Beliebtheit sich Murillos Auffassung dieses neuen Heiligen erfreute.

Am 12. April 1665 hatte man im Kapitel der vornehmsten Sevillaner Bruderschaft, der Hermandad de la Caridad, Murillos Aufnahmegesuch in die Bruderschaft verlesen, am 4. Juni dieses Jahres wurde dann der Künstler als Mitglied aufgenommen. Für die Kirche dieser Bruderschaft nun hat Murillo, protegiert von dem Präsidenten und Hauptwohltäter dieses Institutes, dem schon genannten Don Miguel Mañara, in den Jahren 1671 bis 1674 elf große Gemälde ausgeführt, die mit zu seinen allerbekanntesten Werken zählen. Als Honorar dafür erhielt er ungefähr 16000 Mark. Die Bilder geben Beispiele aus dem Alten und Neuen Testament für die verschiedenartigen Betätigungen der Barmherzigkeit. In der Kirche sieht man noch die beiden großen Stücke, das Wunder Mosis am Felsenquell, bekannt unter dem Namen „La Sed", der Durst, die „Speisung der Fünftausend" und an einem Altar „Der hl. Juan de Dios, der einen Kranken mit Hilfe eines Engels ins Hospital trägt". Die „Befreiung Petri" ist in die Petersburger Ermitage gelangt, die „Heilung des Lahmen am Teich Bethseda" in die Sammlung Orwell-Park, die „Hl. Elisabeth" in den Prado und der „Besuch der Engel bei Abraham", wie die „Heimkehr des verlorenen Sohnes" in das Strafford-House in London. Verschwunden ist die Darstellung „Tobias, die Leichen der Hingerichteten verbrennend", die einst die Sakristei der Kirche schmückte. Drei Bilder, die ursprünglich über Altären hingen, geben die „Verkündigung", das „Jesuskind" und den „Johannesknaben" wieder.

Kaum hatte Murillo diesen umfangreichen Zyklus beendet, so nahm er einen noch größeren in Angriff, nämlich die 18 Bilder für den Hochaltar und die Altäre der Kapellen der Kirche des Kapuzinerklosters. Sie schmücken heute zum größten Teil das Sevillaner Museum. Das Hauptbild des Hochaltars ist in das Kölner Walraff-Richartz-Museum gelangt, der „Schutzengel Raphael" 1814 als Geschenk der Kapuziner in die Sevillaner Kathedrale. Verschollen ist der Hl. Michael, von dem wir uns aber durch die Replik von der Hand des Meneses Osorio im Kapuzinerkloster zu Cadiz einen guten Begriff machen können. Die Schaffensfreudigkeit des Künstlers nahm in



Murillos Festdekoration im Sagrario der Sevillaner Kathedrale 1671
Nach der Radierung des M. Arteaga

diesen Jahren in geradezu erstaunlichem Maße immer noch zu, seine Phantasie ließ immer wieder neue Schöpfungen entstehen, bis auf einmal das jähe, unerwartete Ende kam. Noch um das Jahr 1678 malte Murillo eine Serie von Bildern für das Augustinerkloster sowie verschiedene Arbeiten für das Hospital der Bruderschaft der Venerables Sacerdotes, darunter die berühmte „Concepcion Soult", und übernahm den Auftrag, den Hochaltar der Kapuzinerkirche zu Cadiz mit einer Reihe von Gemälden zu schmücken. Da tat er bei der Ausführung des Hauptbildes, der „Vermählung der hl. Katharina", einen so unglücklichen Sturz vom Gerüst, daß er in kürzester Zeit dahinsiechte und über der Abfassung seines Testaments in Gegenwart seines Arztes, des Dr. Don Juan Caballero, am 3. April 1682 nach 5 Uhr nachmittags verschied. Es wird vermutet, das sein Sterbehaus identisch ist mit Nr. 2 der Plaza de Alfaro in Sevilla. Am nächsten Tag wurde er in der benachbarten Kirche S. Cruz in der Kapelle beigesetzt, die der Familie Hernando de Jaen gehörte, und deren Altar die berühmte, jetzt in der Hauptsakristei der Sevillaner Kathedrale befindliche „Kreuzabnahme Christi" des Pedro de Campaña schmückte. Mit kaum einem andern Werk hatte sich Murillo zeit seines Lebens so verwachsen gefühlt wie mit diesem ergreifenden Gemälde, darin ein flämischer Meister mit seltenem Geschick den Ton spanischer Devotion zu treffen verstanden hatte. Vor diesem Werk pflegte Murillo seine Andacht zu verrichten, sich im Gebet zu neuen künstlerischen Taten zu stärken. Es wird erzählt, daß man einmal Murillo allein vor diesem Bild getroffen habe, und als man den Meister fragte, was er denn jetzt tue, antwortete er: „Ich warte, bis die heiligen Männer den Leichnam des Herrn ganz herabgelassen haben."

Auf der marmornen Platte von Murillos Grab las man einst die Worte: Vive Moriturus. Bei der französischen Invasion 1810 wurden die Gräber dieser Kirche geschändet, und es war später nicht mehr möglich, Murillos Gebeine von den Resten derer zu trennen, die als Opfer der Pest von 1649 ganz in seiner Nähe beigesetzt worden waren.

Wie aus Murillos Testament hervorgeht, war der Künstler inzwischen Witwer geworden. Die reichen Summen, die er für Seelenmessen aussetzte, beweisen allein schon die Hinfälligkeit der Behauptung, der Künstler sei in Armut gestorben. Von großem Interesse sind dann noch die Angaben des Künstlers, daß er für einen gewissen Diego del Campo eine „Hl. Katharina" zum Preis von 32 Pesos vollendet hatte, dagegen das Halbfigurenbild einer Madonna mit Christkind (wahrscheinlich identisch mit dem Stück im Besitz der Erben des Mr. F. C. Ford in London) nicht mehr als skizziert hatte. Auf den Namen des Auftraggebers konnte sich der Sterbende nicht mehr besinnen, er wußte nur, daß es ein Weber war, der in der Alameda wohnte und ihm als Anzahlung neun Ellen Satin gegeben hatte. Man kann daraus erkennen, wie sehr Leute jeden Standes bestrebt waren, auf irgendwelche Weise ein Madonnenbild von der Hand des gefeierten Künstlers zu erhalten.

Was an Daten aus Murillos Leben und künstlerischem Schaffen festzulegen ist, haben wir in vorstehendem kurz zu skizzieren versucht. Die Fülle der nicht durch äußere Anhaltspunkte festlegbaren religiösen Gemälde und Genrebilder in dieses verhältnismäßig magere Gerippe einzufügen, ist überaus schwierig, wenn nicht, im Grund genommen, unmöglich, denn des Künstlers Aufstieg zur reifen Höhe hat sich, wie wir sehen, nach seiner Rückkehr aus Madrid ungemein schnell vollzogen, und die stilistischen Unterschiede in den Werken der späteren Zeit sind sehr schwer bemerkbar. Man hat die Trennung der Gemälde Murillos nach drei Stilarten (kalter, warmer und duftiger Stil) längst aufgegeben in der Erkenntnis, daß helle, silbrig schimmernde Schöpfungen zeitlich unmittelbar neben Arbeiten von gesättigtem Helldunkel zu stellen sind. Und so haben auch wir uns nur schwer dazu entschließen können, der gewöhn-

lichen chronologischen Anordnung, wie sie bei diesen Klassikerausgaben gebräuchlich ist, zu folgen. Wir hoffen aber, daß der Versuch, denn mehr als ein Versuch kann es ja nicht sein, nicht allzu schwere Fehler aufweisen wird.

Im ganzen genommen darf man doch wohl sagen, daß die Mehrzahl der in den sechziger und Anfang der siebziger Jahre entstandenen Arbeiten eine gewisse Glätte aufweisen, die Schöpfungen des letzten Jahrzehnts sich dagegen nicht nur durch eine größere Breite des Vortrags und ein prächtiges Helldunkel auszeichnen, das man auch schon bei den Hauptwerken der fünfziger Jahre feststellen kann, sondern daß bei all dieser Freude am Helldunkel der Künstler in den letzten Lustren immer farbenfreudiger wird. Hierin scheint uns überhaupt mit die größte Bedeutung Murillos innerhalb der Entwicklungsgeschichte der gesamten spanischen Malerei zu liegen: nicht etwa daß er mit erstaunlichem Geschick die ganze bisherige Entwicklung zusammenfaßte, nicht etwa, daß die Schönheit seines Helldunkels oft an die eines Rembrandts heranstreift, sondern daß er durch die starke Auflichtung, die Freude an der Buntheit der Farben gewissermaßen zum 18. Jahrhundert überleitet. Fast könnte man sagen, daß Murillo der größte Rokokomaler Spaniens gewesen ist. Daß man diese Behauptung wohl aufstellen darf, beweist nichts besser als die Tatsache, daß Murillos Kunst gerade im 18. Jahrhundert ihre höchsten Triumphe gefeiert hat. Zu seinen Lebzeiten war sein Ruhm eigentlich nur lokaler Art (daß Karl II. ihn nach Madrid berufen wollte, der Künstler aber abgelehnt habe, ist möglich, aber nicht bewiesen und spielt auch hier keine Rolle). Erst der große Murilloankauf in Sevilla durch die Königin Isabella Farnese, die Gemahlin Philipps V., im Jahre 1729, wodurch nicht weniger als 20 Hauptwerke des Meisters nach Madrid kamen, erst die Berufung des ausgezeichneten Murilloschülers und Imitators Tobar als Hofmaler nach Madrid verbreiteten Murillos Ruhm in Spanien. So ist es auch zu erklären, daß Murillo das Ideal nicht nur vieler kleinerer Sevillaner Maler des 17. Jahrhunderts, sondern auch noch des achtzehnten war. Seine Anmut und Gefälligkeit, sein heiteres Naturell, das eigentlich stets nur frohe Gesichter sah, sein munteres Farbenspiel bezauberte alle, und so liegt vielleicht in seiner Tätigkeit der Keim, der innere Grund für den rapiden Niedergang der Sevillaner Malerei im 18. Jahrhundert verborgen.

Wir sagten eingangs, Murillo sei der sevillanischste aller Sevillaner Maler. Er ist es in der ganzen Auffassung seiner Kunst, in seinem religiösen Empfinden, in der Formauffassung und malerischen Durchbildung seiner Werke. Es entspricht ganz dem fröhlichen, heiteren Charakter dieses gesegneten Landstriches, daß auch die Dinge hier weit weniger ernst und dramatisch aufgefaßt und wiedergegeben werden als etwa in Valencia, dessen Bevölkerung, dessen Maler stets etwas von der finsteren Grausamkeit der alten iberischen kampflustigen Ureinwohner, etwas von der düsteren, fanatischen Glaubensglut der Santiagostreiter besessen haben. Wo in Valencia Aufgewühltheit, höchste dramatische Erregung herrscht, trifft man in Sevilla und vor allem bei Murillo Heiterkeit und sanfte Milde, eine lyrische, verklärte Stimmung. Es liegt da die Gefahr nahe, süßlich zu werden, und Murillo ist dieser Gefahr nicht immer entronnen. Es ist somit leicht erklärlich, daß Murillo natürlich empfundene Szenen am besten lagen, während leidenschaftlich bewegte Szenen, darin tiefe seelische Erschütterungen wiedergegeben werden sollten, ihm erheblich weniger gelungen sind, so daß es für Murillo äußerst schwierig war, monumentale Aufgaben zu gestalten. Wir finden denn auch bei ihm nur wenige authentische Darstellungen aus dem eigentlichen Leiden Christi: keine Gefangennahme, keine Geißelung, dagegen Christus, der nach seinen Kleidern sucht, da er die Geißelung erduldet hat, keine Kreuztragung, keine Annagelung, kein großes Golgathabild, nur einige kleinere Darstellungen des Gekreuzigten,

die, ebenso wie seine edle Beweinung Christi, erheblich stark von van Dyck beeinflußt sind. Wie wenig Martyriumsszenen ihm lagen, zeigt die in der Darstellung recht schwache Wiedergabe der „Ermordung des Peter Arbues“ in Petersburg.

Die Themen aber, die ihm am Herzen lagen, die ganz seinem Charakter entsprachen, die hat er meisterlich in immer wieder neuen Varianten mit höchster Phantasie darzustellen und auszuschöpfen verstanden: Das Elternglück in seinen heiligen Familien, die Mutterliebe in seinen Madonnen, die Güte in seinen Darstellungen des brotverteilenden hl. Thomas von Villanueva, die göttliche Milde und das fromme Gottvertrauen in jenem Christus am Kreuz, der den der Welt entsagenden Franziskus umarmt, in all den vielen Visionen von Heiligen und in seinen Concepcionen.

In diesen Concepcionsbildern offenbart sich aufs neue der unverfälscht andalusische Charakter des Künstlers, sein ritterlicher Sinn, der in der Marienverehrung die feinste Blüte des Rittertums erblickte. Die Darstellung der Immaculata Concepcion, der von der Erbsünde freien, zur Mutter des Gottessohns bestimmten Jungfrau, findet sich schon in früheren Zeiten; zur besonderen Beliebtheit, namentlich in Sevilla, gelangte sie aber erst im 17. Jahrhundert, als 1613 ein Sevillaner Barfüßermönch das Dogma der Allerreinsten zu diskutieren wagte und nach langen erregten theologischen Kämpfen durch den Papst Paul V. 1617 der Streit zugunsten der bisherigen Meinung entschieden wurde. Hatte man noch in den ersten Jahrzehnten die Purissima mit Hilfe der Wiedergabe einer großen Reihe von Symbolen wiedergegeben (Ruelas und Pacheco), so befreite sich als erster Ribera in seiner unerreicht gebliebenen Darstellung am Hochaltar der Augustinerklosterkirche zu Salamanca von dieser Symbolenfülle und legte das Hauptgewicht auf die Erscheinung der in einem einige Attribute tragenden Engelreigen umgebenen hl. Jungfrau selbst. Ihm folgte dann Murillo, der in seinen Darstellungen fast ausschließlich das Kindlich-Gläubige der im zartesten Mädchenalter stehenden heiligen Jungfrau wiedergab. Das einzige Mal, da er eine monumentale, stolze Lösung versuchte, in jener ziemlich am Anfang der großen Reihe dieser Concepcionsbilder stehenden „Purisima der Franziskaner“, versagte er. Eben aus dem schon angeführten Grund, daß wahrhaft monumentale Aufgaben nicht Murillos Sache waren. So kann man denn auch eines der berühmtesten Werke des Künstlers, jene kolossale „Vision des hl. Antonius“ in der Taufkapelle der Sevillaner Kathedrale in diesem Sinne nicht als ganz geglückt betrachten. Vielleicht die besten monumentalen Gestalten, die dem Künstler je gelangen, sind die Heiligen Isidor und Leander in der Hauptsakristei der Kathedrale.

Weit glücklicher ist Murillo auf dem entgegengesetzten Gebiet, d. h. in den genremäßig erfaßten religiösen Darstellungen. Wohl war er hier nicht ohne Vorläufer. Caravaggio und Guido Reni in Italien und Ruelas in Sevilla selbst hatten schon ähnliches versucht, aber man muß es Murillo lassen, daß er auf diesem Gebiet höchst persönliche Meisterwerke geschaffen hat. Abgesehen von den hierhergehörenden Madonnendarstellungen, auf die wir später zurückkommen werden, sind es jene eigenartigen Darstellungen der Hl. Familie, der hl. Anna, die die junge Maria unterrichtet, des Christuskindes, das eine Dornenkrone flicht.

Die echt sevillanische Natürlichkeit Murillos spricht sich vor allem in seinen Typen aus. Seine Madonnen, seine Christkinder und seine Heiligen sind keine schemenhaften, idealisierten Wesen, sondern der Künstler hat dazu Gestalten aus der sevillanischen Bevölkerung benutzt. Berühmt in dieser Hinsicht ist von jeher die Madonna der Galerie Corsini in Rom, der man wegen ihres Typus den Namen „Zigeunermadonna“ beigelegt hat. Daneben verdienen noch die „Concepcion“ und die „Himmelfahrt“ der Petersburger Ermitage, die „Concepcion“ im Kapitelsaal der Sevillaner Kathedrale, die köstlichen

Typen der alten Bettelmönche, bald als hl. Franz von Paula, bald als hl. Felix de Cantalicio verwertet, besondere Beachtung.

Vor allem aber griff Murillo zu diesen Volkstypen bei jener Gruppe von Werken, die seinen Namen nicht minder berühmt gemacht haben, seine religiösen Darstellungen, seine Genrebilder, wo die ganze zerlumpte Sevillaner Gassenjugend mit ihrer göttlichen Sorglosigkeit und ihren kleinen Lastern vor uns aufmarschiert. Wohl existierten diese Typen, und man findet sie auch heute noch, vor allem in der Vorstadt Triana, die bettelnden Zigeunermädchen und die würfelnden und Obst schmatzenden Taugenichtse, die zerlumpten Bengel, die im Schatten einer kühlen Mauer an einem heißen Sommertage etwas Toilette machen und sich von einigen kleinen Mitbewohnern zu befreien suchen. Aber die Darstellungen Murillos wirken auf die Dauer doch nicht so befriedigend, so erfrischend und jederzeit einen neuen Kunstgenuß vermittelnd wie etwa die Genrebilder eines Brauer. Es kommt dies unzweifelhaft daher, daß der Künstler seine aus der Natur gegriffenen Darstellungen doch noch im Atelier etwas frisiert, etwas für das größere Publikum zurechtgemacht hat. Nicht etwa das beanstanden wir, daß Murillo keine photographiemäßig getreuen Naturausschnitte gegeben, daß er aus dem zufälligen Bild eine kunstvolle Komposition geschmiedet hat, sondern daß er diese Szenen bewußt verschönte und, fast ist man versucht zu sagen, salongerecht gemacht hat.

Dieses Dämpfen des ersten starken Eindrucks finden wir nicht nur in der Darstellung bei Murillo in der inhaltlichen Wiedergabe der Dinge, sondern auch im Kolorit. Wir betonten, daß die Kunst Murillos, vor allem die der letzten Dezennien, eine starke Farbenfreudigkeit auszeichnet. Allein diese Farbenfreudigkeit wirkt selten restlos befriedigend, denn Murillo wagte meist doch nicht, die Farben in ihrer vollen, klaren, ungebrochenen Schönheit wiederzugeben, sondern dämpfte sie ein wenig, um einen gewissen kühl-grauen Gesamtton zu erzielen. Allein wenn er auch diese Wirkung erreichte, so erscheint sie meist wenig erfreulich, denn die Farben wirken so nicht nur etwas schmutzig, sondern auch verblasen und süßlich. Diese Gemälde muten dann vielfach wie lebhaft kolorierte Zeichnungen an, nicht aber wie Offenbarungen eines koloristischen Genies. Murillos mehr genialisch als genial zu nennender Rivale Juan de Valdes Leal hat auf diesem rein koloristischen Gebiet viel Besseres geleistet als der ihm sonst weit überlegene Murillo. Gewiß hat Murillo auch hier einiges Ausgezeichnete geschaffen, so vor allem in der Darstellung der „Heilung des Lahmen durch den hl. Thomas von Villanueva“ in der Münchner Alten Pinakothek. Wie wirkungsvoll charakterisiert die ernste, feierlich erwartungsvolle Stimmung der Szene im Vordergrund das Schwarz im Habit des Heiligen und seiner Schüler sowie das ruhige, diskrete Grün im Gewand des Alten, und wie gut drückt der helle, lustige Farbenjubel im Hintergrund die Freude über die dort dargestellte glückliche Errettung des Krüppels aus.

In der Behandlung des Lichts offenbart sich Murillo aufs neue als richtiger Sevillaner in zweierlei Hinsicht: einmal, indem er in der Heranziehung des Lichts als Kompositionsfaktor ebenso wie Ruelas, Francisco de Herrera und Velazquez auf die Venezianer, vor allem auf Tintoretto zurückgreift, namentlich in jenen etwas dunklen Vordergrundpartien, die, in tiefen Tönen gehalten, sich zuweilen silhouettenmäßig gegen den lichtüberfluteten, in zarten Farben getauchten Mittel- und Hintergrund abheben. So vor allem „Das römische Ehepaar vor dem Papst“ im Prado, das „Brot- und Fischwunder“ in der Caridad, die „Almosenspende des hl. Thomas von Villanueva“ in Sevilla. Dann aber hat Murillo ein Lichtproblem aufgegriffen, das schon Pedro de Campaña in seiner „Darstellung im Tempel“ und Zurbaran in seiner „Glorifikation des hl. Thomas von Aquin“ zu lösen versucht hatten: die Darstellung eines in ein warmes, schummeriges

Licht getauchten Raumes, aus dem man in einen von grellstem Sonnenlicht überfluteten Platz hinausblickt, so namentlich in seiner berühmten „Antonius-Vision“ in der Sevillaner Kathedrale.

Eine Reihe von Werken des Meisters weisen ein ganz außerordentlich vollendetes, höchst ausgeglichenes Helldunkel auf, so die „Mariengeburt“ im Louvre, die „Befreiung Petri“ in Petersburg, die „Madonna des Lord Overstone“, heute bei Lady Wantage, die schönsten unter allen Madonnenbildern kleineren Formats. Man kann fast sagen, daß mit abnehmender Bildgröße die Vollendung und Ausgeglichenheit der Schöpfungen Murillos wuchs. Zu den köstlichsten Perlen seiner Kunst gehören neben der eben genannten Madonna der Zyklus von sechs kleinen Bildchen mit der „Geschichte des verlorenen Sohnes“, heute in der Sammlung Otto Beit in London, von dessen Beliebtheit eine ganze Reihe Schulwiederholungen zeugen (die bekanntesten im Prado), und die „Andreasmarter“ im Prado.

Studie, anscheinend zu einer Christusgestalt. Sammlung Marqués de Cerralbo, Madrid

Murillos Arbeiten sind in der Qualität höchst ungleich. Abgesehen von dem zuweilen mangelnden inneren Gehalt ist auch die Technik mitunter von einer nahezu erschreckenden Leerheit. Auf den Künstler hatte seinerzeit in Madrid nicht nur Riberas Kunstauffassung, sondern auch seine Technik Eindruck gemacht. Man kann deutlich sehen, wie er durch die Führung des feinhaarigen Borstenpinsels die Modellierung in ähnlicher Weise wie Ribera zu unterstützen sucht, jedoch freier und sorgloser hierin vorgeht, was zum guten Teil damit zusammenhängt, daß die Zeichnung, wie bei vielen andern Sevillaner Künstlern, nicht Murillos Stärke war. (Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, daß die meisten Murillo zugeschriebenen Zeich-

nungen nichts mit dem Künstler zu tun haben; so ist nur die Hälfte der in der Madrider Nationalbibliothek auf seinen Namen gehenden Blätter wirklich eigenhändig. Authentische Studien von ihm, meist mit Rötel oder als lavierte Federzeichnungen ausgeführt, besitzen sonst noch der Marqués de Cerralbo in Madrid, der Louvre und das British Museum.) Später erreichte der Künstler jenen ganz breiten, weichen, duftigen Vortrag, jene Lockerheit der Farben, die man an ihm als seinen Estilo vaporoso rühmt. Am deutlichsten vielleicht offenbaren uns die verschiedenen Darstellungen Murillos der „Flucht nach Ägypten" die technischen Fortschritte, die der Künstler im Laufe der Jahre machte: die frühe aus dem Mercenarierkloster, jetzt im Palazzo Bianco zu Genua, dann die elegantere, glättere der Budapester Galerie und schließlich das kleine, wundervoll breit und duftig gemalte Stück der Petersburger Eremitage.

Von den beiden hauptsächlichen Stoffgebieten des Meisters haben wir schon gesprochen, den religiösen Themen und den Genrestücken, und haben gesehen, wie Murillo sich in richtiger Erkenntnis der Grenzen seiner Begabung nach Möglichkeit auf die Dinge beschränkte, die er in wirklich vollendeter Weise wiederzugeben imstande war. Von reinen Landschaftsbildern ist uns kein einziges authentisches Stück bekannt. Um so interessanter sind für uns die etwas dekorativen, aber doch recht gut beobachteten Landschaftshintergründe auf verschiedenen Stücken jenes großen Zyklus von Geschichten aus dem Leben Jakobs, die er ursprünglich für den Marqués de Villa Manrique mit Hilfe des Landschaftsmalers Iriarte malen sollte. Schließlich aber übernahm der Marqués de Santiago diese Bilder, nachdem Murillo auf die Mitwirkung des Iriarte verzichtet hatte und selbst die landschaftlichen Hintergründe malte. (Einer Anekdote zufolge war ursprünglich eine Serie von Bildern aus dem Leben Davids geplant; die gemeinschaftliche Arbeit soll deshalb nicht zustande gekommen sein, weil jeder von dem anderen verlangte, er solle seinen Teil zuerst ausführen, und eine Einigung nicht zu erzielen war.)

Es bleibt uns nur noch von einem Gebiet zu sprechen, worauf sich Murillo mit mindestens ebenso großem Erfolg betätigt hat wie auf dem religiösen und Genremalerei, nämlich dem Porträt. Wir gehen wohl nicht fehl, wenn wir annehmen, daß die Reihe der hier zum größten Teil erstmalig publizierten Porträts eine wahrhafte Überraschung und den stärksten Eindruck für den Benutzer dieses Bandes bilden werden. Wer immer noch mit überlegener Miene an der wirklichen großen Künstlerschaft Murillos zweifeln sollte, wird rasch hier eines Besseren belehrt werden. Man fühlt, daß es nicht nur naturgetreue, gut gemalte Bildnisse sind, sondern daß auch hier, ebenso wie in den religiösen Malereien, ein gütiger, liebevoller Mensch zu uns spricht. Wie es Murillo verstanden hat, den fernen hohen Wunderhimmel seinen Landsleuten auf die Erde zu bringen, so weiß er auch all diese Porträtierten in nächste, liebenswürdigste Fühlung mit dem Beschauer zu setzen. Mit die frühesten Porträts sind jene Caballeros, die mit erstaunten Mienen dem Küchenwunder des hl. Diego de Alcalá assistieren. Auch später hat Murillo wiederholt ganze Gruppen von Porträts auf größeren religiösen Gemälden angebracht, so bei der Concepcion aus Sa. Maria la Blanca im Louvre und der Madonna mit dem brotverteilenden Christkind aus dem Spital der Sevillaner Priesterbruderschaft in der Pester Galerie. Porträts sind auch alter Überlieferung zufolge jene würdevollen Heiligen Leander und Isidor in der Hauptsakristei der Sevillaner Kathedrale. Es heißt, daß die beiden Heiligen die Züge der Lizentiaten Alonso de Herrera und Juan Lopez Talaban wiedergeben. Unmöglich war es uns leider, das Porträt des D. Nicolas Amazurino hier zu reproduzieren, das Captain Holford in London besitzt. Murillo hatte 1672 diesen Kunstfreund, auf dessen Kosten später Collin das Porträt Murillos stach, und seine Gattin Isabel Malcampo (er mit einem Schädel, sie mit einer Rose in

der Hand) in Halbfigurenbildern porträtiert. Ein prachtvolles Freundschaftsdenkmal ist das lebensgroße Bildnis des kunstsinnigen Kanonikus D. Justino de Neve in Bowood-House, dem Murillo außerordentlich viel verdankte. Überaus kraftvoll und lebendig wirkt das eines unbekannten Sevillaners, genannt „der Jude", bei der Marquésa de la Cenia in Palma de Mallorca, sowie das des D. Andrés de Andrady, des Zeremonienmeisters der Sevillaner Kathedrale in der Sammlung Northbrook.

Auf den Namen des Velazquez ging einst das treffliche Brustbild eines unbekannten Edelmannes, das aus der Leuchtenberggalerie in die Sammlung von Sir William van Horne in Montreal gelangt ist. An Qualität steht es außerordentlich hoch und hält den Vergleich auch mit den besten Bildnissen eines van Dyck aus. Und nicht minder läßt sich dies von dem so überaus anmutsvollen Damenbildnis der Sammlung Johnson in Philadelphia sagen, wahrscheinlich Doña Juana Eminente darstellend. Es ist das einzige Frauenporträt, das wir von Murillos Hand kennen, abgesehen von dem nicht nach dem Leben gemalten der Madre Francisca Dorotea Villalda in der Sevillaner Kathedrale und dem merkwürdigen, jetzt als Verkündigung gefaßten Stück in Nantes.

Am meisten unter allen Porträts interessieren uns natürlich die Selbstbildnisse des Künstlers. Mehr als das einst in der Sammlung Seillière zu Paris befindliche Porträt fesselt das späte Selbstbildnis, heute bei Earl Spencer in Althorp Park, das, wie uns die Unterschrift mitteilt, der alte Meister auf Bitten seiner Kinder gemalt hat. Er erscheint ernster, nachdenklicher, als man ihn sich eigentlich vorstellt, sein Blick hat etwas Forschendes. Sonst drückt sich auch in diesem Werk jene sichere Ruhe, jene Harmonie aus, die diesem glücklichen Menschen und Künstler in jeder Hinsicht beschieden waren. Nach diesem Porträt, das von Tobar und andern Schülern mehrfach kopiert worden ist, ließ Amazurino von Richard Collin 1682 in Antwerpen das Bildnis des Meisters groß in Kupfer stechen. Dieser Stich erfreute sich bald ebensolcher Beliebtheit wie das Gemälde.

Ein anderes, wenige Jahre vor dem Spencerschen Bild entstandenes Selbstporträt, gleichfalls von großer Qualität, das sich 1879 im Besitz von Mr. Alfred Seymour befand, war uns leider zur Reproduktion unerreichbar.

Will man Murillos Art durch einen Vergleich mit einem andern Meister kurz beleuchten, so kann man sagen, kein größerer Gegensatz läßt sich denken als Murillo und Greco, obwohl beide das Schwergewicht ihrer Tätigkeit auf die religiöse Darstellung, auf Befriedigung der spanischen Devotion, gelegt haben, obwohl beide von Haus aus eine im Grund gleiche Farbenfreudigkeit besessen haben. Was die Kunst der beiden so ungeheuer trennt, ist nicht nur die Verschiedenheit der Temperamente, sondern vor allem die Verschiedenheit des religiösen Ideales. Mag Murillo seine Madonnen noch so sehr in Wolken heben, seine Heiligen noch so sehr überirdisch verzückt erscheinen lassen, sie wirken doch erdgeboren, Fleisch von unserm Fleisch. Sucht dagegen el Greco seine Heiligen wirklich auf irdischen Boden zu stellen, als Wesen zu geben, die in unsre Welt getreten sind, so scheinen sie doch nie staubgeboren, sondern im Begriff, sich himmelwärts zu wenden, unfaßbar und unerreichbar den verehrenden Gläubigen. Und ebenso bei den Porträts, wo eigentlich beide Künstler bemüht waren, die spanische Eigenart festzuhalten und zu betonen, beide sich bestrebten, diese Werke ganz nach den Grundsätzen des spanischen Naturalismus aufzubauen. Auch hier reißt uns Greco empor in jenen stolzen, ritterlichen Gestalten, den Hidalgos Altkastiliens und den fanatischen Mönchen des spanischen Roms, während Murillo mit gütigem Wort und sanfter Gebärde uns auch die größten Herren in eine geradezu freundschaftliche Nähe zu bringen weiß.

Will man Murillos Stellung innerhalb der spanischen Kunst kurz charakterisieren, so darf man sagen, daß er gewissermaßen der Raffael Spaniens ist. Beide teilen

miteinander die gleiche Beliebtheit, genauer gesagt: in allen Zeiten, wo man Raffael besonders hochschätzte und schätzen wird, verehrte und wird man auch Murillo in ähnlicher Weise verehren. Beide Meister stehen am Endpunkt einer großen Entwicklung, und sie haben daraus in geschickter Weise das Fazit zu ziehen gewußt, sich reiche Anregungen aus den Schöpfungen der Älteren geholt; haben bei all dem eifrigen Studium dieser Lehrmeister aber doch verstanden, ihrer Kunst einen überaus persönlichen Stempel aufzudrücken. Beiden eignet die ungeheure Leichtigkeit des Schaffens, die bewegliche Phantasie; dabei lagen dem Umbrer wie dem Sevillaner die weichen, stimmungsvollen Momente entschieden besser als die großen, hochdramatischen. Beide lieben die überaus berechneten, manchmal fast unnatürlich gezwungenen Kompositionen, die in stark geometrische Figuren zusammengepreßten Gruppen. (So hat Murillo bei seiner „Mariengeburt" die aus neun Personen bestehende Hauptgruppe in ein rechtwinkliges Dreieck gedrängt.) Raffael wie Murillo verdanken nicht den kleinsten Teil ihres Ruhmes ihrer Eigenschaft als Madonnenmaler, beide haben in ihren Madonnendarstellungen neben der gewöhnlichen überirdischen Auffassung auch der rein menschlichen, starken, höchst lebendigen Ausdruck zu verleihen gewußt. Es ist überdies für Murillo charakteristisch, daß er das Kompositionsmotiv der Madonna della Sedia in jener Madonna der Sammlung des Duke of Bedford direkt übernommen hat.

Madrid, Biblioteca nacional

Der hl. Joseph mit dem Christkind
Entwurf zu dem von Osorio ausgeführten Gemälde in der Kapuzinerkirche zu Cadiz

Neben diesen Beziehungen zu Raffael hat man mit Recht stets eine gewisse Verwandtschaft Murillos mit Correggio betont. Besteht der Zusammenhang zwischen

Raffael und Murillo vor allem in ihrer Stellung innerhalb der Kunst ihres Landes, so werden die Bande zwischen dem Sevillaner Meister und dem großen Maler von Parma eng geknüpft durch das innerste Wesen ihrer Kunst. Die Temperamente der beiden ähneln einander sehr, versagt ja doch auch Correggio bei der Darstellung hochdramatischer Momente. Ähnlich wie wir Murillos Kunst als eine Art Übergang zum Rokoko zu kennzeichnen versucht haben, hat man Correggio cum grano salis den Ahnen Bouchers genannt. Bei allem aufrichtigen religiösen Gefühl Murillos sind viele seiner religiösen Darstellungen nicht nur von irdischer Heiterkeit, sondern besitzen beinahe einen Zug weltlicher Tändelei. Beide Meister, Correggio wie Murillo, waren bestrebt, das Leuchtende, Schimmernde der menschlichen Haut mit zartestem Pinsel auf die Leinwand zu zaubern. So locker und duftig nun ihre Malweise oft ist, es stört doch auf die Dauer das allzu starke Ausgleichen, das starke Fertigmalen. Die Ekstase Murilloscher Heiligengestalten ähnelt ganz der, wie man sie bei Schöpfungen Correggios trifft. Ein Musterbeispiel hierfür ist die „Concepcion Soult", diese ganz in Wonne aufgelöste Gestalt mit den auseinandergedrehten Fingern. Wie Correggio ist Murillo einer der größten Meister in der Wiedergabe der anmutsvollen, ewig heiteren Kinderwelt. Wir denken dabei weniger an Murillos Betteljungenbilder als an seine religiösen Gemälde, an die himmlischen Kinder, das Christkind, den Johannesknaben und die Englein. Vielleicht das Vollendetste auf diesem Gebiet hat Murillo in seinem berühmten „Niños de la Concha" im Prado gegeben; daneben stehen die ausgezeichneten Darstellungen des göttlichen Schäfers im Prado, des guten Hirten der Sammlung Rothschild in London, des dornenflechtenden Christkinds in Glasgow und die von jeher vielgerühmte des Jesusknäbleins des Salvator Mundi in der Caridad zu Sevilla. Ein Gegenstück besitzt dieses nicht ganz ohne den Einfluß einer damals besonders geschätzten Schöpfung des Ruelas entstandene Gemälde in dem jugendlichen Johannesknaben am gleichen Ort. Gleichfalls als Pendants zu verschiedenen der eben genannten Christkinddarstellungen sind die Johannesbilder in der Londoner Nationalgalerie und im Prado.

Besondere Erwähnung verdienen dann noch die sehr beliebten und häufig kopierten Darstellungen des schlafenden Jesusknaben (Grosvenor-House). Die Concepcions-Madonnen- und „Heilige-Familien"-Darstellungen enthalten dann eine ganze Fülle der köstlichsten Kindertypen.

Wir sprachen schon kurz von dem geradezu unheilvollen Einfluß, den Murillo auf die Weiterentwicklung der spanischen Malerei ausgeübt hat. Er hat es zeitweilig verstanden, auch die sonst unabhängigsten, selbständigsten Meister in seinen Bann zu ziehen, wie den alten Zurbaran, von dem er selbst in seiner Jugend so manches gelernt hatte. Und wenn der mönchig-strenge Zurbaran sich von Murillos Zauber gefangennehmen ließ, so muß man den vielen andern Kleinen verzeihen, wenn sie jegliche eigne Steurung ihres Schiffleins aufgaben und sich ganz im Kielwasser Murillos weitertreiben ließen. Die besten unter Murillos unmittelbaren Schülern waren sein Sklave Esteban Gomez, seiner Rasse wegen „el Mulato" genannt, ferner Meneses Osorio, der nach des Lehrers Tod die Gemälde für den Hochaltar bei den Capuchinos in Cadiz zu Ende führte, nach den Entwürfen, die Murillo bei Beginn der ganzen Arbeit kurz skizziert hatte. Endlich sei der intelligente Esteban Marquez hier genannt und der schon weiter oben kurz zitierte Meisterkopist Murillos, Alonso Miguel de Tobar. Er ist der Autor so vieler Bilder, die als „sketchs" oder „original repeticions" Murillos in englischen Privatsammlungen hängen.

England ist noch immer das Land, das neben Spanien die meisten Schöpfungen Murillos birgt. In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts haben englische Kunst-

Murillo, Selbstbildnis, zuletzt in der Sammlung Scillière zu Paris
(Nach dem Stich von Manuel Alegre 1790, da das Porträt noch die Sammlung Iriarte zierte)

händler und kunstbegeisterte Lords Spanien ganz ähnlich auf „Murillos" abgesucht, wie man es in den letzten Jahrzehnten auf „Goyas" und „Grecos" getan hat. Was sie nicht entführten, raubten dann 1810 die Franzosen unter Soult in Sevilla. Den Höhepunkt der allgemeinen Begeisterung für Murillo bezeichnet vielleicht die Auktion der Sammlung Louis Philippe, wo unter anderm für die berühmte „Concepcion Soult" 625000 Franken bezahlt wurden, ein Auktionspreis, deren Rekord erst 1912, wieder auf einer Pariser Auktion, geschlagen worden ist. Fast gleichzeitig aber mit diesem Kulminationspunkt des Murillokultus setzte eine äußerst starke Reaktion ein. Sie ist im Lauf der Jahre trotz eifriger Fürsprecher und glänzender Verteidiger von Murillos Kunst nicht schwächer geworden. Im Gegenteil. In Spanien selbst, wo noch vor zehn Jahren in weitesten Kreisen Murillo als des Landes größter Maler galt, gehört es heute fast zum guten Ton, über Murillo lächelnd die Achseln zu zucken. So ungerecht die Verhimmelung in den fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts war, so falsch ist die heutige übertriebene Geringschätzung. Gewiß ist Murillo kein Greco und kein Goya. Aber, was sucht man denn bei ihm auch Dinge, die die Eigenart andrer Künstler ausmachen, und die gar nicht in Murillos Absichten lagen? Gewiß ist Murillo qualitativ sehr ungleich, gewiß hat er zuweilen etwas zu sehr auf das Publikum Rücksicht genommen, gewiß lösen seine Werke keinen erschütternden Eindruck aus, aber man verkenne nicht, daß hier eine durch und durch harmonische Persönlichkeit zu uns spricht, jedenfalls eine Persönlichkeit, nicht nur ein Künstler, dem häufig ein gut gemaltes Bild gelang, sondern ein Mann, der sein ganzes menschliches Empfinden in seine Werke zu legen versuchte, der das Meisterstück fertigbrachte, nicht nur seinen Zeitgenossen eine ganze Welt aufzubauen, sie in den Bann seiner Kunst zu ziehen, sondern weit über seinen Tod hinaus auf die spanische Kunst und Kultur entscheidend einzuwirken.

Wir möchten am Schluß dieser kurzen, einleitenden Ausführungen nochmals unserm Bedauern Ausdruck geben, daß es uns nicht möglich war, von einer Reihe wichtiger Arbeiten Murillos, vor allem in englischem und französischem Privatbesitz sowie in verschiedenen spanischen Kirchen, photographische Reproduktionen zu erhalten. Wir hoffen, falls dieser Band eine weitere Auflage erleben sollte, bis dahin auch diese Bilder publizieren zu können.

Abweichend von den bisherigen Gepflogenheiten dieser Ausgaben, haben wir in dem ersten Teil der eigenhändigen Arbeiten verschiedentlich alte Kopien reproduziert, wo uns eine Photographie des Originals nicht zugänglich war. — Die wissenschaftliche Kritik der Schöpfungen Murillos befindet sich noch in den allerersten Anfängen. Es erschien uns daher nicht angebracht, die völlig eigenhändigen Arbeiten und Werke, die vielleicht nur mit Hilfe von Schülern entstanden sind, bereits in dieser Publikation peinlich voneinander zu trennen. Wir haben so aus dem ersten Hauptteil nur solche Gemälde ausgeschieden, bei denen uns Murillos Autorschaft bzw. Mitwirkung zweifelhaft oder ausgeschlossen erscheint. Einem Bedürfnis glaubten wir nachzukommen, wenn wir versuchten, eine große Reihe von Madonnen und Conceptionsdarstellungen durch Beinamen kurz zu kennzeichnen.

München, im Oktober 1912

August L. Mayer

I.

RELIGIÖSE GEMÄLDE

RELIGIOUS PAINTINGS TABLEAUX RELIGIEUX

[a] Cambridge, Fitzwilliam-Museum — Auf Leinwand

Fray Lauterio vor der Madonna, St. Franziskus und St. Dominikus

Fray Lauterio before the Madonna, St. Francis and St. Dominic — Vor 1642 — Fray Lauterio devant la Madone, Saint François et Saint Dominique

* Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 1,66, B. 1,07

Die Mercenarier-Madonna

Madonna of the Mercenarios — Um 1611 — Madone des Mercenaires

* München, Galerie Heinemann

Auf Leinwand, H. 2,22, B. 1,42

Die Heilige Familie

The Holy Family

Vor 1642

La Sainte Famille

* Genua, Palazzo Bianco — Auf Leinwand

Vision des heiligen Franziskus

Vision of St. Francis — Um 1615 — Vision de Saint François

* Madrid, Akademie

Auf Leinwand, H. 1,70, B. 1,86

Vision des heiligen Franziskus von Assisi

Vision of St. Francis of Assisi 1645 Vision de Saint François d'Assise

Madrid, Akademie — Auf Leinwand

Die Armenspeisung des heiligen Diego von Alcalá

St. Diego feeds the Poor — 1645 — Saint Diego d'Alcala distribuant des Aumônes

*Früher: Philip W. S. Miles, Kings Weston, Gloucestershire — Auf Leinwand

St. Gil vor Gregor IX.

St. Gil before Pope Gregory IX. 1645—1646 Saint Gil devant Grégoire IX

*Toulouse, Museum — Auf Leinwand, H. 1,69, B. 1,81

Der heilige Diego von Alcalá vom Kardinalbischof von Pamplona in Ekstase angetroffen

St. Diego of Alcalá and the Cardinal-Bishop of Pamplona 1646 Saint Diego d'Alcala ravi en extase devant le Cardinal-Evêque de Pampelune

London, M. Ford

Auf Leinwand

Zwei Mönche

Two Monks

Deux Moines

*New York, Charles B. Curtis — Auf Leinwand

Das Rosenwunder des heiligen Diego von Alcalá

The Miracle of Roses of St. Diego of Alcalá

1646

Le Miracle des Roses de Saint Diego d'Alcala

* Paris, Louvre

Auf Leinwand, H. 1,89, B. 4,46

Die „Engelsküche" des heiligen Diego von Alcalá

The "Angel-Kitchen" of St. Diego of Alcalá 1646 La „Cuisine des Anges" de Saint Diego d'Alcala

* Dresden, Gemäldegalerie

Auf Leinwand, H. 1,89, B. 4,46

Der Heimgang der heiligen Klara

The Death of St. Claire

1645–1646

La Mort de Sainte Claire

* Genua, Palazzo Bianco — Auf Leinwand

Die Flucht nach Aegypten

The Flight to Egypt — 1648 — La Fuite en Egypte

Genua, Palazzo Bianco — Auf Leinwand

Die Flucht nach Aegypten

The Flight to Egypt (Detail) — (Ausschnitt) 1648 — La Fuite en Egypte (Détail)

* Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,44, B. 1,88

Die Heilige Familie mit dem Vöglein

1645—1650

The Holy Family with the Bird

La Sainte Famille à l'Oiseau

Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 2,18, B. 1,55

Der heilige Pedro Nolasco vor der Virgen de la Merced

St. Pedro Nolasco before the Virgen de la Merced — Um 1648—1656 — St. Pedro Nolasco devant la Virgen de la Merced

Raby Castle, Lord Barnard

Auf Leinwand

Heilige Agnes

St. Agnes 1645–1650 Sainte Agnès

London, Herzog von Wellington — Auf Leinwand

Die heilige Katharina

St. Catherine — 1646–1649 — Sainte Catherine

* Dresden, Gemäldegalerie

Auf Leinwand, H. 2,05, B. 1,23

Der heilige Rodriguez

St. Rodriguez

1646–1655

Saint Rodrigue

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,85, B. 2,25

Die Verkündigung
1648—1655

The Annunciation

L'Annonciation

*Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,87, B. 2,28

Die Anbetung der Hirten
1645—1660

The Adoration of the Shepherds

L'Adoration des Bergers

Berlin, Kaiser-Friedrich-Museum

Die Anbetung der Hirten

The Adoration of the Shepherds 1650–1660

L'Adoration des Bergers

Auf Leinwand, H. 1,70, B. 1,96

*München, Galerie Heinemann

Auf Leinwand, H. 1,73, B. 1,22

Die Madonna vom Berge Karmel

Madonna of Mount Carmel — Um 1646—1648 — Madone du Mont Carmel

Paris, Louvre

Auf Leinwand, H. 1,66, B. 1,25

Rosenkranzmadonna

Madonna of the Rosary

Um 1645—1650

Vierge au Rosaire

London, Sir William Eden — Auf Leinwand

Die Madonna mit dem Apfel
(La Virgen de la Manzana)
Madonna with the Apple — 1636—1635 — Madone à la Pomme

*Früher Galerie Aguado — Auf Leinwand, H. 1,11, B. 0,86

Madonna mit dem Apfel

Madonna with the Apple — 1650—1660 — Madone à la Pomme

*Windlestone Hall, Sir W. Eden — Auf Leinwand

Die Madonna mit dem Rosenkranz der beschuhten Karmeliter

Madonna of the Rosary of the Carmen Calzado — 1645—1650 — Vierge au Rosaire des Carmes

Florenz, Palazzo Pitti

Auf Leinwand, H. 1,65, B. 1,09

Rosenkranzmadonna

Madonna of the Rosary

Um 1650

Vierge au Rosaire

*Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 1,64, B 1,10

Die Rosenkranzmadonna aus dem Eskorial

The Madonna of the Rosary from the Escorial 1650–1660 — Vierge au Rosaire de l'Escurial

Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 1,51, B. 1,03

Madonna mit sitzendem Christkind

Madonna with the Infant sitting — 1655—1665 — La Vierge et l'Enfant

London, Gaston Linden

Mater Dolorosa

Mother of Sorrow

La Vierge des Douleurs

Florenz, Palazzo Pitti — Auf Leinwand, H. 1,55, B. 1,05

Madonna mit stehendem Christkind

The Virgin with the Infant Christ standing 1650—1660 La Vierge et l'Enfant debout

* Budapest, M. von Nemes

Auf Leinwand, H. 1,69, B. 1,10

The Kinnaird Madonna

Die Madonna Kinnaird

1650–1660

Madone Kinnaird

*Haag, Mauritshuis

Auf Leinwand, H. 1,90, B. 1,37

Madonna in den Wolken

Madonna in the Clouds 1655–1660 La Vierge et l'Enfant sur les Nues

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,34, B. 1,07

Der Apostel Jacobus major

Saint James the Greater

1650—1660

Saint Jacques Apôtre

*Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 1,25, B. 1,06

Die reuige Magdalena

St. Mary Magdalen — 1650—1665 — Marie-Madeleine

* Sevilla, Kathedrale, Hauptsakristei — Auf Leinwand, H. 1,88, B. 1,60

Der heilige Leander

St. Leander — 1655 — Saint Léandre

* Sevilla, Kathedrale. Hauptsakristei

Auf Leinwand, H. 1,88, B. 1,60

Der heilige Isidor

St. Isidor

1655

Saint Isidore

Auf Leinwand, H. 1,84, B. 3,60

* Paris, Louvre

Die Geburt Mariä
1655

The Birth of the Virgin

La Naissance de la Vierge

Sevilla, Kathedrale: Taufkapelle — Auf Leinwand, H. 5,50, B. 3,40

Die Vision des heiligen Antonius

The Vision of St. Anthony — 1656 — La Vision de Saint Antoine

*Madrid, Akademie

Auf Leinwand, H. 2,15, B. 1,64

Auferstehung Christi

Resurrection of Christ

1650–1660

Résurrection

Lützschena, Sammlung Speck von Sternburg — Auf Leinwand

Die Verkündigung

The Annunciation — L'Annonciation

*Madrid, Prado — Auf Leinwand. H. 2,19, B. 1,65

Die Erziehung der heiligen Jungfrau

Education of the Virgin — 1655—1665 — Education de la Vierge

* St. Petersburg, Ermitage — Auf Leinwand, H. 1,38, B 1,11

Die Verkündigung

The Annunciation — 1655—1665 — L'Annonciation

* Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,25, B. 1,03

Die Verkündigung

The Annunciation

1655—1665

L'Annonciation

Amsterdam, Museum — Auf Leinwand, H. 0,96, B. 0,99

Die Verkündigung

The Annunciation — 1668—1675 — L'Annonciation

New York, L. Ehrich Galleries

Auf Leinwand

Die Geburt Christi
1660—1680

Birth of Christ

Nativité

*Rom, Vatikan

Auf Leinwand

Die Anbetung der Hirten
1665—1670

The Adoration of the Shepherds

L'Adoration des Bergers

London, Earl of Northbrook — Auf Leinwand

Das Christkind (aus einer Anbetung der Hirten)

Infant Christ (Fragment of an Adoration of the Shepherds) 1667–1672 L'Enfant Jésus (Fragment d'une Adoration des Bergers)

*Woburn Abbey, Herzog von Bedford — Auf Leinwand

Madonna della Sedia

Madonna — 1660—1675 — La Vierge et l'Enfant

*St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 1,36, B. 1,79

Die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten

1655—1670

Rest on the Flight

Repos pendant la Fuite en Egypte

Budapest, Museum

Auf Leinwand, H 1,56, B. 1,26

Die Flucht nach Aegypten

Flight to Egypt 1660–1670 Fuite en Egypte

Budapest, Museum — Auf Leinwand, H. 1,56, B. 1,26

Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben

(Die Kreuzbinder)

Holy Family with the Infant St. John — 1660—1670 — Sainte Famille avec Jean Baptiste Enfant

London, Earl of Northbrook

Auf Leinwand, H. 0,29. B. 0,23

Die Heilige Familie in der Schreinerwerkstatt

Holy Family in the Carpenter's Shop 1660—1680 Sainte Famille dans l'Atelier

Chatsworth, Herzog von Devonshire — Auf Leinwand

Heilige Familie

Holy Family — Sainte Famille

* St. Petersburg, Ermitage — Auf Leinwand, H. 0,23, B. 0,18

Die Heilige Familie

Holy Family — 1660—1675 — Sainte Famille

Fürst zu Salm, Salm

Auf Leinwand

Die heilige Jungfrau mit dem Christkind und der heiligen Anna

Virgin, Child and St. Anna 1665—1670 La Vierge, l'Enfant et Sainte Anne

Rom, Vatikan

Auf Leinwand

Die Verlobung der heiligen Katharina

Mystic Wedding of St. Catherine

1665—1675

Mariage mystique de Sainte Catherine

Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 3,11, B. 2,49

Die Vision des heiligen Bernhard

Vision of St. Bernard — 1665—1670 — Vision de Saint Bernard

Madrid, Prado

Auf Leinwand

Die Vision des heiligen Bernhard (Ausschnitt)

Vision of St. Bernard (Detail)

1665—1675

Vision de Saint Bernard (Détail)

Heytesbury House, Margaret Lady Heytesbury — Auf Leinwand

Heilige Familie

Holy Family — 1665–1670 — Sainte Famille

* Budapest, Museum

Auf Leinwand, H. 1,37, B. 1,12

Madonna, das Christkind wickelnd

(La Virgen de la faja)

The Virgin swaddling the Infant Christ 1665—1670 La Vierge emmaillotant l'Enfant

* London, Wallace-Kollektion — Auf Leinwand

Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben

Holy Family with the Infant St. John — 1660—1670 — Sainte Famille avec Jean Baptiste Enfant

Paris, ehemals Sammlung Kann — Auf Leinwand

Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben

The Holy Family with the Infant St. John 1668—1675 Sainte Famille avec Saint Jean

* London, Lady Wantage — Auf Leinwand, H. 1,63, B. 1,09

Die Madonna aus dem Haus Santiago

The Santiago Madonna — 1668–1682 — La Vierge de la Maison Santiago

* Dresden, Gemäldegalerie

Auf Leinwand, H. 1,66, B. 1,45

Die Madonna Leganés

1665—1675

Madonna Leganés

Madone Leganés

* Paris, Louvre

Auf Leinwand, H. 2,40, B. 1,90

La Virgen de Sevilla

The Virgin of Sevilla

Gegen 1670

La Vierge de Séville

*Woburn Abbey, Herzog von Bedford

Auf Leinwand

Blumenstreuende Engel

Angels with Flowers 1655—1670 Anges semant des Fleurs

* Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 3,92, B. 2,75

Die Concepcion der Franziskaner

The "Concepcion" of the Franciscans 1652—1665 Immaculée Conception des Franciscains

* Berlin, G. v. Mallmann

Auf Leinwand

Die unbefleckte Empfängnis

1655—1665

Immaculate Conception

Immaculée Conception

Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 2,22, B. 1,18

Die „Concepcion" aus Aranjuez

The "Concepcion" of Aranjuez — 1655–1665 — Immaculée Conception d'Aranjuez

Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 0,91, B. 0,70

Die „Concepcion" mit der großen Mondsichel

"Concepcion" with the Crescent — 1660–1670 — Immaculée Conception au grand Croissant

*St. Petersburg, Ermitage — Auf Leinwand, H. 2,46, B. 1,96

Die „Concepcion Esquilache"

The "Concepcion Esquilache" — 1660—1670 — Immaculée Conception Esquilache

* Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 2,06, B. 1,44

Die Concepcion aus S. Ildefonso

"Concepcion" from S. Ildefonso 1665–1670 Immaculée Conception de Saint Ildefonse

Bowood House, Lord Lansdowne

Auf Leinwand, H. 0,35, B. 0,26

Die kleine „Concepcion"

The little "Concepcion"

1665—1675

La petite „Concepcion"

* Paris, Louvre

Auf Leinwand, H. 1,72, B. 2,85

La Purísima mit verehrenden Gläubigen

Um 1665

La Purisima with Worshippers

La Purísima avec des Adorateurs

Nach einer Aufnahme von Braun & Cie. Nachf., Dornach (Elsaß)

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 2,30, B. 5,22

Der Traum des römischen Patriziers

Dream of the Roman Patrician

Um 1665

Songe du Patricien

Madrid, Akademie

Auf Leinwand, H. 2,30, B. 5,22

Die Gründung von Sa. Maria Maggiore in Rom: Der römische Patrizier vor dem Papst

Foundation of S. Maria Maggiore in Rome: The Roman Patrician before the Pope

Um 1665

Fondation de Ste. Marie Majeure: Révélation du Songe

*Sevilla, Kathedrale Kapitelsaal — Auf Holz

Die unbefleckte Empfängnis

Immaculate Conception — 1668 — Immaculée Conception

* Sevilla, Kathedrale Taufkapelle

Auf Leinwand

Die Taufe Christi

Baptism of Christ

1668

Baptême du Christ

* London, Herzog von Westminster

Auf Leinwand, H. 0,20, B. 0,37

Schlafender Jesusknabe

The Infant Christ sleeping

1660—1670

Enfant Jésus endormi

*London, Baron Rothschild

Auf Leinwand, H. 1,52, B. 1,09

Der gute Hirte

The good Shepherd

1660—1670

Le bon Pasteur

*New York, Hisp. Society

Auf Leinwand, H. 0,56, B. 0,41

Der gute Hirte

The good Shepherd

1660—1670

Le bon Pasteur

Secon, Herzog von Leuchtenberg

Auf Leinwand

Der gute Hirte

1665–1672

The good Shepherd

Le bon Pasteur

* London, Nationalgalerie — Auf Holz, H. 1,52, B. 1,09

Der Johannesknabe mit dem Lamm

St. John with the Lamb — 1660—1665 — Saint Jean et l'Agneau

*Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 1,23, B. 1,01

Der göttliche Schäfer

The divine Shepherd — 1660–1670 — Le divin Pasteur

* Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,21, B. 0,99

Der Johannesknabe mit dem Lamm

The Infant St. John with the Lamb 1660–1670 Saint Jean et l'Agneau

Dublin, Nationalgalerie — Auf Leinwand

Der Johannesknabe mit dem Lamm

The Infant St. John with the Lamb — 1660—1670 — Saint Jean et l'Agneau

Auf Leinwand, H. 1,04, B. 1,24

* Madrid, Prado

Das Christkind labt den Johannesknaben (Los niños de la concha)

The Infant Child and the Baptist — Um 1670 — Le Christ et Jean Baptiste Enfants

Glasgow, Universität

Auf Leinwand

Der gute Hirte

The good Shepherd

1665—1670

Le bon Pasteur

Edinburgh, Museum — Auf Leinwand

Der heilige Franziskus von Paula und das Christkind

St. Francis and the Christchild — 1660—1670 — Saint François avec l'Enfant Jésus

* Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 0,52, B. 0,41

Ecce Homo

Ecce Homo 1655—1670 Ecce Homo

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 0,52, B. 0,41

Mater dolorosa

Mother of Sorrow 1655—1670 La Vierge des Douleurs

Richmond, Sammlung Cook

Auf Leinwand, H. 0,11, B. 0,58

Christus nach der Geißelung
1650—1670

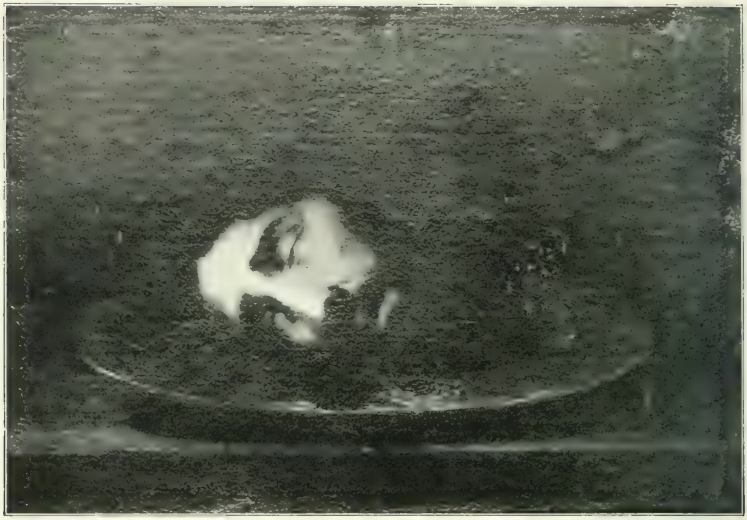
Christ after the Flagellation

Le Christ après la Flagellation

Wien, Galerie Czernin — Auf Leinwand

Der Kreuzestod

Crucifixion — 1660—1670 — Le Christ en Croix



Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 0,50, B. 0,77

Kopf Johannis d. T.

Head of St. John

1665—1675

Tête de Jean Baptiste

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 0,50, B. 0,77

Kopf des Apostels Paulus

Head of St. Paul

1665—1675

Tête de Saint Paul

* Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 2,06, B. 1,46

Der heilige Franziskus in der Porciuncula

The Roses of St. Francis — 1667—1675 — La Portioncule

* St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 2,92, B. 2,06

Der Tod des heiligen Pedro Arbues

Martyrdom of St. Peter Arbues 1660—1670 Mort de l'Inquisiteur Pierre Arbuez

Rom, Vatikan — Auf Leinwand

Der Tod des heiligen Pedro Arbues

Martyrdom of St. Peter Arbues — 1665—1675 — Mort de l'Inquisiteur Pierre Arbuez

* München, Sammlung Carstanjen — Auf Leinwand, H. 1,37, B. 1,16

Die reuige Magdalena

St. Mary Magdalen — 1665–1675 — Marie-Madeleine

* Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 1,04, B. 1,00

Der heilige Franz von Paula

St. Francis of Paula — 1665—1675 — Saint François de Paule

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H 1,11, B. 0,83

Der heilige Franz von Paula

St. Francis of Paula 1670—1680 Saint François de Paule

* Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,07, B. 1,51

Rebekka und Elieser

Rebeccah and Eleazar 1655–1670 Rebecca et Eléazar

Wien, Graf Harrach

Auf Leinwand

Esau verkauft seine Erstgeburt

Esau sells his Birth-Right

1650—1670

Esaü vend son Droit d'Ainesse

* St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 2,15, B. 3,58

Isaak segnet Jakob

Isaac blesses Jacob

1665—1670

Isaac bénissant Jacob

St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 2,15, B. 3,58

Jakobs Traum von der Himmelsleiter
1665–1670

The Dream of Jacob

Songe de Jacob

London, Herzog von Westminster

Auf Leinwand, H. 2,45, B. 3,58

Laban sucht die gestohlenen Hausgötter

Laban searching for his stolen House-gods 1665–1670 Laban à la recherche de ses Dieux domestiques

*London, Wallace-Kollektion

Auf Leinwand

Josef und seine Brüder
1660—1670

Josef and his Brothers

Joseph et ses Frères

*London, Otto Belt

Auf Leinwand

Der verlorene Sohn erhält seinen Anteil

The prodigal Son

1660—1680

L'Enfant prodigue

London, Otto Beit

Auf Leinwand

Departure of the prodigal Son

Auszug des verlorenen Sohnes
1660—1680

La Sortie de l'Enfant prodigue

*London, Otto Beit

Der verlorene Sohn
1660—1680

Auf Leinwand

The prodigal Son

Le Banquet de l'Enfant prodigue

London, Otto Belt

Auf Leinwand

Der verlorene Sohn von den Dirnen verjagt

The prodigal Son driven away by the Courtesans 1660—1680 L'Enfant prodigue chassé par les Filles

London, Otto Beit — Auf Leinwand

Der verlorene Sohn unter den Schweinen

The prodigal Son — 1660—1680 — L'Enfant prodigue gardant les Pourceaux

*London, Mr. Farrer

Auf Leinwand

Der verlorene Sohn als Schweinehirt

The prodigal Son

1670—1680

L'Enfant prodigue gardant les Pourceaux

London, Otto Beit — Auf Leinwand

Die Rückkehr des verlorenen Sohnes

Return of the prodigal Son — 1660 – 1680 — Le Retour de l'Enfant prodigue

London, Bridgewater House — Auf Leinwand

Der arme Lazarus

Lazarus and the rich Man — 1665—1682 — Le pauvre Lazare

*New York, M. Elkins

Auf Leinwand

Der heilige Ferdinand

St. Ferdinand | 1671 | Saint Ferdinand

Sevilla, Kathedrale — Auf Leinwand

Der heilige Ferdinand

St. Ferdinand — Um 1671 — Saint Ferdinand

* Sevilla, Caridad

Auf Leinwand

Das Brot- und Fischwunder

The Multiplication of the Bread and the Fish

Um 1671—1674

La Multiplication des Pains

Sevilla, Caridad

Das Brot- und Fischwunder
(Ausschnitt)

The Multiplication of the Bread and the Fish
(Detail)

La Multiplication des Pains
(Détail)

* Sevilla, Caridad

Auf Leinwand, H. 3,35, B. 5,50

Das Wunder Mosis am Felsenquell

Moses brings Water out of the Rock

Um 1671—1674

Moïse faisant jaillir l'Eau du Rocher

Sevilla, Caridad

Das Wunder Mosis am Felsenquell (Ausschnitt)

Moses brings Water out of the Rock (Detail)

Moïse faisant jaillir l'Eau du Rocher (Détail)

*Sevilla, Caridad

Auf Leinwand, H. 3,25, B. 2,45

Der heilige Juan de Dios

St. Juan de Dios

Um 1671—1674

Saint Juan de Dios

* Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 3,25, B. 2,45

Die Krankenpflege der heiligen Elisabeth

(El Tiñoso)

St. Elisabeth nursing the Sick — Um 1671—1674 — Sainte Elisabeth soignant les Teigneux

* St. Petersburg, Ermitage — Auf Leinwand, H. 2,36, B. 2,60

Die Befreiung Petri

Liberation of St. Peter — Um 1671—1674 — Délivrance de Saint Pierre

Orwell-Park, G. Tomline — Auf Leinwand

Die Heilung des Gichtbrüchigen

Healing of the Paralytic — La Guérison du Paralytique

London, Herzog von Sutherland — Auf Leinwand

Die Heimkehr des verlorenen Sohnes

Return of the prodigal Son — Um 1671–1674 — Retour de l'Enfant prodigue

Sevilla, Caridad — Auf Leinwand

Der junge Johannes der Täufer

Young St. John the Baptist — Um 1671 — Saint Jean Baptiste Enfant

Sevilla, Caridad. Auf Leinwand

Das Christkind als Salvator Mundi

The Infant Christ as Salvator Mundi Um 1671 Salvator Mundi

* Köln, Wallraf-Richartz-Museum

Auf Leinwand, H. 4,27, B. 2,91

La Portiuncula

The Roses of St. Francis — Um 1674—1676 — Le Miracle de la Portioncule

Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 2,80, B. 1,92

„La Immaculada Concepcion mit Gottvater" der Kapuziner

Um 1672–1676

The "Immaculata Conceptio" of the Capuchines

L'„Immaculée Conception" des Capucins

* Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 1.89, B. 1.20

Der heilige Felix von Cantalicio mit dem Christkind

St. Felix of Cantalicio with the Infant Christ Um 1674–1676 Saint Felix de Cantalice et l'Enfant Jésus

Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 1,99, B. 1,22

Der heilige Antonius von Padua mit dem Christkind

St. Anthony of Padua with the Infant Christ — Um 1674 – 1676 — Saint Antoine de Padoue et l'Enfant Jésus

Seville, Museum

Der heilige Antonius von Padua mit dem Christkind

St. Anthony of Padua with the Infant Christ (Ausschnitt) (Detail)

Saint Antoine de Padoue et l'Enfant Jésus (Détail)

Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 2.26, B. 1,25

Der „heilige Joseph mit dem Christkind" der Kapuziner

"St. Joseph with the Infant Christ" of the Capuchines — Um 1674—1676 — „Saint Joseph et l'Enfant Jésus" des Capucins

Sevilla, Museum

Der „heilige Joseph mit dem Christkind" der Kapuziner (Ausschnitt)

"St. Joseph with the Infant Christ" of the Capuchines (Detail)

„Saint Joseph et l'Enfant Jésus" des Capucins (Détail)

Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 2,26, B. 1,25

Der „heilige Johannes der Täufer" der Kapuziner

Um 1674–1676

'St John the Baptist" of the Capuchines — „Saint Jean Baptiste" des Capucins

Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 2.05, B. 1.59

Die Heiligen Leander und Bonaventura

The Saints Leander and Bonaventura — Saint Léandre et Saint Bonaventure

Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 2,07, B. 1,78

Sa. Justa und Sa. Rufina

The Saints Justa and Rufina — Um 1672—1676 — Sainte Juste et Sainte Rufine

Sevilla, Museum

Sa. Rufina

St. Rufina
(Detail)

(Ausschnitt)

Sainte Rufine
(Détail)

* Sevilla, Kathedrale

Auf Leinwand, H. 1,70, B. 1,13

Der Schutzengel

The Guardian Angel — Um 1674—1676 — L'Ange gardien

Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 2,95, B. 1,95

Vision des heiligen Felix von Cantalicio

Vision of St. Felix of Cantalicio — Um 1672—1676 — Vision de Saint Felix de Cantalice

Sevilla, Museum

Vision des heiligen Felix von Cantalicio

Vision of St. Felix of Cantalicio (Detail) (Ausschnitt) Vision de Saint Felix de Cantalice (Détail)

Sevilla, Museum

Vision des heiligen Felix von Cantalicio

Vision of St. Felix of Cantalicio (Detail) (Ausschnitt) Vision de Saint Felix de Cantalice (Détail)

* Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 2,60, B. 1,92

Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva

St. Thomas of Villanueva spending Alms Um 1674–1676 Saint Thomas de Villeneuve faisant l'Aumône

*Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 1,18, B. 0,97

Die Kapuzinermadonna

"Madonna" of the Capuchines

Um 1674—1676

Madone des Capucins

Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 3.20, B. 2,18

Die „Verkündigung" der Kapuziner

The "Annunciation" of the Capuchines Um 1672 -1676 L'Annonciation des Capucins

• Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 2,17, B. 1,81

Die Anbetung der Hirten

The Adoration of the Shepherds

Um 1674—1676

L'Adoration des Bergers

Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 2,87, B. 1,90

Der heilige Antonius von Padua mit dem Christkind

St. Anthony of Padua with the Infant Christ Saint Antoine de Padoue et l'Enfant Jésus

Um 1672—1676

Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 1,68, B. 2,13

Beweinung Christi
Um 1672—1676

Pietà

Pietà

Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 2,77, B. 1,81

Die Weltentsagung des heiligen Franziskus von Assisi

St. Francis of Assisi takes the Crucifix for his only Property

Um 1674–1676

Saint François d'Assise renonce au Monde

Sevilla, Museum

Die Weltentsagung des heiligen Franziskus von Assisi

St. Francis of Assisi takes the Crucifix for his only Property (Detail) (Ausschnitt) Saint François d'Assise renonce au Monde (Détail)

*New York, Museum der Hispanic Society

Der heilige Franz, den Kruzifixus umarmend

St. Francis of Assisi takes the Crucifix for his only Property — 1675—1680 — Saint François d'Assise renonce au Monde

*Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 2,24, B. 1,78

Die „Purísima" der Kapuziner

The "Purísima" of the Capuchines Um 1674–1676 La „Purísima"

Sevilla, Museum

Die „Purísima" der Kapuziner

The "Purísima" of the Capuchines (Ausschnitt) La „Purísima"
(Detail) (Détail)

* Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 0,66, B. 0,70

La Virgen de la Serviletta

Madonna — Um 1674—1676 — La Vierge et l'Enfant

*London, Stafford House — Auf Leinwand

Die heilige Justa

St. Justa — Sainte Juste

*London, Stafford House — Auf Leinwand

Die heilige Rufina

St. Rufina — Sainte Rufine

* Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 2,49, B. 1,32

Die Vision des heiligen Augustin

Vision of St. Augustin — Um 1678 — Vision de Saint Augustin

* Sevilla, Museum

Auf Leinwand. H. 2,50, B. 1,32

Der heilige Augustin vor der Madonna mit dem Jesusknaben

St. Augustin before the Madonna

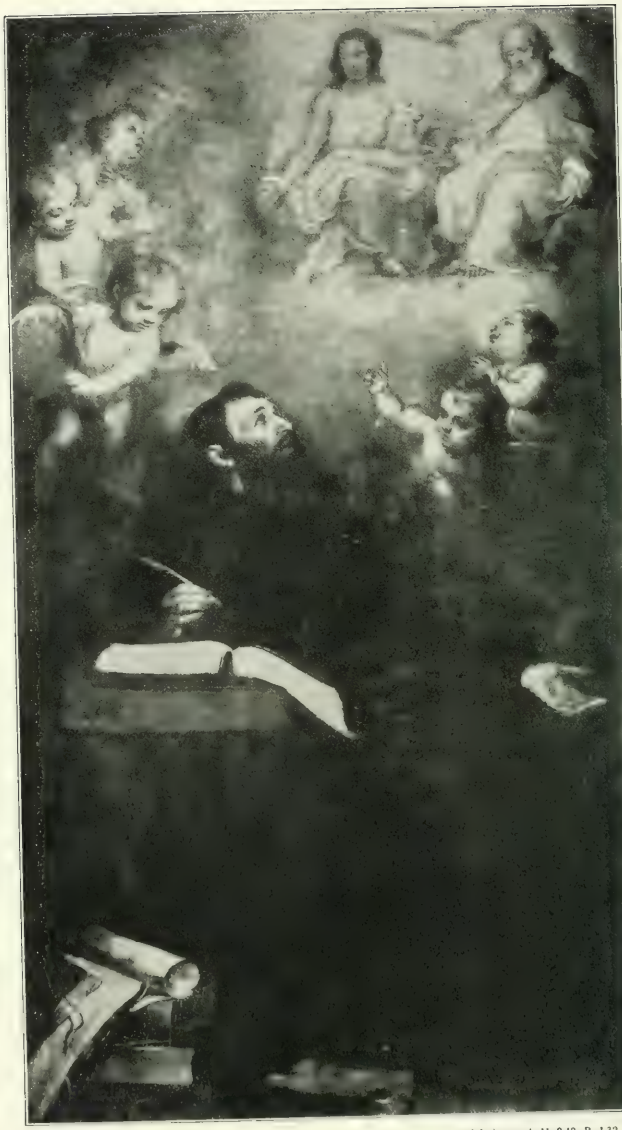
La Vierge et l'Enfant avec Saint Augustin

Um 1678

Sevilla, Museum

Der heilige Augustin vor der Madonna mit dem Jesusknaben

St. Augustin before the Madonna (Detail) (Ausschnitt) La Vierge et l'Enfant avec Saint Augustin (Détail)



Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 2,49, B. 1,32

Die Vision des heiligen Augustin

Vision of St. Augustin — Um 1678 — Vision de Saint Augustin

* München, Alte Pinakothek — Auf Leinwand, H. 2,22, B. 1,48

Der heilige Thomas von Villanueva heilt einen Lahmen

St. Thomas of Villanueva healing a Cripple — Um 1678 — Saint Thomas de Villanueva guérit un Estropié

London, Wallace-Kollektion — Auf Leinwand

Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva

St. Thomas of Villanueva giving Alms to the Poor — 1670—1682 — Saint Thomas de Villanueva distribuant des Aumônes

* London, Herzog von Northbrook — Auf Leinwand

Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva

St. Thomas of Villanueva giving Alms to the Poor — Um 1678 — Saint Thomas de Villanueva distribuant des Aumônes

* Budapest, Museum

Auf Leinwand, H. 2,15, B. 1,82

Madonna mit Christkind, an Pilger Brot austeilend

Madonna and the Infant Christ giving Bread to the Pilgrims — Um 1678 — L'Enfant Jésus distribuant du Pain aux Pèlerins

*London, Earl of Northbrook. Auf Leinwand

Die Concepcion mit dem Spiegel

Immaculate Conception with the Mirror [illegible] Immaculée Conception au Miroir

* Paris, Louvre

Auf Leinwand, H. 2,74, B. 1,90

Die „Concepcion Soult"

The Soult "Concepcion" Um 1678 Immaculée Conception Soult

Nach einer Aufnahme von Braun & Cie. Nachf., Dornach (Elsaß)

* St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 1,97, B. 1,45

„Himmelfahrt Mariä"

Ascension of the Virgin — 1670—1680 — Assomption

* Richmond, Sammlung Cook

Auf Leinwand

Die heilige Jungfrau, die Verkündigung empfangend

The Virgin of the Annunciation 1670—1680 Vierge de l'Annonciation

London, Wallace-Kollektion — Auf Leinwand, H. 1,78, B. 1,29

Verkündigung

Annunciation — 1668—1675 — Annonciation

Dulwich, Galerie

Auf Leinwand

Rosenkranzmadonna in den Wolken

Madonna of the Rosary in the Clouds 1665—1682 Madone au Rosaire sur les Nues

*London, Lady Wantage

Auf Leinwand, H. 2,31, B. 1,63

Madonna in der Engelsgloriole (La Vierge coupée)

Madonna with Angels 1665—1675 Vierge au Chœur des Anges

Paris, Sammlung Dr. Stillmann

Auf Leinwand

Madonna mit stehendem Christkind

Madonna with the Infant Christ 1670–1682 La Vierge et l'Enfant

Rom, Galerie Corsini

Auf Leinwand, H. 1,64, B. 1,08

Die Zigeunermadonna

The Gipsy Madonna 1670–1682 La Vierge et l'Enfant

Rom, Galerie Corsini

Die Zigeunermadonna

The Gipsy Madonna
(Detail)

(Ausschnitt)

La Vierge et l'Enfant
(Détail)

*Paris, Fr. Kleinberger. Auf Leinwand, H. 1,25, B. 0,95

Der heilige Joseph mit schlafendem Christkind

St. Joseph with the sleeping Christ-child 1668—1675 Saint Joseph et l'Enfant Jésus endormi

Paris, Trotti

Auf Leinwand

Der heilige Joseph mit dem Christkind

St. Joseph with the Christ-child 1668–1678 Saint Joseph et l'Enfant Jésus

St. Petersburg, Ermitage — Auf Leinwand, H. 0,13, B. 0,52

Der heilige Joseph mit dem Christusknaben

St. Joseph with the Christ-child — 1665—1680 — Saint Joseph et l'Enfant Jésus

St. Petersburg, Ermitage — Auf Leinwand, H. 0,70, B. 0,51

Der heilige Joseph mit dem Christkind

St. Joseph with the Infant Christ — 1672—1682 — Saint Joseph et l'Enfant Jésus

*London, Lyne Stephens

Auf Leinwand

Der heilige Joseph mit dem Christkind

St. Joseph with the Infant Christ 1670—1675 Saint Joseph et l'Enfant Jésus

London, Wallace-Kollektion — Auf Leinwand

Vermählung der heiligen Jungfrau

Marriage of the Virgin — 1675—1682 — Mariage de la Vierge

London, Wallace-Kollektion

Auf Leinwand

Die Anbetung der Hirten

The Adoration of the Shepherds 1672—1682 L'Adoration des Bergers

St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 0,99, B. 0,61

Die Flucht nach Aegypten

The Flight to Egypt 1675–1680 La Fuite en Egypte

Richmond, Sammlung Cook

Auf Leinwand

Ecce Homo

1675—1682

Ecce homo

Ecce Homo

Cadiz, Provinzialmuseum

Auf Leinwand

Ecce Homo

Ecce Homo

1680—1682

Ecce Homo

St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 0,99, B. 0,60

Golgatha

Crucifixion

1675—1682

Le Christ en Croix

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,83, B. 1,07

Christus am Kreuz verschieden

Dead Christ on the Cross 1675–1682 Le Christ en Croix

Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 0,71, B. 0,54

Christus am Kreuz verschieden

Dead Christ on the Cross — 1675—1682 — Le Christ en Croix

Ehemals London, Sammlung Ashburnham — Auf Leinwand

Der heilige Franziskus

St. Francis — 1675—1682 — Saint François

St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 2,19, B. 1,67

Die Vision des heiligen Antonius

Vision of St. Anthony 1675—1680 Vision de Saint Antoine

* Berlin, Kaiser-Friedrich-Museum

Auf Leinwand, H. 1,65, B. 2,00

Die Vision des heiligen Antonius
1670—1680

Vision of St. Anthony

Vision de Saint Antoine

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,25, B. 1,69

Die Bekehrung Pauli
1675—1682

Conversion of St. Paul

Conversion de Saint Paul

*Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,23, B. 1,62

Die Marter des heiligen Andreas
1675–1682

Martyrdom of St. Andrew

Martyre de Saint André

London, Wallace Kollektion — Auf Leinwand, H. 0,70, B. 0,51

Madonna mit den Heiligen Johannes d. T., Franziskus, Justa und Rufina

Madonna with Angels and Saints (La Vierge aux Anges) 1670—1682 La Vierge aux Anges

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 3,09, B. 2,51

Die Kaselverleihung an den heiligen Ildefons

St. Ildefonso receives the Chasuble 1675—1682 Saint Ildefonse reçoit la Chasuble

Nach einer Aufnahme von Franz Hanfstaengl, München

* London, Nationalgalerie. Auf Leinwand

Die Heilige Familie vom Haus Pedroso

"Holy Family" of the Pedroso House 1681–1682 Sainte Famille de la Maison Pedroso

* Cadiz, Kapuzinerkloster

Auf Leinwand

Gott-Vater in Engelsglorie

God Father in Glory with Angels

1682

Dieu le Père entouré d'Anges

Cadiz, Kapuzinerkloster

Auf Leinwand

Die Verlobung der heiligen Katharina

The Mystic Wedding of St. Catherine 1682 Mariage mystique de Sainte Catherine

II.

GENREBILDER

GENRE PICTURES SCÈNES DE GENRE

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 0,63, B. 0,43

Das bettelnde Zigeunermädchen

(La gallega de la moneda)

Gipsy-girl beggar

1645—1650

Jeune Bohemienne

* Paris, Louvre

Auf Leinwand, H. 1,37, B. 1,15

Der Läusefänger

The Lice-Chase 1645—1655 Le Chercheur de Poux

München, Alte Pinakothek — Auf Leinwand, H. 1.45, B. 1.15

Trauben- und Melonenesser

Street-Boys with Fruits — 1645—1655 — Les Mangeurs de Fruits

* München, Sammlung Carstanjen

Auf Leinwand, H. 1,37, B. 1,07

Die Mahlzeit der alten Frau

The Meal of the old Woman 1650—1660 Le Repas de la Vieille

London, Nationalgalerie — Auf Leinwand

Lachender Junge

Laughing Boy — 1650–1670 — Jeune Paysan riant

St. Petersburg, Ermitage — Auf Leinwand, H. 0,74, B. 0,60

Die Orangenverkäuferin

The Orange-Seller — 1650–1660 — Vendeuse d'Oranges

St. Petersburg, Ermitage — Auf Leinwand, H. 0,71, B. 0,60

Junge mit Hund

Boy with a Dog — 1650–1660 — Enfant avec un Chien

Dulwich, Galerie

Auf Leinwand

Wenn böse Buben locken ... (Der Würfelspieler)

The Dice-Player 1655–1670 Joueur de Dés

Dulwich, Galerie

Auf Leinwand, H. 0,63, B. 0,41

Der arme Negerjunge (Selbstessen macht fett)

The poor Nigger-Boy 1660 - 1670 Le pauvre Negre

London, Dorchester-House

Auf Leinwand

Mädchen am Fenster

Girl at the Window 1665—1675 Jeune Fille à la Fenêtre

Philadelphia, Samm[illegible]g W[illegible]r — Auf Leinwand

Die lockende Schöne („Las Gallegas" am Fenster)

Gallegas at the Window — 1665–1675 — Gallegas à la Fenêtre

Dulwich, Galerie — Auf Leinwand

Das Blumenmädchen

The Flower-Girl — 1665–1670 — Jeune Fille offrant des Fleurs

München, Alte Pinakothek — Auf Leinwand, H. 1,46, B. 1,08

Die Würfelspieler

The Dice-Players — 1660–1680 — Le Jeu de Dés

München, Alte Pinakothek

Auf Leinwand, H. 1,23, B. 1,02

Die Pastetenesser

Street-Boys 1670—1682 Jeunes Garçons mangeant des Pâtés

München, Alte Pinakothek — Auf Leinwand, H. 1,48, B. 1,11

Die geldzählenden Obstverkäufer

Fruit-Sellers counting Money — 1670—1682 — Les Enfants aux Pièces d'Argent

München, Alte Pinakothek

Auf Leinwand, H 1,48, B 1,13

Häusliche Toilette

Toilet-making

1670—1682

Toilette familière

Amsterdam, Sammlung Dr. Lanz — Auf Leinwand

Genreszene

Genre-scene — 1670—1680 — Mère et les Enfants avec des Moutons

III.

BILDNISSE

PORTRAITS PORTRAITS

Madrid, Academia de San Fernando — Auf Leinwand

Der Santiagoritter Enriquez

Don Enriquez, Knight of the Order of Santiago — Um 1645 — Don Enriquez, Chevalier de Saint Jacques

* London, Lord Northbrook

Auf Leinwand, H. 0,78, B. 0,46

Don Andrés de Andrady y Col

1650–1660

*London, Herzog von Wellington — Auf Leinwand

Männliches Bildnis

Portrait of a Man — 1650–1660 — Portrait d'Homme

Bowood-House, Lord Lansdowne — Auf Leinwand

Der Kanonikus D. Justino de Neve y Yebenes

The Canon D. Justino de Neve y Yebenes 1655—1665 Le Chanoine D. Justino de Neve y Yebenes

Mallorca, Marquesa de la Cenia — Auf Leinwand

„El Judío"

The Jew — 1660–1682 — Le Juif

Paris, Trotti

Auf Leinwand

Der Mann mit dem Schlapphut

The Man with the soft Hat 1660—1670 Portrait d'Homme

* Paris, Louvre — Auf Leinwand, Durchmesser 0,87

Bildnis eines Edelmanns

Portrait of a Gentleman — 1660–1670 — Portrait de Gentilhomme

* Nantes, Museum

Auf Leinwand

Weibliches Bildnis

Portrait of a Lady

1660—1670

Portrait d'une Dame

Montreal, Sir W. van Horne — Auf Leinwand

Bildnis eines Edelmanns

Portrait of a Gentleman — Gegen 1670 — Portrait de Gentilhomme

* Budapest, Museum — Auf Leinwand

Bildnis eines Unbekannten

Portrait of a Man — 1665–1675 — Portrait d'Homme

* Philadelphia, Sammlung Johnson

Auf Leinwand

Damenporträt
(Doña Juana Eminente?)
1655—1675

Portrait of a Lady
(Doña Juana Eminente?)

Portrait de Femme
(Doña Juana Eminente?)

* Sevilla, Kathedrale

Auf Leinwand

Madre Francisca Dorotea Villalda

Mother Francisca Dorotea Villalda 1674 Mère Francisca Dorotea Villalda

* Madrid. Herzog von Alba (Palacio de Liria) Auf Leinwand, H. 1,97, B. 1,08

D. Gabriel Estéban Murillo
1680

IV.

ZWEIFELHAFTE UND ZU UNRECHT MURILLO ZUGESCHRIEBENE GEMÄLDE

DOUBTFUL PAINTINGS AND PAINTINGS UNJUSTLY ASCRIBED TO MURILLO

ŒUVRES DOUTEUSES OU FAUSSEMENT ATTRIBUÉS A MURILLO

* Cadiz, Kapuzinerkirche

Der Erzengel Michael

St. Michael Saint Michel

Auf Leinwand

Der Erzengel Gabriel

St. Gabriel Saint Gabriel

Cadiz, Kapuzinerkirche — Auf Leinwand

Der heilige Franziskus

St. Francis — Saint François

*Cadiz, Kapuzinerkirche — Auf Leinwand

Der heilige Joseph mit Christkind

St. Joseph with the Infant Christ — Saint Joseph avec l'Enfant Jésus

Cadiz, Kapuzinerkirche — Auf Leinwand

Stigmatisation des heiligen Franz

St. Francis receiving the Stigmata — Saint François recevant les Stigmates

* München, Alte Pinakothek

Auf Leinwand

Die Hökerfrau

The Huckstress

La Revendeuse

*Früher: Paris, Galerie Aguado

Auf Leinwand, H. 0,48, B. 0,65

Jakob ringt mit dem Engel

Jacob struggling with the Angel

Jacob lutte avec l'Ange

*Früher: Paris, Galerie Aguado

Auf Leinwand, H. 1,03, B. 1,59

Jakob und Laban

Jacob and Laban

Jacob et Laban

*New York, Metropolitan-Museum — Auf Leinwand

Der Evangelist Johannes auf Patmos

St. John the Evangelist on the Island of Patmos — Saint Jean

* Rom, Palazzo Spada

Auf Leinwand

Engelstudien

Studies of Angels Heads

Etudes d'Anges

* Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 0,47, B. 0,25

Die Erziehung der heiligen Jungfrau
Education of the Virgin — L'Education de la Vierge

* Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 0,62, B. 0,48

Die „Concepcion" aus dem Colegio Maëse Rodrigo
"Concepcion" from the Colegio Maëse Rodrigo — L'Assomption du Colegio Maëse Rodrigo

*London, Dorchester-House

Auf Leinwand

Unbefleckte Empfängnis

Immaculate Conception

Immaculée Conception

* Aachen, Städt. Suermondt Museum

Auf Leinwand, H. 1,59, B. 1,01

Madonna

Madonna

La Vierge et l'Enfant

Genua, Palazzo Bianco — Auf Leinwand

Madonna

Madonna — La Vierge et l'Enfant

*London, Wallace-Kollektion

Auf Leinwand

Madonna mit Christkind

Madonna with the Infant Christ

La Vierge et l'Enfant

*Sevilla, Kathedrale — Auf Leinwand

Schlafender Jesusknabe

The Infant Christ sleeping — Jésus endormi

Madrid, Prado

The Infant Christ sleeping on the Cross

Das Christkind auf dem Kreuz schlafend

Auf Leinwand, H. 0,63, B. 0,88

Jésus endormi sur la Croix

* Heytesbury House, Margaret Lady Heytesbury

Auf Leinwand

Der gute Hirte

The good Shepherd

Le bon Pasteur

London, Herzog von Westminster — Auf Leinwand

Der Johannesknabe mit dem Lamm

The Boy Baptist with the Lamb — Saint Jean et l'Agneau

* St. Petersburg, Ermitage — Auf Leinwand

Der jugendliche Johannes der Täufer

Young St. John the Baptist — Saint Jean Baptiste Enfant

Glasgow, Museum

Auf Leinwand

Die Heilige Familie in der Zimmermannswerkstatt

The Holy Family in the Carpenter's Shop

La Sainte Famille dans l'Atelier

* Paris, Louvre

Auf Leinwand

Christus am Ölberg

Christ on the Mount of Olives

Le Christ au Mont des Oliviers

*Paris, Louvre

Auf Leinwand

Der reuige Petrus an der Martersäule vor Christus

St. Peter before Christ at the Column

Le Repentir de Saint Pierre

*New York, The Ehrich Galleries

Auf Leinwand

Ecce Homo

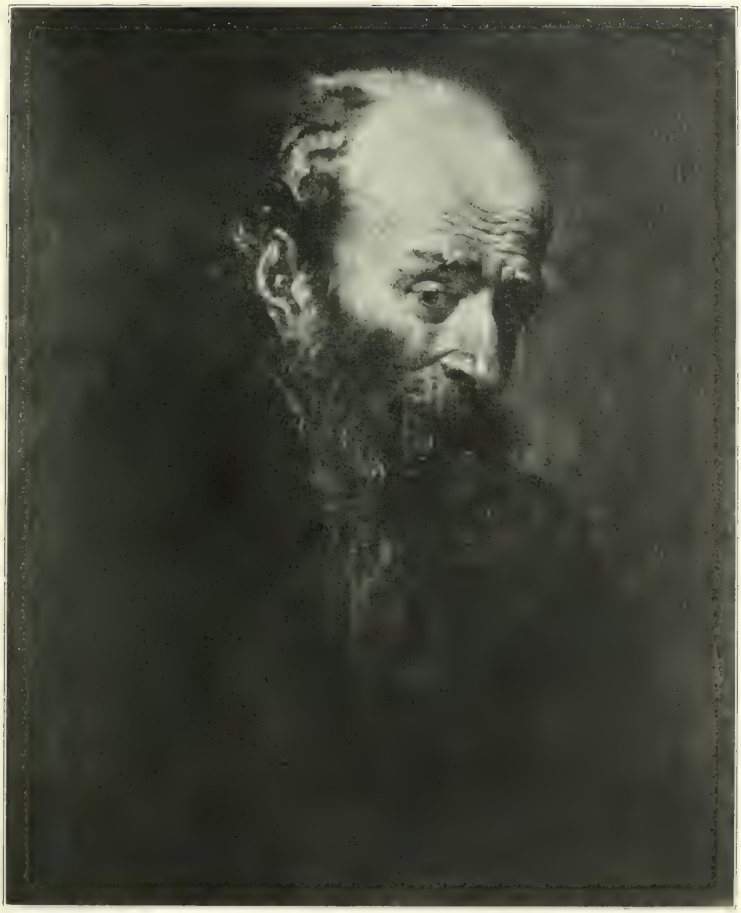
Ecce Homo

Ecce Homo

* Madrid, Prado — Auf Leinwand

Der heilige Franz von Paula

St. Francis of Paula — Saint François de Paule



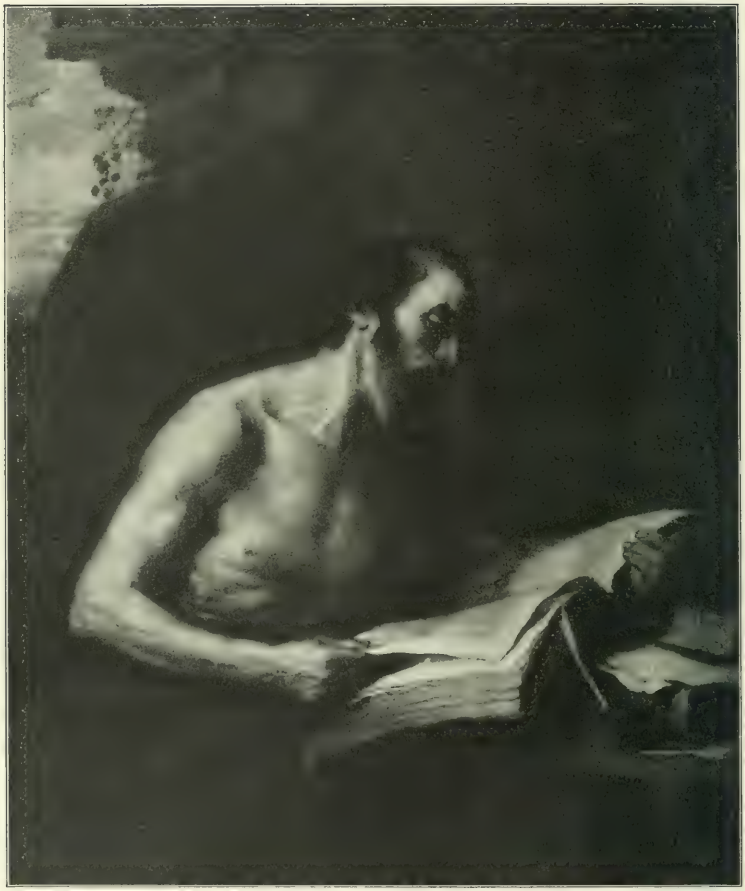
Turin, Pinakothek

Auf Leinwand

Studie zu einem Apostel

Study of an Apostle's Head

Etude d'Apôtre



*Madrid, Prado — Auf Leinwand

Der heilige Hieronymus

St. Jerome — Saint Jérôme

Nach einer Aufnahme von Franz Hanfstaengl, München

Genua, Palazzo Bianco — Auf Leinwand

Der heilige Franziskus

St. Francis — Saint François

Parma, Pinakothek — Auf Leinwand

Hiob

Job — Job

* Madrid, Prado

Auf Leinwand

Die büßende Magdalena

St. Mary Magdalen

La Repentir de Sainte Madeleine

* New York, The Ehrich Galleries

Auf Leinwand

Der heilige Stephanus

St. Stephen

Saint Etienne

* Budapest, Museum — Auf Leinwand

Der heilige Joseph mit dem Jesusknaben

St. Joseph with the Christ-child — Saint Joseph et l'Enfant Jésus

Früher Paris, Charles Sedelmayer

Auf Leinwand

Die reuige Magdalena

St. Mary Magdalen

Le Repentir de Sainte Madeleine

Chantilly, Museum Conde — Auf Leinwand, H. 0,22, B. 0,17

Der heilige Joseph mit dem Christkind

St. Joseph with the Infant Christ — Saint Joseph et l'Enfant Jésus

Mannheim, A. S. Dres — Auf Leinwand

Spielende Kinder

Playing Children — Enfants jouant

Früher: Paris, Galerie Aguado — Auf Leinwand

Mädchen mit Früchten

Girl with Fruits — Jeune Fille aux Fruits

Früher: Paris, Galerie Aguado — Auf Leinwand

Junge mit Früchten

Boy with Fruits — Jeune Garçon aux Fruits

* Turin, Pinakothek

Auf Leinwand

Mädchen in Gedanken

Girl in Thought

Jeune Fille réfléchissante

*St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 0,41, B. 0,59

Celestina mit ihrer Tochter im Gefängnis

Celestina and her Daughter in the Prison

Célestine en Prison avec sa Fille

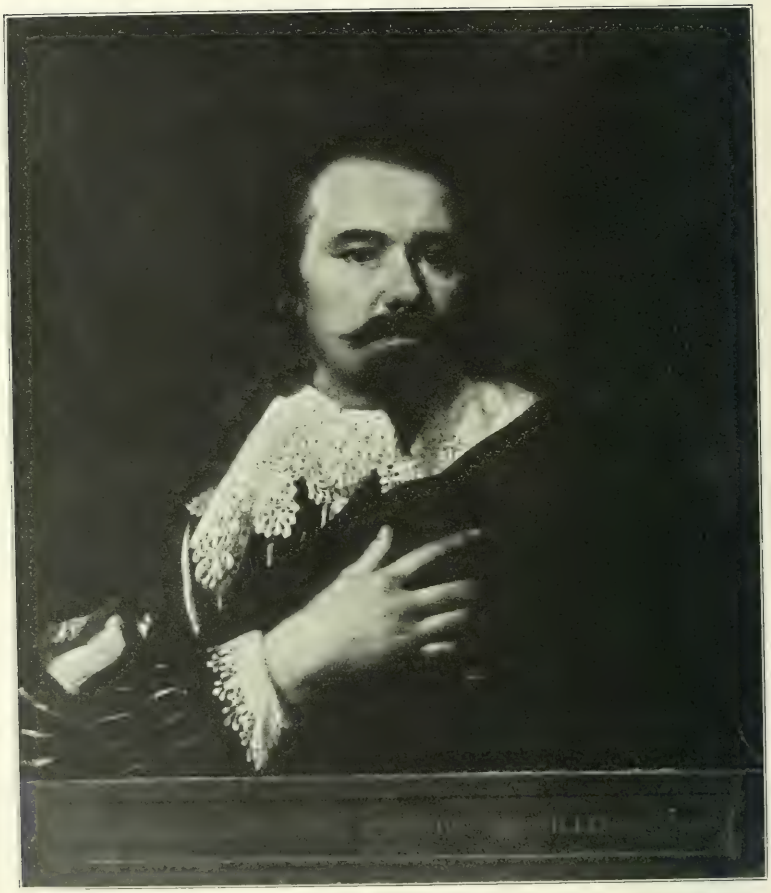
• Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 0,56, B. 0,48

Der heilige Ferdinand

St. Ferdinand

Saint Ferdinand



*Richmond, Sammlung Cook

Auf Leinwand

Angebliches Selbstbildnis

Selfportrait of the Artist

Portrait de l'Artiste

* London, Herzog von Wellington — Auf Leinwand

Selbstbildnis

Portrait of the Artist — Portrait de l'Artiste

*Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 0,76, B. 0,62

Pater Cavanillas

Father Cavanillas — Dom Cavanillas

*Haag, Mauritshuis

Auf Leinwand

Porträtstudie

Study for a Portrait

Etude de Portrait

Sammlung D. Pablo Bosch, Madrid — Auf Leinwand

Männliches Bildnis

Portrait of a Man — Portrait d'Homme

Montpellier, Museum — Auf Leinwand

Männliches Bildnis

Portrait of a Man — Portrait d'Homme

Wien, Galerie Czernin

Auf Leinwand

Knabenbildnis

Portrait of a Boy

Portrait d'Enfant

*Budapest, Museum der Bildenden Künste — Auf Leinwand

Porträt eines Malers

Portrait of a Painter — Portrait d'un Peintre

Stuttgart, Museum der bildenden Künste — Auf Leinwand

Jünglingsporträt

Portrait of a Boy — Portrait de jeune Homme

Haag, Mauritshuis. Auf Leinwand

Landschaft

Landscape Paysage

* Wien, Hofmuseum — Auf Leinwand, H. 1,54, B. 1,08

Der Johannesknabe mit dem Lamm

The Infant St. John with the Lamb — Saint Jean et l'Agneau

Anmerkung

Auch in diesem Bande können dem Betrachter, der die Voraussetzungen nicht kennt, einzelne Bilder als unzulänglich erscheinen. Wir wollen daher einmal darauf hinweisen, daß dieser Eindruck nicht zurückzuführen ist auf mangelnde Sorgfalt bei der Reproduktion oder beim Druck, sondern daß es sich hier um Bilder meist aus Privatbesitz handelt, die sich in schlechtem Zustand befinden und die oft nur unter den ungünstigsten Umständen photographiert werden konnten. Trotz ihrer Mängel durften sie aber der Vollständigkeit wegen nicht weggelassen werden.

Redaktion der
Klassiker der Kunst
in Gesamtausgaben

Literatur

Charles B. Curtis, Velazquez and Murillo. A descriptive and historical Catalogue etc. London und New York 1883. — Hier auch die gesamte ältere Literatur verzeichnet.

Carl Justi, Murillo. 2. Auflage. Leipzig 1904.

August L. Mayer, Die Sevillaner Malerschule. Leipzig 1912. Hier auch auf verschiedene neuere spanische Literatur verwiesen.

Erläuterungen

(Im Bildertext verweisen die Sterne neben den Ortsangaben auf diese Erläuterungen)

S. 3. Vgl. Einleitung S. X.

S. 4. Aus dem Kloster der Mercenarios descalzos de S. José in Sevilla.

S. 5. Früher Standish Collection — M. Colnaghi — Sammlung Weber in Hamburg.

S. 6. Vielleicht sogar noch vor der Madrider Reise entstanden. Zeigt deutlich den Einfluß Zurbarans.

S. 8—13. Vgl. die Einleitung S. X u. XI.

S. 9 oben. Abbildung nach dem Stich in der Publikation der Galerie Aguado, bei deren Versteigerung das Gemälde an Sir William Miles gelangte. — S. 9 unten. Abbildung nach dem Stich in der Publikation der Galerie Aguado, bei deren Versteigerung es in den Besitz des Museums gelangte. Eine Teilkopie im Bowes-Museum zu Barnard Castle.

S. 11. Reproduktion nach der Radierung in Curtis' „Velazquez and Murillo".

S. 12. Bezeichnet: B^meus de Murillo 1646 f. — 1810 von Soult um 85 000 Fr. an Louis Philippe verkauft.

S. 13. 1810 in die Hände des Generals Mathieu de Faviers gelangt — später in den Sammlungen Aguado, Salamanca und Dudley. — Der Text des Schriftbandes lautet in deutscher Übertragung: „Unter den einzigartigen Gnadenbeweisen, die die ruhmreiche heilige Klara in ihrem Leben von Christus, unserem Herrn, empfing, war die, daß er bei ihrem seligen Ende sich mit seiner allerheiligsten Mutter einfand, gefolgt von Jungfrauen mit goldenen Kronen, weißen Gewändern und Palmen in den Händen. Und sie bedeckten ihren Körper mit einem Mantel, den sie vom Himmel gebracht hatten (ein Wunder, das zu genießen nur ihre Augen und die einer Nonne aus ihrer Umgebung verdienten)."

S. 14. 1648 für die Merced Calzada gemalt; von Soult geraubt und um 51 500 Fr. verkauft. — Ein ähnliches Bild bei Mrs. Cullny Hanbury in Bedwell Park, Herts.

S. 16. Von den Franzosen 1809 geraubt, später wieder zurückgebracht, jedoch mit erheblichen Schäden: das Bild ist oben und auf den Seiten verkürzt und übermalt. — In Spanien bekannt unter dem Namen La Sagrada Familia del pajarito.

S. 20. Aus dem Klarissinenkloster zu Sevilla. Die Kasel, die der Künstler hier als Modell benutzte, ist noch heute in der Sevillaner Kathedrale erhalten.

S. 22. Wohl identisch mit dem von Karl III. aus der Sammlung Quelly erworbenen Bild.

S. 24. Hat stark gelitten, ist aber ein unzweifelhaftes Frühwerk Murillos.

S. 27 links. Nach dem Stich der Publikation der Galerie Aguado. — Rechts. Da wir dieses (originaliter?) Murillo F. signierte Exemplar nur aus einer mäßigen Reproduktion kennen,

lassen wir es dahingestellt, ob es das Original zu dem Pittibild (Abb. S. 28) oder nur eine Kopie ist.

S. 29. Eine Wiederholung ohne Rosenkranz in der Wallace-Kollektion.

S. 31. Die Reproduktion, die erst während der Drucklegung eingereiht wurde, gehört richtiger nach S. 93. Das Bild dürfte zwischen 1665 und 1670 entstanden sein.

S. 32. Nach neuerlicher Prüfung des Originals möchten wir es doch erst gegen 1670 datieren.

S. 33. Wurde 1813 bei der Auktion der Sammlung des Lord Kinnaird in London gestohlen, war fast ein Jahrhundert verschwunden, bis sie vor einiger Zeit im französischen Kunsthandel wieder auftauchte.

S. 34. Früher in einem Kloster zu Ypern.

S. 36. Wir geben hier die Kopie aus dem Prado nach dem trefflichen Original der Sammlung Bourdet in Le Havre, das uns nicht zur Reproduktion zur Verfügung stand.

S. 37. Vgl. Einleitung S. XI.

S. 38. Vgl. Einleitung S. XI.

S. 40. Über die Entstehung vgl. Einleitung S. XI sowie des Herausgebers Mitteilungen im Jahrbuch der Preuß. Kunstsammlungen, Beiheft zu Bd. 29, S. 42 u. 43. Am 5. November 1874 wurde der Kopf des heiligen Antonius herausgeschnitten und nach Amerika entführt, bald jedoch wieder entdeckt, zurückgebracht und geschickt wieder eingefügt.

S. 41. Aus der Capilla del Cristo de la Expiracion im Conv. de la Merced Calzada. Die Rötelstudie dazu einst in der Standish-Kollektion.

S. 42. Hat anscheinend durch Übermalungen gelitten.

S. 43. Von Curtis und Carl Justi in eine spätere Zeit gesetzt. — Den angeblichen ersten Entwurf dazu siehe Abb. S. 244 links; eine kleine ausgeführte Skizze besaß nach Curtis Mr. Edward A. Leatham in London.

S. 45. Eigenhändige, allseits verkürzte Wiederholung des Petersburger Exemplars.

S. 48. Nach Curtis im Anklang an die „Hirtenanbetung" der Kapuziner geschaffen, womit das Bild in der Tat große Verwandtschaft besitzt; ist aber vielleicht einige Jahre früher entstanden — falls es nicht, was wir nach einer neuerlichen Prüfung nicht für ganz ausgeschlossen halten, nur eine Werkstattvariante des Sevillaner Bildes ist.

S. 50. Vgl. Einleitung S. XXI. Alte Kopie in S. Isidoro zu Sevilla. Eine Wiederholung war in der Sammlung Aguado (39×29 inches).

S. 51. Versteigerung Gaignat 1768. Wiederholungen bei Lord Northbrook in London, Museum von Glasgow und früher bei Sir Philipp Miles. Eine freie Nachahmung von der Hand Tobars in bayrischem Staatsbesitz.

S. 56. 1776 mit der Sammlung des Duc de Tallard in Paris versteigert.

S. 62. Das Budapester Exemplar trägt die falsche Signatur B. E. Murillo 1675. Es ist ebenso wie das Bild der Wallace-Kollektion eine gute alte Kopie. Das Original befand sich in der Sammlung des Herzogs von Montpensier zu Sevilla. Eine Kopie von Tobar im Museum zu Cadiz.

S. 63. Eine Wiederholung in der Sammlung Edward Forster, Clewer Manor, Berks.

S. 65. Schmückte einst den Hausaltar des Marqués de Santiago in Madrid, wo es Palomino sah.

S. 66. Die Madonna ist angeblich ein Portrat der Da. Maria de Leganés. 1755 aus dem Nachlaß von M. Pasquier in Paris erworben; 1849 von drei Kugeln durchbohrt, durch Schirmer wiederhergestellt.

S. 67. Bezeichnet (originaliter? ?) Bartholom. de Murillo F. Hispan. - Von Louis XVI. erworben.

S. 68. Ursprünglich im Besitz von D. Juan Eminente in Madrid.

S. 70. Originale (?) Replik der „Concepcion" in der Galerie des Königs von Rumänien.

S. 73. Gehörte einst dem spanischen Gesandten in Venedig, Marqués de Esquilache.

S. 74. Vielleicht noch später entstanden.

S. 76. Vgl. zu den Abb. S. 76—78. — Einleitung S. XI.

S. 79. Über die Entstehung vgl. des Herausgebers schon zitierten Aufsatz S. 43 ff.

S. 80. Über die Entstehung vgl. des Herausgebers schon weiter oben zitierten Aufsatz S. 43 ff. Eine andere derartige Darstellung (signiert M^rllo!) früher bei W. W. Burdon, eine weitere, lebensgroße beim Herzog von Montpensier, Chateau Randon.

S. 81. Schulvarianten siehe im Anhang.
S. 82. Reproduktion nach der Heliogravüre in Carl Justis „Murillo". Replik bei Lord Wemiss, Gorford Hall, East Lothian.
S. 83. Früher in der Sammlung des Conte Henri de Greffule in Paris.
S. 85. Gegenstück zu dem „Guten Hirten" der Sammlung Rothschild.
S. 86. Von Isabel Farnese 1729 in Sevilla erworben. Angebliches Vorbild war der „Cupido" von Della Bella in einer Ausgabe der Metamorphosen des Ovid.
S. 87. Gegenstück zum Voranstehenden.
S. 89. Eine der berühmtesten, meistkopierten Schöpfungen Murillos, bekannt unter dem Namen „Die Kinder mit der Muschel".
S. 92. Mit dem nachfolgenden Gegenstück 1729 von Königin Isabel Farnese in Sevilla erworben.
S. 97. Murillo hat eine derartige Darstellung 1667 für D. Juan Ignacio de Alfaro gemalt, eine weitere wird von Torre Farfan 1671 als in der Capilla de la Virgen del Belen in der Sevillaner Kathedrale befindlich erwähnt.
S. 98. Aus der Sala de Inquisicion zu Sevilla.
S. 99. Vielleicht nur eine in Murillos Atelier entstandene Variante des Petersburger Bildes.
S. 100. Stammt aus dem Kapuzinerkloster in Genua.
S. 101. 1729 von Königin Isabel Farnese in Sevilla erworben.
S. 103. 1729 von Philipp V. in Sevilla erworben. In der neuesten Ausgabe des Pradokataloges ohne Angabe irgendwelchen Grundes zu Unrecht als eigenhändige Arbeit Murillos angezweifelt.
S. 105. Zu S. 105—107. — Vgl. Einleitung S. XIX.
S. 108. Bezeichnet: B^me^ Murillo f. Früher im Kapuzinerkloster zu Genua.
S. 109. Zu S. 109—113. — Vgl. Einleitung S. XVIII. Die fünf Bilder gehörten ursprünglich dem Marqués de Narros Campozarana und gelangten später in die Sammlung des Lord Dudley.
S. 111. Von dieser Szene findet man die meisten Repliken und Kopien
S. 114. Besaß ein Gegenstück in einer Darstellung: „Der Sohn erhält seinen Anteil".
S. 117. Früher in der Galerie des Infanten D. Fernando zu Pau. Vgl. Einleitung S. XII.
S. 119. Zu Abb. S. 119—128. Vgl. Einleitung S. XII. — Zu dem „Brot- und Fischwunder" bewahrt die Madrider Nationalbibliothek einen großen Zeichnungsentwurf (mit einigen leichten Varianten).
S. 121. Eine angeblich eigenhändige Skizze dazu bei Earl of Normanton, Somerly, Hauts, eine zu dem Jungen auf dem Maultier früher bei P. Leford, eine zur Frau mit dem Kind bei Stirling Maxwell, Keir (Schottland).
S. 123. Vgl. Anmerkung zu Abb. S. 124; eine „Skizze" dazu früher bei Captain Ball in London.
S. 124. El Tiñoso genannt nach dem sich kratzenden grindköpfigen Jungen. Zusammen mit dem heiligen Juan de Dios 1674 mit 16840 Realen bezahlt. Eine (eigenhändige?) Skizze dazu auf Holz mit Varianten bei John L. O'Sullivan in New York.
S. 125. Aus der Caridad in die Sammlung Soult gelangt und 1852 um 151000 Fr. verkauft.
S. 129. Zu Abb. S. 19—155. Vgl. Einleitung S. XII ff.
Die ursprüngliche Aufstellung der Gemälde in der Kapuzinerkirche war folgende:
Hinter dem Hochaltar: Die Concepcion mit Gott-Vater.
Am Hochaltar:
Der heilige Antonius S. 132. Der heilige Felix S. 131.
Johannes der Täufer S. 136. Der heilige Joseph S. 134.
Die Portiuncula S. 129.
Die Heiligen Justa und Rufina S. 138. Die Heiligen Leander und Bonaventura S. 137.
Veronika.
Virgen de la Servilleta S. 155.
Kruzifixus.
An Altären des Querschiffes:
Der heilige Michael. Schutzengel S. 140.
In den acht Kapellen die übrigen acht Gemälde.

S. 131. Im Volksmund kurzweg S. Felix de las arrugas, „Der runzlige heilige Felix", genannt. Schloß wie der folgende „heilige Antonius" ursprünglich in Segmentform, beide später zu einem Rechteck ergänzt.

S. 140. 1814 von den Kapuzinern zum Dank für den Schutz der anderen Bilder während der französischen Invasion dem Domkapitel geschenkt.

S. 144. Eine gute Variante aus dem Besitz des Kaisers Maximilian von Mexiko 1911 bei J. Böhler in München.

S. 147. Eine ähnliche Skizze im Stafford-House zu London.

S. 152. Da wir das Stück nur aus der Photographie kennen, lassen wir es dahingestellt, ob es wirklich ein erster Entwurf für das Sevillaner Bild oder nur eine gute Atelierreplik ist. In der älteren Literatur werden nicht weniger als vier derartige „Skizzen" erwähnt.

S. 155. La Virgen de la Servilleta genannt, weil die Malerei sehr dünn ist und die Struktur der Leinwand wie die einer Serviette ganz durchscheinen läßt. Die Erhaltung ist nicht besonders gut. Von den zahlreichen Wiederholungen können wir keine als eigenhändige Arbeit Murillos anerkennen. Die beste bilden wir im letzten Abschnitt ab.

S. 156. Nach den Reproduktionen in Justis „Murillo" wiedergegeben.

S. 157. Diese „Vision" ist schlecht erhalten, oben später angestückt und stark übermalt. Früher bei dem Marqués de los Llanos. Andere derartige Stücke bei G. Tomline, Orwell-Park, und bei Sir Edmund A. H. Lechmere, Rhydcourt, Worcestershire.

S. 158. Zu Abb. S. 158—160. Diese beiden Gemälde werden von Murillo auf Veranlassung seines Freundes Pedro de Medina Valbuena um 1678 für den Hochaltar der Kirche des Sevillaner Augustinerklosters bei der Puesta de Carmona ausgeführt. Verschollen sind einige Engel mit Attributen, die gleichfalls dieses Altarwerk zierten. Ein „Knienderheiliger Augustin" ist aus der Sakristei dieses Klosters in den Besitz von Mr. Tomline, Orwell-Park, gelangt.

S. 161. Vgl. dazu Einleitung S. XVII. Die Herkunft dieses Bildes aus dem Augustinerkloster konnte noch nicht sicher festgestellt werden.

S. 163. Gemalt um 1678 für die Capilla de S. Thomas de Villanueva im Augustinerkloster zu Sevilla. Das Gegenstück dazu, der junge heilige Thomas verteilt seine Kleider unter arme Kinder, ist vor einigen Jahren in eine amerikanische Privatsammlung gelangt.

S. 164. Die kleine, einige Varianten aufweisende Skizze dazu befand sich 1911 im deutschen Kunsthandel.

S. 165. Früher im Kloster der unbeschuhten Karmeliterinnen zu Madrid, später im Besitz von Sir Thomas Baring.

S. 166. Vgl. Einleitung S. XIV u. XXIV. Zu der Datierung, die sich aus dem Zusammenhang mit den übrigen Stücken aus dem Priesterhospital ergibt, paßt sehr schlecht die Jahreszahl 1664, die die angebliche signierte Studie zu diesem Bild gezeigt haben soll, die früher Countess Rosebery besaß. Die Gruppe rechts oben findet sich ebenso bei der Concepcion mit Gott-Vater aus der Kapuzinerkirche. Eine Kopie mit kleinen Varianten von Clemente de Torres in der Kathedrale von Cadiz.

S. 167. Aus der Hougthon Gallery.

S. 168. Früher in der Sammlung Joseph Bonaparte.

S. 171. Schmückte ursprünglich den Altar einer Sevillaner Kirche, von Marschall Soult geraubt. Des rascheren Transportes wegen wurde zunächst nur die Halbfigur der Madonna mit Kind (H. 1,02, B. 0,76) herausgeschnitten, daher der Beiname „La Vierge coupée". Dieses Stück gelangte in englischen Besitz, Soult behielt nur den Rest, suchte aber das gestohlene Mittelstück wieder zu erlangen. Diese Absicht erreichte er nicht. Dagegen gelangte es nach der Auktion Soult, wo das Restfragment um 5000 Fr. angeboten wurde, nach England in den Besitz des Lord Overstone, der die Teile wieder kunstvoll vereinigen ließ.

S. 175. 1777 Auktion der Sammlung des Prince Conti, 1859 Auktion Louis Philippe, zuletzt in der Sammlung Maurice Kann in Paris. Eine vielleicht von Tobar stammende kleine Replik 1912 im Berliner Kunsthandel.

S. 179. Aus der Sammlung Louis Philippe. Die Erhaltung nicht besonders, aber sicher eigenhändige Arbeit.

S. 190. Vielleicht aus der Kirche S. Pedro de Alcántara. Eine signierte Zeichnungsstudie im Louvre.
S. 193. Eine „Wiederholung" früher bei Sir Philipp Miles, Leigh Court, Somerset.
S. 194. Nach dem Stiche der Publikation „La Galerie Aguado", wo sich das Bild früher befand.
S. 196. Angeblich in Cadiz gemalt, jedenfalls aus Murillos spätester Zeit. Palomino sah das Bild im Haus des Marqués de Pedroso zu Sevilla. Eine gute, kleine Replik von Tobar war 1912 im Münchener Kunsthandel.
S. 197. Zu Abb. S. 197 und 198. Vgl. Einleitung S. XIV.
S. 198. Der Zeichnungsentwurf dazu einst im Besitz von Anton Raffael Mengs.
S. 202. Eine kleinere Originalreplik befand sich 1911 im Münchner Kunsthandel.
S. 204. Das Carstanjensche Exemplar ist nur eine Werkstattreplik nach dem Original im Apsley House zu London; eine weitere Schulvariante (ohne den Jungen) in der Sammlung Wedells zu Hamburg.
S. 222. Der Dargestellte war Pertiguero (eine Art Zeremonienmeister) der Sevillaner Kathedrale.
S. 223. Wir glauben, daß dieses eindrucksvolle, lange nur als „Spanische Schule" geführte Porträt eine sichere Arbeit Murillos ist.
S. 224. Von dem Kanonikus testamentarisch dem Hospital der Priesterbruderschaft vermacht, um 1804 nach England entführt.
S. 227. Angeblich das Porträt des Herzogs von Osuna.
S. 228. Das Gemälde führt die offizielle Bezeichnung „Verkündigung" wegen der Taube, die links oben wohl sicher von späterer Hand hinzugefügt ist. In diesem weiblichen Typus die Maria der Verkündigung erblicken zu wollen, ist sowieso schon gewagt, vollends unsinnig aber, wenn man an Murillos Auffassung der heiligen Jungfrau denkt. Haltung und Ausdruck sind so porträtartig, daß man auch nicht einen Augenblick an einem naturgetreuen Bildnis zweifeln kann.
S. 229. Vgl. Einleitung S. XIX.
S. 230. Die Autorschaft Murillos bei diesem Werk ist schon in Frage gestellt worden. Wir wissen aber bei der ganzen Auffassung, Technik und farbigen Haltung dieses Porträts keinen anderen spanischen Meister, dem wir das Bild zuschreiben könnten.
S. 231. Vgl. Einleitung S. XX. Einst in der Galerie Louis Philippe.
S. 232. Die Porträtierte war, wie die Inschrift angibt, Gründerin und Äbtissin des Dominikanerinnenklosters S. Maria de los Reyes in Sevilla, wo sie 1623 starb. Murillo führte dieses Porträt, wie die Inschrift weiter besagt, 1674 aus, als Kopie nach einem heute verschollenen Original. Murillos Bild gelangte als Geschenk des Kanonikus Juan de Loaisa in den Besitz des Sevillaner Domkapitels.
S. 233. Auf dem Sockel der Säule die Inschrift: Aetatis suae vigesimo quinto anno 1680. — Vgl. Einleitung S. XI.
S. 237. Die Abb. S. 237—239 geben die von Meneses Osorio nach Murillos Entwürfen ausgeführten Gemälde in der Kapuzinerkirche zu Cadiz wieder.
S. 238 rechts. Vgl. dazu Murillos Zeichnung Abb. S. XXI, von der Meneses Osorio in einigen wichtigen Punkten abgewichen ist.
S. 240. Früher irrtümlich Ribera zugewiesen. Daß dieses Stück sicher der Sevillaner Schule angehört und eine Detailstudie zu einer „Hirtenanbetung" ist, haben wir bereits an anderer Stelle (Jusepe de Ribera. Leipzig 1908, S. 123 u. 124) angeführt. Es scheint uns nicht ausgeschlossen, daß wir hier eine frühe Arbeit Murillos vor uns haben. Man vergleiche hiermit neben der auf Abb. 22 erscheinenden Figur auch die, allerdings einer späteren Zeit des Meisters angehörenden, ähnlichen Gestalten auf Abb. S. 195 und S. 204.
S. 241. Nach den Stichen in der Publikation der Galerie Aguado.
S. 242. Früher in der Sammlung Sir Philipp Miles. Scheint uns keine Beziehungen zu Murillo zu besitzen.
S. 243. Wohl überhaupt nicht spanisch, eher italienisch.
S. 244 links. Angeblich ein erster Entwurf Murillos für das am gleichen Ort befindliche große Gemälde Abb. S. 43. — Rechts. Erscheint uns doch zu hart und qualitätslos, selbst wenn man das Bildchen der Frühzeit des Meisters zuweisen wollte.

S. 245. Dieses Fragment eines größeren Bildes stammt wohl schwerlich von Murillos Hand.
S. 246. Vielleicht eigenhändige Replik der frühen Mercenariermadonna, die wir wegen der besseren Erhaltung hier mitabbilden.
S. 247. Vgl. die Anmerkung zu Abb. S. 155.
S. 248. Bruchstück einer Schularbeit oder mäßigen Atelierkopie nach einem verschollenen Original.
S. 249. Vgl. Anmerkung zu S. 81.
S. 251. Schwerlich eigenhändige Variante des Pradobildes.
S. 253. Kopie (von Tobar?) nach dem stark gedunkelten Original der National Gallery (Abb. S. 85).
S. 255. Dieses und das folgende Stück schon vor Curtis mit Recht als Originale Murillos angezweifelt und eher als Arbeiten Osorios bezeichnet.
S. 256. Vgl. Anmerkung zu S. 255.
S. 257. Schulvariante der späteren Ecce-Homo-Gestalten Murillos.
S. 258. Zu qualitätslos für Murillo.
S. 260. Geht vielleicht auf ein verschollenes Original Murillos zurück. Ein ähnliches Exemplar im Besitz der Frau Prinzessin Ludwig Ferdinand von Bayern (Da. Paz de Borbon).
S. 263. Vgl. zu diesem Bild die Ausführungen des Herausgebers in seinem „Ribera" S. 178.
S. 264. Höchstwahrscheinlich eine Arbeit des Angelo Nardi.
S. 265. Vielleicht eine Arbeit Osorios.
S. 269. Wohl überhaupt nicht spanisch, eher Arbeit eines nordischen Künstlers.
S. 270. Wahrscheinlich von einem Madrider Künstler aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts.
S. 271. Wohl nur Schulgut.
S. 272. Die Aufschrift am Sockel lautet: El Ritrato (sic) de Bartolomé Esteban Murillo de mano suyo (sic!). Ein Selbstporträt ist dieses Bild auf keinen Fall, doch gehört es unzweifelhaft in Murillos Kreis.
S. 273. Schulreplik nach dem Original in Althorp-Park.
S. 274. Wir können hier nirgends Murillos Hand erblicken. Das Porträt stammt aus der Sammlung Isabella Farnese und war dort Claudio Coello zugewiesen.
S. 275. Wohl überhaupt nicht spanisch, eher flämisch.
S. 276 links. Oben angestückt. Steht Murillo sehr nahe.
S. 278. Gilt als Selbstporträt Moyas, nach anderen ist es ein Porträt Moyas von der Hand Murillos. Wir selbst glaubten früher daran, sind aber ganz davon abgekommen und möchten dieses ausgezeichnete Porträt, das offenbar ein Selbstbildnis ist, lieber der Madrider Schule (Claudio Coello?) zuweisen.
S. 281. Eine Arbeit des 18. Jahrhunderts, wohl aus dem Kreis Tobars.

Berichtigung

Das S. 91 abgebildete Gemälde befindet sich im Besitz des Lord Wemiss in London.

Chronologisches Verzeichnis der Gemälde

		Seite
	I. Religiöse Gemälde	
Vor 1642	Fray Lauterio vor der Madonna, St. Franziskus und St. Dominikus (Cambridge, Fitzwilliam-Museum) . . .	3
um 1641	Die Mercenarier - Madonna (Sevilla, Museum)	4
vor 1642	Die Heilige Familie (München, Galerie Heinemann) . . .	5
um 1645	Vision des heiligen Franziskus (Genua, Palazzo Bianco)	6
1645	Vision des heiligen Franziskus von Assisi (Madrid, Akademie)	7
1645	Die Armenspeisung des heiligen Diego von Alcalá (Madrid, Akademie)	8
1645/46	St. Gil vor Gregor IX. ([früher] Philip W. S. Miles, Kings Weston, Gloucestershire) . .	9
1646	Der heilige Diego von Alcalá vom Kardinalbischof von Pamplona in Ekstase angetroffen (Toulouse, Museum)	9
	Zwei Mönche (London, M. Ford)	10
1646	Das Rosenwunder des heiligen Diego von Alcalá (New York, Charles B. Curtis) . .	11
1646	Die „Engelsküche" des heiligen Diego von Alcalá (Paris, Louvre)	12
1645/46	Der Heimgang der heiligen Klara (Dresden, Gemäldegalerie)	13
1648	Die Flucht nach Aegypten (Genua, Palazzo Bianco)	14, 15
1645/50	Die Heilige Familie mit dem Vöglein (Madrid, Prado) . .	16
um 1648/56	Der heilige Pedro Nolasco vor der Virgen de la Merced (Sevilla, Museum)	17
1645/50	Heilige Agnes (Raby Castle, Lord Barnard)	18
1646/60	Die heilige Katharina (London, Herzog von Wellington)	19
1646/55	Der heilige Rodriguez (Dresden, Gemäldegalerie) . . .	20
1648/55	Die Verkündigung (Madrid, Prado)	21
1645/60	Die Anbetung der Hirten (Madrid, Prado)	22
1650/60	Die Anbetung der Hirten (Berlin, Kaiser-Friedrich-Museum)	23
um 1646/48	Die Madonna vom Berge Karmel (München, Galerie Heinemann)	24
um 1645/50	Rosenkranzmadonna (Paris, Louvre)	25
1646/55	Die Madonna mit dem Apfel (Windlestone Hall, Sir W. Eden)	26
1650/60	Madonna mit dem Apfel ([früher] Paris, Galerie Aguado)	27
1645/50	Die Madonna mit dem Rosenkranz der beschuhten Karmeliter (Windlestone Hall, Sir W. Eden)	27
um 1650	Rosenkranzmadonna (Florenz, Palazzo Pitti)	28
1650/60	Die Rosenkranzmadonna aus dem Eskorial (Madrid, Prado)	29
1655/65	Madonna mit sitzendem Christkind (Madrid, Prado)	30
1665/72	Mater Dolorosa (London, Gaston Linden)	31
1650/60	Madonna mit stehendem Christkind (Florenz, Palazzo Pitti)	32
1650/60	Die Madonna Kinnaird (Budapest, M. von Nemes) . . .	33
1655/60	Madonna in den Wolken (Haag, Mauritshuis) . . .	34
1650/60	Der Apostel Jacobus major (Madrid, Prado)	35
1650/65	Die reuige Magdalena (Madrid, Prado)	36
1655	Der heilige Leander (Sevilla, Kathedrale: Hauptsakristei) .	37

		Seite
1655	Der heilige Isidor (Sevilla, Kathedrale: Hauptsakristei)	38
1655	Die Geburt Mariä (Paris, Louvre)	39
1656	Die Vision des heiligen Antonius (Sevilla, Kathedrale: Taufkapelle)	40
1650/60	Auferstehung Christi (Madrid, Akademie)	41
	Die Verkündigung (Lützschena, Sammlung Speck von Sternburg)	42
1655/65	Die Erziehung der heiligen Jungfrau (Madrid, Prado)	43
1655/65	Die Verkündigung (St. Petersburg, Ermitage)	44
1655/65	Die Verkündigung (Madrid, Prado)	45
1668/75	Die Verkündigung (Amsterdam, Museum)	46
1660/80	Die Geburt Christi (NewYork, The Ehrich Galleries)	47
1665/70	Die Anbetung der Hirten (Rom, Vatikan)	48
1665/72	Das Christkind (aus einer Anbetung der Hirten) (London, Earl of Northbrook)	49
1660/75	Madonna della Sedia (Woburn Abbey, Herzog von Bedford)	50
1655/70	Die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten (St. Petersburg, Ermitage)	51
1660/70	Die Flucht nach Aegypten (Budapest, Museum)	52
1660/70	Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben (Die Kreuzbinder) (Budapest, Museum)	53
1660/80	Die Heilige Familie in der Schreinerwerkstatt (London, Earl of Northbrook)	54
	Heilige Familie (Chatsworth, Herzog von Devonshire)	55
1660/75	Die Heilige Familie (St. Petersburg, Ermitage)	56
1665/70	Die heilige Jungfrau mit dem Christkind und der heiligen Anna (Anholt, Fürst zu Salm)	57
1665/75	Die Verlobung der heiligen Katharina (Rom, Vatikan)	58
1665/70	Die Vision des heiligen Bernhard (Madrid, Prado)	59, 60
1665/70	Heilige Familie Heytesbury-House, Margaret Lady Heytesbury)	61
1665/70	Madonna, das Christkind wickelnd (Budapest, Museum)	62
1660/70	Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben (London, Wallace-Kollektion)	63
1668/75	Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben (Paris, ehemals Sammlung Kann)	64
1668/82	Die Madonna aus dem Haus Santiago (London, Lady Wantage)	65
1665/75	Die Madonna Leganés (Dresden, Gemäldegalerie)	66
gegen 1670	La Virgen de Sevilla (Paris, Louvre)	67
1655/70	Blumenstreuende Engel (Woburn Abbey, Herzog von Bedford)	68
1652/65	Die Concepcion der Franziskaner (Sevilla, Museum)	69
1655/65	Die unbefleckte Empfängnis (Berlin, G. v. Mallmann)	70
1655/65	Die „Concepcion“ aus Aranjuez (Madrid, Prado)	71
1660/70	Die „Concepcion“ mit der großen Mondsichel (Madrid, Prado)	72
1660/70	Die „Concepcion Esquilache“ (St. Petersburg, Ermitage)	73
1665/70	Die Concepcion aus S. Ildefonso (Madrid, Prado)	74
1665/75	Die kleine „Concepcion“ (Bowood House, Lord Lansdowne)	75
um 1665	La Purisima mit verehrenden Gläubigen (Paris, Louvre)	76
um 1665	Der Traum des römischen Patriziers (Madrid, Prado)	77
um 1665	Die Gründung von Sa. Maria Maggiore in Rom: Der römische Patrizier vor dem Papst (Madrid, Akademie)	78
1668	Die unbefleckte Empfängnis (Sevilla, Kathedrale: Kapitelsaal)	79
1668	Die Taufe Christi (Sevilla, Kathedrale: Taufkapelle)	80
1660/70	Schlafender Jesusknabe (London, Herzog von Westminster)	81
1660/70	Der gute Hirte (London, Baron Rothschild)	82

		Seite
1660/70	Der gute Hirte (New York, Hispanic Society)	83
1665/72	Der gute Hirte (Seeon, Herzog von Leuchtenberg)	84
1660/65	Der Johannesknabe mit dem Lamm (London, National-galerie)	85
1660/70	Der göttliche Schäfer (Madrid, Prado)	86
1660/70	Der Johannesknabe mit dem Lamm (Madrid, Prado)	87
1660/70	Der Johannesknabe mit dem Lamm (Dublin, National-galerie)	88
um 1670	Das Christkind labt den Johannesknaben (Madrid, Prado)	89
1665/70	Der gute Hirte (Glasgow, Universität)	90
1660/70	Der heilige Franziskus von Paula und das Christkind (London, Earl of Wemiss	91
1655/70	Ecce Homo (Madrid, Prado)	92
1655/70	Mater dolorosa (Madrid, Prado)	93
1650/70	Christus nach der Geißelung (Richmond, Sammlung Cook)	94
1660/70	Der Kreuzestod (Wien, Galerie Czernin)	95
1665/75	Kopf Johannis d. T. (Madrid, Prado)	96
1665/75	Kopf des Apostels Paulus (Madrid, Prado)	96
1667/75	Der heilige Franziskus in der Portiuncula (Madrid, Prado)	97
1660/70	Der Tod des heiligen Pedro Arbues (St. Petersburg, Ermitage)	98
1665/75	Der Tod des heiligen Pedro Arbues (Rom, Vatikan)	99
1665/75	Die reuige Magdalena (München, Sammlung Carstanjen)	100
1665/75	Der heilige Franz von Paula (Madrid, Prado)	101
1670/80	Der heilige Franz von Paula (Madrid, Prado)	102
1655/70	Rebekka und Elieser (Madrid, Prado)	103
1650/70	Esau verkauft seine Erstgeburt (Wien, Graf Harrach)	104
1665/70	Isaak segnet Jakob (St. Petersburg, Ermitage)	105
1665/70	Jakobs Traum von der Himmelsleiter (St. Petersburg, Ermitage)	106
1665/70	Laban sucht die gestohlenen Hausgötter (London, Herzog von Westminster)	107
1660/70	Josef und seine Brüder (London, Wallace-Kollektion)	108
1660/80	Der verlorene Sohn erhält seinen Anteil (London, Otto Beit)	109
1660/80	Auszug des verlorenen Sohnes (London, Otto Beit)	110
1660/80	Der verlorene Sohn (London, Otto Beit)	111
1660/80	Der verlorene Sohn von den Dirnen verjagt (London, Otto Beit)	112
1660/80	Der verlorene Sohn unter den Schweinen (London, Otto Beit)	113
1670/80	Der verlorene Sohn als Schweinehirt (London, Mr. Farrer)	114
1660/80	Die Rückkehr des verlorenen Sohnes (London, Otto Beit)	115
1665/82	Der arme Lazarus (London, Bridgewater House)	116
1671	Der heilige Ferdinand (New York, M. Elkins)	117
um 1671	Der heilige Ferdinand (Sevilla, Kathedrale)	118
um 1671/74	Das Brot- und Fischwunder (Sevilla, Caridad)	119, 120
um 1671/74	Das Wunder Mosis am Felsenquell (Sevilla, Caridad)	121, 122
um 1671/74	Der heilige Juan de Dios (Sevilla, Caridad)	123
um 1671/74	Die Krankenpflege der heiligen Elisabeth (Madrid, Prado)	124
um 1671/74	Die Befreiung Petri (St. Petersburg, Ermitage)	125
	Die Heilung des Gichtbrüchigen (Orwell-Park, G. Tomline)	126
um 1671/74	Die Heimkehr des verlorenen Sohnes (London, Herzog von Sutherland)	126
um 1671	Der junge Johannes der Täufer (Sevilla, Caridad)	127
um 1671	Das Christkind als Salvator Mundi (Sevilla, Caridad)	128
um 1674/76	La Portiuncula (Köln, Wallraf-Richartz-Museum)	129
um 1672/76	„La Immaculada Concepcion mit Gottvater" der Kapuziner (Sevilla, Museum)	130

Seite

um 1674/76 Der heilige Felix von Cantalicio mit dem Christkind (Sevilla, Museum) 131
um 1674/76 Der heilige Antonius von Padua mit dem Christkind (Sevilla, Museum) 133
um 1674/76 Der „heilige Joseph mit dem Christkind" der Kapuziner (Sevilla, Museum) . . 134, 135
um 1674/76 Der „heilige Johannes der Täufer" der Kapuziner (Sevilla, Museum) 136
Die Heiligen Leander und Bonaventura (Sevilla, Museum) 137
um 1672/76 Sa. Justa und Sa. Rufina (Sevilla, Museum) . . . 138, 139
um 1674/76 Der Schutzengel (Sevilla, Kathedrale) 140
um 1672/76 Vision des heiligen Felix von Cantalicio (Sevilla, Museum) 141, 142, 143
um 1674/76 Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva (Sevilla, Museum) 144
um 1674/76 Die Kapuzinermadonna (Sevilla, Museum) 145
um 1672/76 Die „Verkündigung" der Kapuziner (Sevilla, Museum) . 146
um 1674/76 Die Anbetung der Hirten (Sevilla, Museum) 147
um 1672/76 Der heilige Antonius von Padua mit dem Christkind (Sevilla, Museum) 148
um 1672/76 Beweinung Christi (Sevilla, Museum) 149
um 1674/76 Die Weltentsagung des heiligen Franziskus von Assisi (Sevilla, Museum) . . 150, 151
1675/80 Der heilige Franz, den Kruzifixus umarmend (New York, Museum der Hispanic Society) 152
um 1674/76 Die „Purisima" der Kapuziner (Sevilla, Museum) . . 153, 154
um 1674/76 La Virgen de la Serviletta (Sevilla, Museum) 155
Die heilige Justa (London, Stafford House) 156
Die heilige Rufina (London, Stafford-House) 156
um 1678 Die Vision des heiligen Augustin (Madrid, Prado) . 157

Seite

um 1678 Der heilige Augustin vor der Madonna mit dem Jesusknaben (Sevilla, Museum) 158, 159
um 1678 Die Vision des heiligen Augustin (Sevilla, Museum) 160
um 1678 Der heilige Thomas von Villanueva heilt einen Lahmen (München, Alte Pinakothek) 161
1670/82 Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva (London, Wallace-Kollektion) 162
um 1678 Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva (London, Herzog von Northbrook) 163
um 1678 Madonna mit Christkind, an Pilger Brot austeilend (Budapest, Museum) 164
1660/78 Die Concepcion mit dem Spiegel (London, Earl of Northbrook) 165
um 1678 Die „Concepcion Soult" (Paris, Louvre) 166
1670/80 Die „Himmelfahrt Mariä" (St. Petersburg, Ermitage) . . . 167
1670/80 Die heilige Jungfrau, die Verkündigung empfangend (Richmond, Sammlung Cook) . . 168
1668/75 Verkündigung (London, Wallace-Kollektion) 169
1665/82 Rosenkranzmadonna in den Wolken (Dulwich, Galerie) . 170
1665/75 Madonna in der Engelsgloriole (London, Lady Wantage) . . 171
1670/82 Madonna mit stehendem Christkind (Paris, Sammlung Dr. Stillmann) 172
1670/82 Die Zigeunermadonna (Rom, Galerie Corsini) . . . 173, 174
1668/75 Der heilige Joseph mit schlafendem Christkind (Paris, Fr. Kleinberger) 175
1668/78 Der heilige Joseph mit dem Christkind (Paris, Trotti) . 176
1665/80 Der heilige Joseph mit dem Christusknaben (St. Petersburg, Ermitage) 177
1672/82 Der heilige Joseph mit dem Christkind (St. Petersburg, Ermitage) 178
1670/75 Der hl. Joseph mit dem Christkind (London, Lyne Stephens) 179

		Seite
1675/82	Die Vermählung der heiligen Jungfrau (London, Wallace-Kollektion)	180
1672/82	Die Anbetung der Hirten (London, Wallace-Kollektion)	181
1675/80	Die Flucht nach Aegypten (St. Petersburg, Ermitage)	182
1675/82	Ecce Homo (Richmond, Sammlung Cook)	183
1680/82	Ecce Homo (Cadiz, Provinzialmuseum)	184
1675/82	Golgatha (St. Petersburg, Ermitage)	185
1675/82	Christus am Kreuz verschieden (Madrid, Prado)	186
1675/82	Christus am Kreuz verschieden (Madrid, Prado)	187
1675/82	Der heilige Franziskus (Ehemals London, Sammlung Ashburnham)	188
1675/80	Die Vision des heiligen Antonius (Petersburg, Ermitage)	189
1670/80	Die Vision des heiligen Antonius (Berlin, Kaiser-Friedrich-Museum)	190
1675/82	Die Bekehrung Pauli (Madrid, Prado)	191
1675/82	Die Marter des heiligen Andreas (Madrid, Prado)	192
1670/82	Madonna mit den Heiligen Johannes d. T., Franziskus, Justa und Rufina (London, Wallace-Kollektion)	193
1675/82	Die Kaselverleihung an den heiligen Ildefons (Madrid, Prado)	194
1681/82	Die Heilige Familie vom Haus Pedroso (London, Nationalgalerie)	195
1682	Gott-Vater in Engelsglorie (Cadiz, Kapuzinerkloster)	196
1682	Die Verlobung der heiligen Katharina (Cadiz, Kapuzinerkloster)	197

II. Genrebilder

1645/50	Das bettelnde Zigeunermädchen (Madrid, Prado)	201
1645/55	Der Läusefänger (Paris, Louvre)	202
1645/55	Trauben- und Melonenesser (München, Alte Pinakothek)	203
1650/60	Die Mahlzeit der alten Frau (München, Samml. Carstanjen)	204
1650/70	Lachender Junge (London, Nationalgalerie)	205
1650/60	Die Orangenverkäuferin (St. Petersburg, Ermitage)	206
1650/60	Junge mit Hund (St. Petersburg, Ermitage)	207
1655/70	Wenn böse Buben locken ... (Der Würfelspieler) (Dulwich, Galerie)	208
1660/70	Der arme Negerjunge (Selbstessen macht fett) (Dulwich, Galerie)	209
1665/75	Mädchen am Fenster (London, Dorchester-House)	210
1665/75	Die lockende Schöne (Philadelphia, Sammlung Widener)	211
1660/70	Das Blumenmädchen (Dulwich, Galerie)	212
1660/80	Die Würfelspieler (München, Alte Pinakothek)	213
1670/82	Die Pastetenesser (München, Alte Pinakothek)	214
1670/82	Die geldzählenden Obstverkäufer (München, Alte Pinakothek)	215
1670/82	Häusliche Toilette (München, Alte Pinakothek)	216
1670/80	Genreszene (Amsterdam, Sammlung Dr. Lanz)	217

III. Bildnisse

Um 1645	Der Santiagoritter Enriquez (Madrid, A. de Beruete)	221
1650/60	Don Andrés de Andrady y Col (London, Earl of Northbrook)	222
1650/60	Männliches Bildnis (London, Herzog von Wellington)	223
1655/65	Der Kanonikus D. Justino de Neve y Yebenes (Bowood-House, Lord Landsdowne)	224
1660/82	El Judío (Mallorca, Marquesa de la Cenia)	225
1660/70	Der Mann mit dem Schlapphut (Paris, Trotti)	226
1660/70	Bildnis eines Edelmanns (Paris, Louvre)	227
1660/70	Weibliches Bildnis (Nantes, Museum)	228

Seite

gegen 1670 Bildnis eines Edelmanns (Montreal, Sir W. van Horne) 229
1665/75 Bildnis eines Unbekannten (Budapest, Museum) . . . 230
1655/75 Damenporträt (Philadelphia, Sammlung Johnson) . . . 231
1674 Madre Francisca Dorotea Villalda (Sevilla, Kathedrale) . 232
um 1675 Selbstbildnis (Althorp House, Earl of Spencer) . . . Titelbild
1680 D. Gabriel Estéban Murillo (Madrid, Herzog von Alba [Palacio de Liria]) 233

IV. Zweifelhafte und zu Unrecht Murillo zugeschriebene Gemälde

Die Erzengel Michael und Gabriel (Cadiz, Kapuzinerkirche) 237
Der heilige Franziskus (Cadiz, Kapuzinerkirche) 238
Der heilige Joseph mit Christkind (Cadiz, Kapuzinerkirche) 238
Stigmatisation des heiligen Franz (Cadiz, Kapuzinerkirche) 239
Die Hökerfrau (München, Alte Pinakothek) 240
Jakob ringt mit dem Engel ([früher] Paris, Galerie Aguado) 241
Jakob und Laban ([früher] Paris, Galerie Aguado) 241
Der Evangelist Johannes auf Patmos (New York, Metropolitan-Museum) . . . 242
Engelstudien (Rom, Palazzo Spada) . . 243
Die Erziehung der heiligen Jungfrau (Madrid, Prado) 244
Die „Concepcion" aus dem Colegio Maëse Rodrigo (Sevilla, Museum) . . . 244
Unbefleckte Empfängnis (London, Dorchester-House) 245
Madonna (Aachen, Suermondt-Museum) 246
Madonna (Genua, Palazzo Bianco) . . 247
Madonna mit Christkind (London, Wallace-Kollektion) 248
Schlafender Jesusknabe (Sevilla, Kathedrale) 249
Das Christkind auf dem Kreuz schlafend (Madrid, Prado) 250
Der gute Hirte (Heytesbury-House, (Margaret Lady Heytesbury) 251
Der Johannesknabe mit dem Lamm (London, Herzog von Westminster) . . 252

Seite

Der jugendliche Johannes der Täufer (Petersburg, Ermitage) 253
Die Heilige Familie in der Zimmermannswerkstatt (Glasgow, Museum) . . . 254
Christus am Ölberg (Paris, Louvre) . . 255
Der reuige Petrus an der Martersäule vor Christus (Paris, Louvre) 256
Ecce Homo (New York, The Ehrich Galleries) 257
Der heilige Franz von Paula (Madrid, Prado) 258
Studie zu einem Apostel (Turin, Pinakothek) 259
Der heilige Hieronymus (Madrid, Prado) 260
Der heilige Franziskus (Genua, Palazzo Bianco) 261
Hiob (Parma, Pinakothek) 262
Die büßende Magdalena (Madrid, Prado) 263
Der heilige Stephanus (New York, The Ehrich Galleries) 264
Der heilige Joseph mit dem Jesusknaben (Budapest, Museum) 265
Die reuige Magdalena ([früher] Paris, Charles Sedelmayer) 266
Der heilige Joseph mit dem Christkind (Chantilly, Museum Condé) . . . 267
Spielende Kinder (München, A. S. Drey) 267
Mädchen mit Früchten ([früher] Paris, Galerie Aguado) 268
Junge mit Früchten ([früher] Paris, Galerie Aguado) 268
Mädchen in Gedanken (Turin, Pinakothek) 269
Celestina mit ihrer Tochter im Gefängnis (St. Petersburg, Ermitage) 270
Der heilige Ferdinand (Madrid, Prado) . 271
Angebliches Selbstbildnis (Richmond, Sammlung Cook) 272
Selbstbildnis (London, Herzog von Wellington) 273
Pater Cavanillas (Madrid, Prado) . . . 274
Porträtstudie (Haag, Mauritshuis) . . . 275
Männliches Bildnis (Sammlung D. Pablo Bosch, Madrid) 276
Männliches Bildnis (Montpellier, Museum) 276
Knabenbildnis (Wien, Galerie Czernin) . 277
Porträt eines Malers (Budapest, Museum) 278
Jünglingsporträt (Stuttgart, Museum der bildenden Künste) 279
Landschaft (Haag, Mauritshuis) 280
Der Johannesknabe mit dem Lamm (Wien, Hofmuseum) 281

Aufbewahrungsorte und Besitzer der Gemälde

Seite

Aachen
Städt. Suermondt-Museum
Madonna 246

Althorp House
Earl of Spencer
Selbstbildnis . . . . . Titelbild

Amsterdam
Museum
Die Verkündigung 46
Sammlung Dr. Lanz
Genreszene 217

Anholt
Fürst zu Salm-Salm
Die heilige Jungfrau mit dem Christkind und der heiligen Anna . . 57

Berlin
Kaiser-Friedrich-Museum
Die Anbetung der Hirten 23
Die Vision des heiligen Antonius . 190
G. v. Mallmann
Die unbefleckte Empfängnis . . . 70

Bowood-House
Lord Lansdowne
Die kleine „Concepcion" 75
Der Kanonikus D. Justino de Neve y Yebenes 224

Budapest
Museum
Die Flucht nach Aegypten 52
Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben 53
Madonna, das Christkind wickelnd . 62
Madonna mit Christkind, an Pilger Brot austeilend 164
Bildnis eines Unbekannten 230

Seite

Der heilige Joseph mit dem Jesusknaben 265
Porträt eines Malers 278
M. von Nemes
Die Madonna Kinnaird 33

Cadiz
Provinzialmuseum
Ecce Homo 184
Kapuzinerkirche
Die Erzengel Michael und Gabriel . 237
Der heilige Franziskus 238
Der heilige Joseph mit Christkind . 238
Stigmatisation des heiligen Franz . 239
Kapuzinerkloster
Gott-Vater in Engelsglorie 196
Die Verlobung der heiligen Katharina 197

Cambridge
Fitzwilliam-Museum
Fray Lauterio vor der Madonna, St. Franziskus und St. Dominikus . 3

Chantilly
Museum Condé
Der heilige Joseph mit dem Christkind 267

Chatsworth
Herzog von Devonshire
Heilige Familie 55

Dresden
Gemäldegalerie
Der Heimgang der heiligen Klara . 13
Der heilige Rodriguez 20
Die Madonna Leganés 66

Dublin
Nationalgalerie
Der Johannesknabe mit dem Lamm 88

Seite

Dulwich

Galerie

Rosenkranzmadonna in den Wolken 170
Wenn böse Buben locken ... (Der Würfelspieler) 208
Der arme Negerjunge 209
Das Blumenmädchen 212

Florenz

Palazzo Pitti

Rosenkranzmadonna 28
Madonna mit stehendem Christkind 32

Genua

Palazzo Bianco

Vision des heiligen Franziskus . . 6
Die Flucht nach Aegypten . . . 14, 15
Madonna 247
Der heilige Franziskus 261

Glasgow

Museum

Die Heilige Familie in der Zimmermannswerkstatt 254

Universität

Der gute Hirte 90

Haag

Mauritshuis

Madonna in den Wolken 34
Porträtstudie 275
Landschaft 280

Heytesbury-House

Margaret Lady Heytesbury

Heilige Familie 61
Der gute Hirte 251

Kings Weston

Früher Philip W. S. Miles

St. Gil vor Gregor IX. 9

Köln

Wallraf-Richartz-Museum

La Porciuncula 129

London

Nationalgalerie

Der Johannesknabe mit dem Lamm 85
Die Heilige Familie vom Haus Pedroso 195
Lachender Junge 205

Wallace-Kollektion

Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben 63

Seite

Josef und seine Brüder 108
Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva 162
Verkündigung 169
Die Vermählung der heiligen Jungfrau 180
Die Anbetung der Hirten 181
Madonna mit den Heiligen Johannes d. T., Franziskus, Justa und Rufina 193
Madonna mit Christkind 248

Ehemals Sammlung Ashburnham

Der heilige Franziskus 188

Otto Beit

Der verlorene Sohn erhält seinen Anteil 109
Auszug des verlorenen Sohnes . . 110
Der verlorene Sohn 111
Der verlorene Sohn von den Dirnen verjagt 112
Der verlorene Sohn unter den Schweinen 113
Die Rückkehr des verlorenen Sohnes 115

Bridgewater-House

Der arme Lazarus 116

Dorchester-House

Mädchen am Fenster 210
Unbefleckte Empfängnis 245

Mr. Farrer

Der verlorene Sohn als Schweinehirt 114

M. Ford

Zwei Mönche 10

Gaston Linden

Mater Dolorosa 31

Earl of Northbrook

Das Christkind (aus einer Anbetung der Hirten 49
Die Heilige Familie in der Schreinerwerkstatt 54
Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva 163
Die Concepcion mit dem Spiegel . 165
Don Andrés de Andrady y Col . . 222

Baron Rothschild

Der gute Hirte 82

Stafford-House, Herzog von Sutherland

Die Heimkehr des verlorenen Sohnes 126
Die heilige Justa 156
Die heilige Rufina 156

Lyne Stephens

Der heilige Joseph mit dem Christkind 179

Seite

Lady Wantage
Die Madonna aus dem Haus Santiago 65
Madonna in der Engelsgloriole . . 171

Herzog von Wellington
Die heilige Katharina 19
Männliches Bildnis 223
Selbstbildnis 273

Earl of Wemiss
Der heilige Franziskus von Paula und das Christkind 91

Herzog von Westminster
Schlafender Jesusknabe 81
Laban sucht die gestohlenen Hausgötter 107
Der Johannesknabe mit dem Lamm 252

Lützschena bei Leipzig

Sammlung Speck von Sternburg
Die Verkündigung 42

Madrid

Prado
Die Heilige Familie mit dem Vöglein 16
Die Verkündigung 21
Die Anbetung der Hirten 22
Die Rosenkranzmadonna aus dem Eskorial 29
Madonna mit sitzendem Christkind . 30
Der Apostel Jacobus major . . . 35
Die reuige Magdalena 36
Die Erziehung der heiligen Jungfrau 43
Die Verkündigung 45
Die Vision des heiligen Bernhard 59, 60
Die „Concepcion" aus Aranjuez . . 71
Die „Concepcion" mit der großen Mondsichel 72
Die Concepcion aus S. Ildefonso . 74
Der Traum des römischen Patriziers 77
Der göttliche Schäfer 86
Der Johannesknabe mit dem Lamm 87
Das Christkind labt den Johannesknaben 89
Ecce Homo 92
Mater dolorosa 93
Kopf Johannis des Täufers 96
Kopf des Apostels Paulus 96
Der heilige Franziskus in der Portiuncula 97
Der heilige Franz von Paula . . . 101
Der heilige Franz von Paula . . . 102
Rebekka und Elieser 103
Die Krankenpflege der hl. Elisabeth 124

Seite

Die Vision des heiligen Augustin . 157
Christus am Kreuz verschieden . . 186
Christus am Kreuz verschieden . . 187
Die Bekehrung Pauli 191
Die Marter des heiligen Andreas . 192
Die Kaselverleihung an den heiligen Ildefons 194
Das bettelnde Zigeunermädchen . . 201
Die Erziehung der heiligen Jungfrau 244
Das Christkind auf dem Kreuz schlafend 250
Der heilige Franz von Paula . . . 258
Der heilige Hieronymus 260
Die büßende Magdalena 263
Der heilige Ferdinand 271
Pater Cavanillas 274

Akademie
Vision des heiligen Franziskus von Assisi 7
Die Armenspeisung des heiligen Diego von Alcalá 8
Auferstehung Christi 41
Die Gründung von Sa. Maria Maggiore in Rom: Der römische Patrizier vor dem Papst 78

Herzog von Alba
D. Gabriel Estéban Murillo 233

A. de Beruete
Der Santiagoritter Enriquez . . . 221

Sammlung D. Pablo Bosch
Männliches Bildnis 276

Mallorca

Marquesa de la Cenia
El Judío 225

Montpellier

Museum
Männliches Bildnis 276

Montreal

Sir W. van Horne
Bildnis eines Edelmanns 229

München

Alte Pinakothek
Der heilige Thomas von Villanueva heilt einen Lahmen 161
Trauben- und Melonenesser . . . 203
Die Würfelspieler 213
Die Pastetenesser 214
Die geldzählenden Obstverkäufer . 215

Seite

Häusliche Toilette 216
Die Hökerfrau 240

A. S. Drey
Spielende Kinder 267

Sammlung Carstanjen
Die reuige Magdalena 100
Die Mahlzeit der alten Frau . . . 204

Galerie Heinemann
Die Heilige Familie 5
Die Madonna vom Berge Karmel . 24

Nantes

Museum
Weibliches Bildnis 228

New York

Metropolitan-Museum
Der Evangelist Johannes auf Patmos 242

Charles B. Curtis
Das Rosenwunder des heiligen Diego von Alcalá 11

The Ehrich Galleries
Die Geburt Christi. 47
Ecce Homo 257
Der heilige Stephanus 264

M. Elkins
Der heilige Ferdinand 117

Museum der Hispanic Society
Der gute Hirte 83
Der heilige Franz, den Kruzifixus umarmend 152

Orwell-Park

G. Tomline
Die Heilung des Gichtbrüchigen. . 126

Paris

Louvre
Die „Engelsküche" des heiligen Diego von Alcalá 12
Rosenkranzmadonna 25
Die Geburt Mariä 39
La Virgen de Sevilla 67
La Purisima mit verehrenden Gläubigen 76
Die „Concepcion Soult" 166
Der Läusefänger 202
Bildnis eines Edelmanns 227
Christus am Ölberg 255
Der reuige Petrus an der Martersäule vor Christus 256

Seite

Ehemals Galerie Aguado
Madonna mit dem Apfel 27
Jakob und Laban 241
Jakob ringt mit dem Engel . . . 241
Mädchen mit Früchten 268
Junge mit Früchten 268

Ehemals Sammlung Kann
Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben 64

Fr. Kleinberger
Der heilige Joseph mit schlafendem Christkind 175

Früher Charles Sedelmayer
Die reuige Magdalena 266

Sammlung Dr. Stillmann
Madonna mit stehendem Christkind 172

Trotti
Der heilige Joseph mit dem Christkind 176
Der Mann mit dem Schlapphut . . 226

Parma

Pinakothek
Hiob 262

St. Petersburg

Ermitage
Die Verkündigung 44
Die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten 51
Die Heilige Familie 56
Die „Concepcion Esquilache" . . . 73
Der Tod des heiligen Pedro Arbues 98
Isaak segnet Jakob 105
Jakobs Traum von der Himmelsleiter 106
Die Befreiung Petri 125
Die „Himmelfahrt Mariä" 167
Der heilige Joseph mit dem Christusknaben 177
Der heilige Joseph mit dem Christkind 178
Die Flucht nach Aegypten 182
Golgatha 185
Die Vision des heiligen Antonius . 189
Die Orangenverkäuferin 206
Junge mit Hund 207
Der jugendliche Johannes der Täufer 253
Celestina mit ihrer Tochter im Gefängnis 270

Philadelphia

Sammlung Johnson
Damenporträt 231

Seite

Sammlung Widener
Die lockende Schöne 211

Raby Castle
Lord Barnard
Heilige Agnes 18

Richmond
Sammlung Cook
Christus nach der Geißelung . . . 94
Die heilige Jungfrau, die Verkündigung empfangend 168
Ecce Homo 183
Angebliches Selbstbildnis 272

Rom
Galerie Corsini
Die Zigeunermadonna . . . 173, 174

Palazzo Spada
Engelstudien 243

Vatikan
Die Anbetung der Hirten 48
Die Verlobung der heiligen Katharina 58
Der Tod des heiligen Pedro Arbues 99

Seeon
Herzog von Leuchtenberg
Der gute Hirte 84

Sevilla
Museum
Die Mercenarier-Madonna 4
Der heilige Pedro Nolasco vor der Virgen de la Merced 17
Die Concepcion der Franziskaner . 69
„La Immaculada Concepcion mit Gott-Vater" der Kapuziner 130
Der heilige Felix von Cantalicio mit dem Christkind 131
Der heilige Antonius von Padua mit dem Christkind 133
Der „heilige Joseph mit dem Christkind" der Kapuziner . . . 134, 135
Der „heilige Johannes der Täufer" der Kapuziner 136
Die Heiligen Leander und Bonaventura 137
Sa. Justa und Sa. Rufina . . . 138/139
Vision des heiligen Felix von Cantalicio 141, 142, 143

Seite

Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva 144
Die Kapuzinermadonna 145
Die „Verkündigung" der Kapuziner 146
Die Anbetung der Hirten 147
Der heilige Antonius von Padua mit dem Christkind 148
Beweinung Christi 149
Die Weltentsagung des heiligen Franziskus von Assisi 150, 151
Die „Purísima" der Kapuziner . 153, 154
La Virgen de la Serviletta 155
Der heilige Augustin vor der Madonna mit dem Jesusknaben 158, 159
Die Vision des heiligen Augustin . 160
Die „Concepcion" aus dem Colegio Maëse Rodrigo 244

Caridad
Das Brot- und Fischwunder . 119, 120
Das Wunder Mosis am Felsenquell 121, 122
Der heilige Juan de Dios 123
Der junge Johannes der Täufer . . 127
Das Christkind als Salvator Mundi 128

Kathedrale: Hauptsakristei
Der heilige Leander 37
Der heilige Isidor 38

Kathedrale: Kapitelsaal
Die unbefleckte Empfängnis . . . 79

Kathedrale: Taufkapelle
Die Vision des heiligen Antonius . 40
Die Taufe Christi 80

Kathedrale
Der heilige Ferdinand 118
Der Schutzengel 140
Madre Francisca Dorotea Villalda . 232
Schlafender Jesusknabe 249

Stuttgart
Museum der bildenden Künste
Jünglingsporträt 279

Toulouse
Museum
Der heilige Diego von Alcalá vom Kardinalbischof von Pamplona in Ekstase angetroffen 9

Seite

Turin

Pinakothek

Studie zu einem Apostel 259
Mädchen in Gedanken 269

Wien

Hofmuseum

Der Johannesknabe mit dem Lamm 281

Galerie Czernin

Der Kreuzestod 95
Knabenbildnis 277

Seite

Graf Harrach

Esau verkauft seine Erstgeburt . . 104

Windlestone Hall

Sir W. Eden

Die Madonna mit dem Apfel . . . 26
Die Madonna mit dem Rosenkranz der beschuhten Karmeliter . . . 27

Woburn Abbey

Herzog von Bedford

Madonna della Sedia 50
Blumenstreuende Engel 68

Systematisches Verzeichnis der Gemälde

I. Altes Testament — II. Neues Testament und Dogmatische Darstellungen · III. Apostel, Evangelisten und Heilige: a) Männliche Heilige, b) Weibliche Heilige — IV. Genrebilder — V. Bildnisse: a) Bekannte Personen, b) Unbekannte Personen

Seite

I. Altes Testament

Gott-Vater in Engelsglorie, 1682 (Cadiz, Kapuzinerkloster) 196
Die Erzengel Michael und Gabriel (Cadiz, Kapuzinerkirche) 237
Das Wunder Mosis am Felsenquell, um 1671/74 (Sevilla, Caridad) . . 121, 122
Esau verkauft seine Erstgeburt, 1650/70 (Wien, Graf Harrach) 104
Isaak segnet Jakob, 1665/70 (St. Petersburg, Ermitage) 105
Jakobs Traum von der Himmelsleiter, 1665/70 (St. Petersburg, Ermitage) . 106
Jakob ringt mit dem Engel ([früher] Galerie Aguado) 241
Jakob und Laban ([früher] Galerie Aguado) 241
Laban sucht die gestohlenen Hausgötter, 1665/70 (London, Herzog von Westminster) 107
Rebekka und Elieser, 1655/70 (Madrid, Prado) 103
Joseph und seine Brüder, 1660/70 (London, Wallace-Kollektion) 108
Hiob (Parma, Pinakothek) 262
Blumenstreuende Engel, 1655/70 (Woburn Abbey, Herzog von Bedford) . . . 68
Engelstudien (Rom, Palazzo Spada) . . 243

II. Neues Testament und Dogmatische Darstellungen

Die Geburt Mariä, 1655 (Paris, Louvre) . 39
Die Erziehung der hl. Jungfrau, 1655/65 (Madrid, Prado) 43
Die Erziehung der heiligen Jungfrau (Madrid, Prado) 244
Die Vermählung der heiligen Jungfrau, 1675/82 (London, Wallace-Kollektion) 180
Die Verkündigung, 1648/55 (Madrid, Prado) 21
Die Verkündigung (Lützschena, Sammlung Speck von Sternburg) . . . 42

Seite

Die Verkündigung, 1655/65 (St. Petersburg, Ermitage) 44
Die Verkündigung, 1655/65 (Madrid, Prado) 45
Die Verkündigung, 1668/75 (Amsterdam, Museum) 46
Die „Verkündigung" der Kapuziner, um 1672/76 (Sevilla, Museum) 146
Die heilige Jungfrau, die Verkündigung empfangend, 1670/80 (Richmond, Sammlung Cook) 168
Verkündigung, 1668/75 (London, Wallace-Kollektion) 169
Die Concepcion der Franziskaner, 1652/65 (Sevilla, Museum) 69
Die unbefleckte Empfängnis, 1655/65 (Berlin, G. v. Mallmann) 70
Die „Concepcion" aus Aranjuez, 1655/65 (Madrid, Prado) 71
Die „Concepcion" mit der großen Mondsichel, 1660/70 (Madrid, Prado) . . 72
Die „Concepcion Esquilache", 1660/70 (St. Petersburg, Ermitage) 73
Die Concepcion aus S. Ildefonso, 1665/70 (Madrid, Prado) 74
Die kleine „Concepcion", 1665/75 (Bowood-House, Lord Lansdowne) . . 75
La Purísima mit verehrenden Gläubigen, um 1665 (Paris, Louvre) 76
Die unbefleckte Empfängnis, 1668 (Sevilla, Kathedrale: Kapitelsaal) . . . 79
„La Immaculada Concepcion mit Gott-Vater" der Kapuziner, um 1672/76 (Sevilla, Museum) 130
Die „Purísima" der Kapuziner, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 153, 154
Die Concepcion mit dem Spiegel, 1660/78 (London, Earl of Northbrook) . . . 165
Die „Concepcion Soult", um 1678 (Paris, Louvre) 166

Seite

Die „Concepcion" aus dem Colegio Maëse Rodrigo (Sevilla, Museum) 244
Unbefleckte Empfängnis (London, Dorchester-House) 245
Die heilige Jungfrau mit dem Christkind und der heiligen Anna, 1665/70 (Fürst zu Salm, Salm) 57
Die Mercenarier-Madonna, um 1641 (Sevilla, Museum) 4
Die Madonna vom Berge Karmel, um 1646/48 (München, Galerie Heinemann) 24
Rosenkranzmadonna, um 1645/50 (Paris, Louvre) 25
Die Madonna mit dem Apfel, 1646/55 (London, Sir William Eden) . . . 26
Die Madonna mit dem Rosenkranz der beschuhten Karmeliter, 1645/50 (Windlestone Hall, Sir W. Eden) 27
Madonna mit dem Apfel, 1650/60 ([früher] Galerie Aguado) 27
Rosenkranzmadonna, um 1650 (Florenz, Palazzo Pitti) 28
Die Rosenkranzmadonna aus dem Eskorial, 1650/60 (Madrid, Prado) 29
Madonna mit sitzendem Christkind, 1655/65 (Madrid, Prado) 30
Madonna mit stehendem Christkind, 1650/60 (Florenz, Palazzo Pitti) . . 32
Die Madonna Kinnaird, 1650/60 (Budapest, M. von Nemes) 33
Madonna in den Wolken, 1655/60 (Haag, Mauritshuis) 34
Madonna della Sedia, 1660/75 (Woburn Abbey, Herzog von Bedford) . . . 50
Madonna, das Christkind wickelnd, 1665/70 (Budapest, Museum) 62
Die Madonna aus dem Haus Santiago, 1668/82 (London, Lady Wantage) . 65
Die Madonna Leganés, 1665/75 (Dresden, Gemäldegalerie) 66
La Virgen de Sevilla, gegen 1670 (Paris, Louvre) 67
Die Kapuzinermadonna, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 145
La Virgen de la Serviletta, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 155
Madonna mit Christkind, an Pilger Brot austeilend, um 1678 (Budapest, Museum) 164
Rosenkranzmadonna in den Wolken, 1665/82 (Dulwich, Galerie) 170

Seite

Madonna in der Engelsgloriole (La Vierge coupée), 1665/75 (London, Lady Wantage) 171
Madonna mit stehendem Christkind, 1670/82 (Paris, Sammlung Dr. Stillmann) 172
Die Zigeunermadonna, 1670/82 (Rom, Galeria Corsini) 173, 174
Madonna (Aachen, Suermondt-Museum) . 246
Madonna (Genua, Palazzo Bianco) . . . 247
Madonna mit Christkind (London, Wallace-Kollektion) 248
Die Heilige Familie, vor 1642 (München, Galerie Heinemann) 5
Die Heilige Familie mit dem Vöglein, 1645/50 (Madrid, Prado) 16
Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben (Die Kreuzbinder), 1660/70 (Budapest, Museum) 53
Die Heilige Familie in der Schreinerwerkstatt, 1660/80 (London, Earl of Northbrook) 54
Heilige Familie (Chatsworth, Herzog von Devonshire) 55
Die Heilige Familie, 1660/75 (St. Petersburg, Ermitage) 56
Heilige Familie, 1665/70 (Heytesbury House, Margaret Lady Heytesbury) 61
Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben, 1660/70 (London, Wallace-Kollektion) 63
Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben, 1668/75 (Paris, ehemals Sammlung Kann) 64
Die Heilige Familie vom Haus Pedroso, 1681/82 (London, Nationalgalerie) . 195
Die Heilige Familie in der Zimmermannswerkstatt (Glasgow, Museum) . . . 254
Der „heilige Joseph mit dem Christkind" der Kapuziner, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 134, 135
Der heilige Joseph mit schlafendem Christkind, 1668/75 (Paris, Fr. Kleinberger) 175
Der heilige Joseph mit dem Christkind, 1668/78 (Paris, Trotti) 176
Der heilige Joseph mit dem Christusknaben, 1665/80 (St. Petersburg, Ermitage) 177
Der heilige Joseph mit dem Christkind, 1672/82 (St. Petersburg, Ermitage) . 178
Der heilige Joseph mit dem Christkind, 1670/75 (London, Lyne Stephens) . 179

Seite

Der heilige Joseph mit Christkind, (Cadiz, Kaguzinerkirche) 238
Der heilige Joseph mit dem Jesusknaben (Budapest, Museum) 265
Der heilige Joseph mit dem Christkind (Chantilly, Museum Condé) . . . 267
Die Geburt Christi, 1660/80 (New York, The Ehrich Galleries) 47
Die Taufe Christi, 1668 (Sevilla, Kathedrale: Taufkapelle) 80
Die Anbetung der Hirten, 1645/60 (Madrid, Prado) 22
Die Anbetung der Hirten, 1650/60 (Berlin, Kaiser-Friedrich-Museum) 23
Die Anbetung der Hirten, 1665/70 (Rom, Vatikan) 48
Die Anbetung der Hirten, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 147
Die Anbetung der Hirten, 1672/82 (London, Wallace-Kollektion) 181
Die Flucht nach Aegypten, 1648 (Genua, Palazzo Bianco) 14, 15
Die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten, 1655/70 (St. Petersburg, Ermitage) . 51
Die Flucht nach Aegypten, 1660/70 (Budapest, Museum) 52
Die Flucht nach Aegypten, 1675/80 (St. Petersburg, Ermitage) 182
Das Christkind (aus einer Anbetung der Hirten), 1665/72 (London, Earl of Northbrook) 49
Schlafender Jesusknabe, 1660/70 (London, Herzog von Westminster) 81
Der gute Hirte, 1660/70 (London, Baron Rothschild) 82
Der gute Hirte, 1660/70 (New York, Museum der Hispanic Society) . . . 83
Der gute Hirte, 1665/72 (Seeon, Herzog von Leuchtenberg) 84
Der göttliche Schäfer, 1660/70 (Madrid, Prado) 86
Der gute Hirte, 1665/70 (Glasgow, Universität) 90
Das Christkind als Salvator Mundi, um 1671 (Sevilla, Caridad) 128
Der gute Hirte (Heytesbury-House, Margaret Lady Heytesbury) 251
Das Christkind labt den Johannesknaben (Los niños de la concha), um 1670 (Madrid, Prado) 89
Schlafender Jesusknabe (Sevilla, Kathedrale) 249

Seite

Das Christkind auf dem Kreuz schlafend (Madrid, Prado) 250
Der verlorene Sohn erhält seinen Anteil, 1660/80 (London, Otto Beit) . . . 109
Auszug des verlorenen Sohnes, 1660/80 (London, Otto Beit) 110
Der verlorene Sohn, 1660/80 (London, Otto Beit) 111
Der verlorene Sohn von den Dirnen verjagt, 1660/80 (London, Otto Beit) . 112
Der verlorene Sohn unter den Schweinen, 1660/80 (London, Otto Beit) . . . 113
Der verlorene Sohn als Schweinehirt, 1670/80 (London, Mr. Farrer) . . . 114
Die Rückkehr des verlorenen Sohnes, 1660/80 (London, Otto Beit) . . . 115
Die Heimkehr des verlorenen Sohnes, um 1671/74 (London, Stafford-House, Herzog von Sutherland) 126
Der arme Lazarus, 1665/82 (London, Bridgewater-House) 116
Das Brot- und Fischwunder, um 1671/74 (Sevilla, Caridad) 119, 120
Die Heilung des Gichtbrüchigen (Orwell-Park, G. Tomline) 126
Christus am Ölberg (Paris, Louvre) . . 255
Christus nach der Geißelung, 1650/70 (Richmond, Sammlung Cook) . . . 94
Ecce Homo, 1655/70 (Madrid, Prado) . . 92
Ecce Homo, 1675/82 (Richmond, Sammlung Cook) 183
Ecce Homo, 1680/82 (Cadiz, Provinzialmuseum) 184
Ecce Homo (New York, The Ehrich Galleries) 257
Der Kreuzestod, 1660/70 (Wien, Galerie Czernin) 95
Golgatha, 1675/82 (St. Petersburg, Ermitage) 185
Christus am Kreuz verschieden, 1675/82 (Madrid, Prado) 186
Christus am Kreuz verschieden, 1675/82 (Madrid, Prado) 187
Beweinung Christi, um 1672/76 (Sevilla, Museum) 149
Auferstehung Christi, 1650/60 (Madrid, Akademie) 41
Mater dolorosa, 1965/72 (London, Gaston Linden) 31
Mater dolorosa, 1655/70 (Madrid, Prado) 93
Die „Himmelfahrt Mariä", 1670/80 (St. Petersburg, Ermitage) 167

Seite

Der Schutzengel, um 1674/76 (Sevilla, Kathedrale) 140

III. Apostel, Evangelisten und Heilige

a) Männliche Heilige

Die Marter des heiligen Andreas, 1675/82 (Madrid, Prado) 192
Die Vision des heiligen Antonius, 1656 (Sevilla, Kathedrale: Taufkapelle) . . 40
Der heilige Antonius von Padua mit dem Christkind, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 133
Der heilige Antonius von Padua mit dem Christkind, um 1672/76 (Sevilla, Museum) 148
Die Vision des heiligen Antonius, 1675/80 (St. Petersburg, Ermitage) 189
Die Vision des heiligen Antonius, 1670/80 (Berlin, Kaiser-Friedrich-Museum) . 190
Die Vision des heiligen Augustin, um 1678 (Madrid, Prado) 157
Der heilige Augustin vor der Madonna mit dem Jesusknaben, um 1678 (Sevilla, Museum) 158, 159
Die Vision des heiligen Augustin, um 1678 (Sevilla, Museum) 160
Die Vision des heiligen Bernhard, 1665/70 (Madrid, Prado) 59, 60
Die Armenspeisung des heiligen Diego von Alcalá, 1645 (Madrid, Akademie) 8
Der heilige Diego von Alcalá vom Kardinalbischof von Pamplona in Ekstase angetroffen, 1646 (Toulouse, Museum) 9
Das Rosenwunder des heiligen Diego von Alcalá, 1646 (New York, Charles B. Curtis) 11
Die „Engelsküche" des heiligen Diego von Alcalá, 1646 (Paris, Louvre) . . . 12
Der heilige Felix von Cantalicio mit dem Christkind, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 131
Vision des heiligen Felix von Cantalicio, um 1672/76 (Sevilla, Museum) 141, 142, 143
Der heilige Ferdinand, 1671 (New York, M. Elkins) 117
Der heilige Ferdinand, um 1671 (Sevilla, Kathedrale) 118
Der heilige Ferdinand (Madrid, Prado) . 271
Der heilige Franziskus, 1675/82 (London, ehemals Sammlung Ashburnham) . 188

Seite

Der heilige Franziskus (Cadiz, Kapuzinerkirche) 238
Der heilige Franziskus (Genua, Palazzo Bianco) 261
Der heilige Franziskus in der Portiuncula, 1667/75 (Madrid, Prado) 97
La Porciuncula, um 1674/76 (Köln, Wallraf-Richartz-Museum) 129
Stigmatisation des heiligen Franz (Cadiz, Kapuzinerkirche) 239
Vision des heiligen Franziskus, um 1645 (Genua, Palazzo Bianco) 6
Vision des heiligen Franziskus von Assisi, 1645 (Madrid, Akademie) 7
Die Weltentsagung des heiligen Franziskus von Assisi, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 150, 151
Der heilige Franz, den Kruzifixus umarmend, 1675/80 (New York, Museum der Hispanic Society) 152
Der heilige Franziskus von Paula und das Christkind, 1660/70 (Edinburgh, Museum) 91
Der heilige Franz von Paula, 1665/75 (Madrid, Prado) 101
Der heilige Franz von Paula, 1670/80 (Madrid, Prado) 102
Der heilige Franz von Paula (Madrid, Prado) 258
St. Gil vor Gregor IX., 1645/46 ([früher] Philip W. S. Miles, Kings Weston, Gloucestershire) 9
Der heilige Hieronymus (Madrid, Prado) 260
Der Apostel Jacobus major, 1650/60 (Madrid, Prado) 35
Die Kaselverleihung an den heiligen Ildefons, 1675/82 (Madrid, Prado) . . . 194
Der Johannesknabe mit dem Lamm, 1660/65 (London, Nationalgalerie) 85
Der Johannesknabe mit dem Lamm, 1660/70 (Madrid, Prado) 87
Der Johannesknabe mit dem Lamm, 1660/70 (Dublin, Nationalgalerie) 88
Der junge Johannes der Täufer, um 1671 (Sevilla, Caridad) 127
Der „heilige Johannes der Täufer" der Kapuziner, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 136
Der Johannesknabe mit dem Lamm (London, Herzog von Westminster) . . 252
Der jugendliche Johannes der Täufer (St. Petersburg, Ermitage) 253

Seite

Kopf Johannis d. T., 1665/75 (Madrid, Prado) 96
Der Evangelist Johannes auf Patmos (New York, Metropolitan-Museum) . . . 242
Madonna mit den Heiligen Johannes d. T., Franziskus, Justa und Rufina, 1670/82 (London, Wallace-Kollektion) . . . 193
Der heilige Isidor, 1655 (Sevilla, Kathedrale: Hauptsakristei) 38
Der heilige Juan de Dios, um 1671/74 (Sevilla, Caridad) 123
Der heilige Leander, 1655 (Sevilla, Kathedrale: Hauptsakristei) 37
Die Heiligen Leander und Bonaventura (Sevilla, Museum) 137
Fray Lauterio vor der Madonna, St. Franziskus und St. Dominikus, vor 1642 (Cambridge, Fitzwilliam-Museum) 3
Die Bekehrung Pauli, 1675/82 (Madrid, Prado) 191
Kopf des Apostels Paulus, 1665/75 (Madrid, Prado) 96
Der Tod des heiligen Pedro Arbues, 1660/70 (St. Petersburg, Ermitage) . 98
Der Tod des heiligen Pedro Arbues, 1665/75 (Rom, Vatikan) 99
Der heilige Pedro Nolasco vor der Virgen de la Merced, um 1648/56 (Sevilla, Museum) 17
Die Befreiung Petri, um 1671/74 (St. Petersburg, Ermitage) 125
Der reuige Petrus an der Martersäule vor Christus (Paris, Louvre) 256
Der heilige Rodriguez, 1646/55 (Dresden, Gemäldegalerie) 20
Der heilige Stephanus (New York, The Ehrich Galleries) 264
Der heilige Thomas von Villanueva heilt einen Lahmen, um 1678 (München, Alte Pinakothek) 161
Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 144
Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva, 1670/82 (London, Wallace-Kollektion) 162
Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva, um 1678 (London, Herzog von Northbrook) 163
Studie zu einem Apostel (Turin, Pinakothek) 259

Seite

b) Weibliche Heilige

Heilige Agnes, 1645/50 (Raby Castle, Lord Barnard) 18
Die Krankenpflege der heiligen Elisabeth, um 1671/74 (Madrid, Prado) . . . 124
Die Verlobung der heiligen Katharina, 1665/75 (Rom, Vatikan) 58
Die heilige Katharina, 1646/60 (London, Herzog von Wellington) 19
Die Verlobung der heiligen Katharina, 1682 (Cadiz, Kapuzinerkloster) . . 197
Der Heimgang der heiligen Klara, 1645/46 (Dresden, Gemäldegalerie) 13
Sa. Justa und Sa. Rufina, um 1672/76 (Sevilla, Museum) 138, 139
Die heilige Justa (London, Stafford-House, Herzog von Sutherland) 156
Die büßende Magdalena (Madrid, Prado) 263
Die reuige Magdalena, 1650/65 (Madrid, Prado) 36
Die reuige Magdalena ([früher] Paris, Charles Sedelmayer) 266
Die reuige Magdalena, 1665/75 (München, Sammlung Carstanjen) 100
Die heilige Rufina (London, Stafford-House, Herzog von Sutherland) 156
Madre Francisca Dorotea Villalda, 1674 (Sevilla, Kathedrale) 232

IV. Genrebilder u. dgl.

Das Blumenmädchen, 1660/70 (Dulwich, Galerie) 212
Celestina mit ihrer Tochter im Gefängnis (St. Petersburg, Ermitage) 270
Genreszene, 1670/80 (Amsterdam, Sammlung Dr. Lanz) 217
Die Hökerfrau (München, Alte Pinakothek) 240
Lachender Junge, 1650/70 (London, Nationalgalerie) 205
Junge mit Hund, 1650/60 (St. Petersburg, Ermitage) 207
Junge mit Früchten ([früher] Galerie Aguado) 268
Spielende Kinder (München, A. S. Drey) 267
Der Läusefänger, 1645/55 (Paris, Louvre) 202
Mädchen am Fenster, 1665/75 (London, Dorchester-House) 210
Mädchen mit Früchten ([früher] Galerie Aguado) 268
Mädchen in Gedanken (Turin, Pinakothek) 269
Die Mahlzeit der alten Frau, 1650/60 (München, Carstanjen) 204

Seite

Zwei Mönche (London, M. Ford) . . . 10
Der arme Negerjunge, 1660/70 (Selbstessen macht fett) (Dulwich, Galerie) 209
Die geldzählenden Obstverkäufer, 1670/82 (München, Alte Pinakothek) . . . 215
Die Orangenverkäuferin, 1650/60 (St. Petersburg, Ermitage) 206
Die Pastetenesser, 1670/82 (München, Alte Pinakothek) 214
Die lockende Schöne („Las Gallegas" am Fenster), 1665/75 (Philadelphia, Sammlung Widener) 211
Häusliche Toilette, 1670/82 (München, Alte Pinakothek) 216
Trauben- und Melonenesser, 1645/55 (München, Alte Pinakothek) . . . 203
Der Traum des römischen Patriziers, um 1665 (Madrid, Prado) 77
Die Gründung von Sa. Maria Maggiore in Rom: Der römische Patrizier vor dem Papst, um 1665 (Madrid, Akademie) 78
Wenn böse Buben locken . . . (Der Würfelspieler), 1655/70 (Dulwich, Galerie) 208
Die Würfelspieler, 1660/80 (München, Alte Pinakothek 213
Das bettelnde Zigeunermädchen (La gallega de la moneda), 1645/50 (Madrid, Prado) 201
Landschaft (Haag, Mauritshuis) 280

V. Bildnisse

a) Bekannte Personen

Don Andrés de Andrady y Col, 1650/60 (London, Lord Northbrook) . . . 222
Pater Cavanillas (Madrid, Prado) . . . 274
Der Santiagoritter Enriquez, um 1645 (Madrid, A. de Beruete) 221
D. Gabriel Estéban Murillo, 1680 (Madrid, Herzog von Alba) 233
Selbstbildnis (Earl of Spencer) . . Titelbild
Selbstbildnis (London, Herzog von Wellington) 273
Angebliches Selbstbildnis (Richmond, Sammlung Cook) 272
Der Kanonikus D. Justino de Neve y Yebenes, 1655/65 (Bowood-House, Lord Landsdowne) 224
Damenporträt (Doña Juana Eminente?), 1655/75 (Philadelphia, Sammlung Johnson) 231

b) Unbekannte Personen

Bildnis eines Edelmanns, 1660/70 (Paris, Louvre) 227
Bildnis eines Edelmanns, gegen 1670 (Montreal, Sir W. van Horne) . . . 229
El Judío, 1660/82 (Mallorca, Marquesa de la Cenia) 225
Porträt eines Malers (Budapest, Museum) 278
Jünglingsporträt (Stuttgart, Museum) . . 279
Der Mann mit dem Schlapphut, 1660/70 (Paris, Trotti) 226
Männliches Bildnis, 1650/60 (London, Apsley-House, Herzog von Wellington) 223
Männliches Bildnis (Montpellier, Museum) 276
Männliches Bildnis (Sammlung D. Pablo Bosch, Madrid) 276
Bildnis eines Unbekannten, 1665/75 (Budapest, Museum) 230
Knabenbildnis (Wien, Galerie Czernin) 277
Weibliches Bildnis, 1660/70 (Nantes, Museum) 228
Porträtstudie (Haag, Mauritshuis) . . . 275

University of British Columbia Library

DUE DATE

DEC 18 1979

DEC 18 REC'D

FORM NO. ET-6

FINE ARTS
LIBRARY